

Dies und Das - die katalonische Granate [Update]

von **Russophilus** am 2. Oktober 2017

Vorab: Ich beziehe nicht Position in der Frage spanien vs. Katalonien per se, noch interessiert sie mich sonderlich. Soweit ich es sehen kann, haben beide reichlich Dreck am Stecken. Mein Interesse beschränkt sich auf den größeren Kontext, insbesondere den eu Kontext sowie auf den Hintergrund.

Zunächst mal ist wie so oft die geographische Situation zu sehen. Katalonien ist eine der beiden nutzbaren „Landbrücken“ zum Rest des Kontinents. Das Baskenland ist die andere. Würde spanien die Bestrebungen Kataloniens zulassen, so würde auch im Baskenland bald die Forderung nach einem eigenen Staat laut und am Ende wäre spanien von eu-ropa abgeschnitten. Dass beide Regionen seit Jahrhunderten und auch heute noch enge Anbindungen an das südliche frankreich haben, macht es auch nicht gerade verdaulicher für madrid.

Wer verstehen will, der muss aus verschiedenen Perspektiven schauen und auch das eben noch denkbare Extrem als Möglichkeit erwägen. In diesem Fall wäre das ein neuer und gar nicht kleiner oder schwacher Staat, im Kern bestehend aus Katalonien, Baskenland sowie den entsprechenden Gegenstücken im Süden frankreichs. Ein schwaches spanien kann das nicht wollen und ein traditionell zu Überheblichkeit neigendes, aber durchaus nicht mehr starkes frankreich kann das auch nicht wollen, auch wenn man sich einstweilen noch ignorant dümmlich (eine Spezialität macrons...) als dreiviertel-Großmacht sieht. Ergo: Wehret den Anfängen.

„Lustig“ übrigens, dass das Baskenland bereits erheblich mehr Autonomie hat als Katalonien, dem man das in aller Härte bis hin zur Brutalität verweigert. Um meine auf manche vielleicht abstrus wirkende End-Situation aber auch die ganze Sache als solche besser einordnen zu können, muss man den Kontext sehen, der in diesem Fall bis ins Globale reicht.

So betrachtet, ist die causa Catalonia lediglich ein bisschen lokale Asche und Lava eines gewaltigen „Feuerrings“ von Vulkanen und - die Analogie ist einfach zu hübsch und sinnreich, als dass ich widerstehen könnte - größeren Magmabewegungen und Verwerfungen unter der dünnen Erdkruste.

Erst aber will ich noch auf einen anderen hübschen (für uns. Für die eu zionisten weniger) Umstand hinweisen.

„Menschen einer Region tun sich zusammen, wollen ein Referendum machen und sich als Region vom Land loslösen“, picobello legal übrigens und wie aus dem Lehrbuch der demokratie - kennen wir doch, nicht wahr? Das ist doch genau die Grundstruktur der, oh so bösen, verwerflichen, illegalen, teuflischen und bestimmt auch irgendwie kommunistischen Vorgänge seinerzeit auf der Krim. Man *konnte* das katalonische Referendum nicht zulassen denn, hätte man es getan, hätte man zugleich das Krim-Referendum und dessen Konsequenzen für doch nicht illegal erklärt: Nach einem erlaubten katalonischen Referendum wäre der gesamte Anklage- und Vorwurfskomplex gegen Russland und die Krim in sich zusammengefallen; die Parallelen wären sogar für politisch nicht sonderlich gebildete Bürger einfach zu offensichtlich gewesen. Entsprechend erheiternd auch die russische Stellungnahme zu Katalonien: Keine, bzw „das ist eine innere Angelegenheit spaniens. Dazu haben wir nichts zu sagen“.

Die Brutalität des spanischen Vorgehens, das nur als Randanmerkung, braucht sich übrigens nicht hinter der ukrostans verstecken; zum Bild des supi-demokratischen rechtsstaatlichen blabla werte-westens passt das nicht so recht...

Übrigens, auch das ist zu sehen: Die Pandorabüchse, dass Katalonien andere Regionen in ganz eu-ropa folgen, wollte man um jeden Preis geschlossen halten.

Was ist der große, ja globale Kontext, den ich eben angesprochen hatte? Es ist das, was sich global als das ausdrückt, was Putin die „unipolare Welt“ genannt hat.

Hierbei ist es wichtig zu sehen, dass die globale Erscheinung, im wesentlichen repräsentiert, kontrolliert und erzwungen vom (Ex-)Hegemon usppa, sich *naturgemäß* wie eine Welle durch die gesamte Hierarchie bis nach unten ausbreitet. Und: Das funktioniert natürlich auch bei der Auflösung bzw. beim Zerfall so.

Eine nächst-niedrigere Ebene dieser im wahrsten Sinn unmenschlichen Plage ist die zeitweise als Konkurrent verkleidete eu. Danach folgt die nationale Ebene und dieser folgt die regionale Ebene.

Was aber sind die treibenden Kräfte und was sind die Magmaströme? Die Natur natürlich. Denn, auch wenn das Dank reichlich Propaganda, „Aufklärung“, „Humanismus“ usw. bis ins nicht mehr sichtbar Sein übertüncht wurde, das absolute Basis-Element jedweder Gesellschaft ist nunmal der Mensch. Und dieser ist, wie wir leidvoll erleben mussten, zwar erschreckend manipulierbar, aber er ist auch komplexer und beständiger in manchem als den Manipulatoren lieb sein kann.

So ist z.B. die „ich, meine Familie, mein näheres Umfeld, meine Region/Heimat“ bis hin zu „die Anderen“ Sicht weit haltbarer im Menschen verankert als man in Zeiten der modernen Biologie, soziologie und psychologie glauben möchte. Spätestens das Thema „flüchtlinge“ führt uns das deutlich vor.

Aber es geht noch viel tiefer, es ist noch viel grundlegender, das Problem, die Divergenz zwischen der wirklichen und natürlichen(!) Welt und der Pseudowelt, dem künstlichen Konstrukt der ewitschi. Deren Pseudowelt ist eine von oben diktierte, manipulierte und bestimmte; die wirkliche Welt aber - das zeigt sich in der gesamten Natur bis in die kosmische Ebene - ist eine von unten ausgehende und ruhende, eine, in der viele Kleinere etwas Größeres bilden. Die Qualität und die Kraft des Großen ist durch (mehr als die) Summe der kleineren Elemente bestimmt (wobei das ‚mehr als‘ die Bedeutung von „mehr als die Summe der Einzelteile“ hat).

Ich möchte diese Divergenz noch an einem besonders hässlichen und deutlichen Beispiel aufzeigen. Die Einzelnen, die Untergruppen, bis zu den Menschen selbst, waren/sind im zio-ami System nichts als bedeutungslose Unterherden und Herdenviecher. Sie nach Belieben zu manipulieren, umzuschichten, umzuformen und natürlich auszuplündern ist ultima ratio und einzige wirklich wesentliche Maßgabe. Relevant für eine Region z.B. sind nicht deren Gesänge, Gebräuche, Eigenheiten (die ja nahezu immer durch die jeweilige Umwelt bestimmt sind und in enger Beziehung und Wechselwirkung dazu stehen), Nein, maßgeblich sind Kennzahlen, vor allem wirtschaftliche und finanzielle; das ist wie im modernen Agrarbetrieb; die Kühe da sind nicht Resi und Zenzi sondern Nummer X und Nummer Y und sie sind im wesentlichen wert-definiert durch die Milch-Produktionszahlen. Wer meint, dieses System mache beim Menschen eine Ausnahme, der irrt erschreckend und nimmt die Verpackung („demokratie“, „Menschenrechte“, „Gleichheit“, „Grundrechte“) für den Inhalt.

Übrigens: Katalonien war auch in dieser Hinsicht ein überaus deutliches Beispiel. Was die Katalonier wollten, war durch höchstrangiges internationales Recht besichert; dass ein spanisches „Gericht“ sich entblödete, da akut ignorant ein Urteil zu fällen, war bereits eine dreiste Verhöhnung der so gerne und oft und aufdringlich geplapperten Prinzipien. So dreist, dass sogar diverse eu Abgeordnete und, man höre und staune, die (u.a.) deutschen massenmedien sich kritisch äusserten (was zum Teil natürlich auch daran liegt, dass die Lügenprojektion trotz der offensichtlichen Brüche und Risse um jeden Preis aufrecht erhalten werden muss). Das, internationales Recht, werte-westen Geplapper und Dauerdröhnung, war das Eine. Das andere waren massiv prügelnde brutale

„Polizisten“ und ein Regime in Madrid, das nicht einmal mehr den mindesten Anschein wahrte.

Nur: Im Kampf willkürliches und völlig künstliches Pseudo-System gegen Natur gewinnt *immer* die Natur. Sämtliche Atombomben und „Soldaten“ sind weniger als ein lauer Fuz gegen einen Vulkanausbruch. Und, der Vergleich sei mir gestattet, denn er ist hübsch und er liegt nahe: Man kann Atome zwar nicht einmal sehen, aber sie sind es, aus denen die Welt besteht und mit denen die Welt in Form von Atomwaffen auch zerstört werden kann (und deren Naturgesetzmäßigkeiten alles bestimmen). Man täte gut daran, das auch im Zusammenhang mit Menschen zu begreifen. Bei beiden, bei Atomen wie bei Menschen, mögen großwahn sinnige stranguloves und tavistocks den Eindruck haben, die nach Belieben beherrschen zu können, aber beide haben sehr tief verankerte unberührbare und unbeirrbar Gesetzmäßigkeiten und Kräfte in sich.

Was wir in Katalonien gesehen haben, war eine Erscheinungsform des großen zunehmenden Kampfes auf einer mittleren Ebene. Und was wir auch gesehen haben, ist ein Beispiel dafür, dass selbst das Kompromissangebot der Nationalstaatlichkeit nicht tragfähig ist; auch die Nationalstaaten sind oft bereits zu große und nicht mehr menschengerechte Konstrukte. Was die Menschen wirklich wollen – und was der Natur entspricht – ist die Abkehr von der Perversion der unipolaren Welt in all ihren hässlichen Ausprägungen wie z.B. eu-ropa; das natürliche Modell der menschengerechten Regionen, das einstweilen noch ein verbotener, inakzeptabler Gedanke ist, ist wohin die Entwicklung geht.

Natürlich, auch das zeigt die Geschichte, gibt es Dinge, die für Regionen nicht machbar sind und natürlich müssen Regionen auch brauchbar kommunizieren und interagieren. Kurz, es wird immer auch das Große geben, das „Europa“ z.B. in der einen oder anderen Form, aber in einer gesunden Form.

Wie könnte die aussehen? Russland und andere haben die Antwort bereits gegeben: Die multipolare Welt. Man könnte auch sagen, die Welt, die der Natur und ihren Gesetzen und den Menschen entspricht. Nicht „all die Kleinen als Herde und Beutepfründe der Großen“ sondern „das Große als organische, gesunde Gebilde, geformt aus den Kleineren“.

Ist das alles eine Spinnerei der Russen und ihrer Fans (und eines komischen Russophilus)? Nein, es ist schlicht das, was wir beobachten, was real vor sich geht. Die Regionen in der Welt stemmen sich gegen den (Ex-)Hegemon, dieser selbst kann zunehmende Verwerfungen im eigenen Inneren kaum noch vertuschen, die Mitgliedsländer der eu stemmen sich zunehmend gegen die eu, die ihrerseits immer absurdere Verrenkungen macht, um den offensichtlichen Zerfall zu stoppen oder doch wenigstens zu vertuschen und z.B. die Sachsen stemmen sich gegen das irre, zunehmend offensichtlich grob illegal handelnde und menschenverachtende einheitspartei Zentralregime in Berlin; oder eben auch die Katalonier, die sich gegen das durch und durch korrupte und größtenteils illegal agierende Regime in Madrid wehren, die Ungarn und andere, die sich gegen Brüssel wehren, usw. usf.

Übrigens, das nur mal als zwei Beispiele für die Klüngelbande in Madrid:

Der Ex-Innenminister hat dort, höchwahrscheinlich in Komplizenschaft mit „parlaments“-Ausschüssen, allen Ernstes eine Art Gestapo zur Behinderung, Überwachung usw. der Opposition geschaffen.

Und dieser Tage flog auf, dass eine der größeren „Zeitungen“ dort wirre Behauptungen (die gegen Barcelona gerichtet waren) angeblich aufgrund vertraulicher Geheimdienstinformationen der amis veröffentlicht hat. Das Ganze wurde Stück für Stück zerlegt und am Schluss zeigte sich, dass die angeblichen Dokumente, auf die man sich berief, von den Medien-Leuten selbst gebastelt worden waren.

Jenen, die nun grinsen und meinen, bei uns gebe es sowas nicht, möchte ich empfehlen, mal dringend nachzudenken. Im Zweifel stellen die sich hierzulande nur weniger blöde an und fliegen deshalb nicht oder seltener und später auf. Ich erinnere nur mal an Celle...

Und noch etwas ist festzuhalten: Bei uns haben sie nicht geprügelt sondern ungerührt prügeln und Autos anzünden lassen (und die Täter finanziert und unterstützt), aber die Hetzjagd gegen AfD und Pegida (oder früher gegen die Kommunisten) war nicht weniger schlimm und um nichts weniger bösartig als das, was Madrid gegen die Katalonier an Niedertracht bot.

Ich möchte noch zwei Dinge zu Katalonien anmerken. Zum Einen fiel mir auf, wie die katalonischen Politiker wieder und wieder aufs Volk einredeten, auf jeden Fall friedlich zu bleiben – und das, als bereits klar war, dass Madrid mit roher Gewalt agieren würde. Man mag das als sinnvoll oder sogar nötig ansehen; ich persönlich halte es für verlogen. Man hat damit geradezu garantiert, dass das Referendum jedenfalls belanglos wird und dass die Menschen zuletzt verraten und verprügelt dastehen.

Zum Anderen fiel mir auf, dass die Mossa Leute (lokale und durchaus zu harten Einsätzen fähige katalonische Polizei) im wesentlichen nichts taten, um ihre Bürger zu beschützen. Manche argumentieren, die hätten gar nicht gekonnt, da Madrid ca. 1000 mehr Guardia Civil Prügler geschickt hat als es Mossa Leute gibt. Allerdings halte ich das für äußerst fragwürdig, denn die Mossa Leute haben Ortsvorteile und weite Teile der Bevölkerung hinter sich. Nur ein Beispiel: Einige hundert LKWs der Müllabfuhr könnten die Guardia Civil Prügler *sehr erheblich* behindern und blockieren.

Ich sehe da im wesentlichen zwei denkbare Gründe: Einer ist der, dass Madrid gedroht hat, nötigenfalls Militär zu schicken (wobei: die Guardia Civil *ist* paramilitärisch). Allerdings hätte die katalonische Regierung das veröffentlichen können, was extrem hohen Druck gegen Madrid erzeugt (und gewiss auch gewisse katalonische Elemente aufs Spielfeld gebracht) hätte.

Zum anderen – und das halte ich für wahrscheinlicher – kann es sein, dass die wirklich Verarschten die Katalonier selbst sind, weil ihre Politiker in Wirklichkeit nur Schach mit ihnen gespielt und mit Madrid gezoxt haben.

Zur Information: In Katalonien gibt es im wesentlichen die auch bei uns gängigen Parteien (interessanterweise aber kein AfD Pendant), also deren CDU, SPD, Grüne, FDP, Linke, nur größtenteils noch mit der einen oder anderen Ausrichtung in der Autonomiefrage. Ich war da von Anfang an misstrauisch und bin kein bisschen erstaunt, dass das wesentliche Ergebnis gedemütigte und verprügelte Bürger sind.

Was nun weiter geschehen wird, interessiert mich ehrlich gesagt relativ wenig, abgesehen von der Bedeutung im größeren Kontext (wie gesagt, nette Onkels sind beide nicht). Was ich aber vermute ist, dass eine erhebliche Erhärtung der Fronten eintreten wird. So rechne ich insbesondere mit erheblichen Hacker-Angriffen auf Madrid; die dümmere werden einfach Webseiten lahmlegen, die intelligenteren – und gefährlicheren – allerdings werden in Systeme eindringen und allerlei Informationen absaugen. Soweit ich das in IT Kreisen mitbekomme, gibt es eine recht große Sympathiewelle für Katalonien und als IT Sicherheitschef in Madrid hätte ich nun wirklich ernsthaft Sorge.

Ich erwähne das noch aus einem anderen Grund: Der Kampf Madrid gegen Katalonien hatte eine erstaunlich große IT Komponente. Madrid agierte relativ primitiv und grobschlächtig während Katalonien durchaus kreative und intelligente Ansätze zeigte, wenn die auch unterm Strich nicht viel brachten.

Ein Aspekt allerdings interessiert mich unabhängig vom Ausgang sehr und ich halte ihn für wichtig, nämlich *dass* und die Frage, wie „Cyberkriege“ real geführt werden und vor allem, wie Bürger und Akteure für die neue multipolare Weltordnung sich schützen können (hat auch mit mir als Person zu tun. Hacken hat mich nie sonderlich interessiert, schützen und absichern dagegen sehr).

Abschließend will ich noch einen durchaus wichtigen, interessanten – und für uns ergiebigen – Punkt beleuchten, die Frage nämlich nach dem „Warum?“ aus der Sicht der Regime (Madrid, eu-ropa, etc).

Für die geht es wie immer um Macht und um Futtertröge, wobei Letzteres für die Einzelnen wichtiger ist. Das Grundmodell zeigt sich recht deutlich im tatsächlich praktizierten Kapitalismus (es gibt, das sei der Fairness halber angemerkt, auch gesündere

Formen): Es geht darum, die gierigen Pfoten in Geldströme zu halten und immer ums von unten nach oben, wobei unten die Nutzviecher sind (Steuern, Konsum, Arbeit, etc) und oben die Einsammler und Bündler (und in der Mitte die absahnenden Kleinprofiteure, meist politster). Die Politiker sind im wesentlichen die Leute in der Maschinerie; sie dienen denen oben, verkaufen sich aber als Vertreter von unten. Dafür kassieren sie mannigfaltig ab. Genau das, dieses Wegelagerer und Plünder-Modell, aber macht die neue Weltordnung schwierig und unattraktiv. Andererseits ist neue Weltordnung ja nicht notwendig gleichbedeutend mit „alle Zockerei und Wegelagererei entfällt“. Sie ist erst mal eine Basis, auf der ein natürlicheres und gesünderes Handeln möglich ist. Das zu erreichen und umzusetzen wird jedenfalls einige Zeit kosten.

Vereinfacht heruntergebrochen könnte man sagen, dass es heute relativ wenige Einheiten, aber mit sehr viel Geld in den Trögen gibt und dass es im neuen Modell viel mehr und kleinere Einheiten geben wird mit jeweils weniger Geld, dafür in erheblich mehr Trögen (aus politster Sicht). Und damit ist die Bühne gezeichnet und klar, was läuft. Das alte unipolare System wird sich mit Zähnen und Klauen bis zur letzten Sekunde wehren und seine fetten und obendrein eingespielten Tröge verteidigen. Für die meisten politster bedeutet das alte System schlicht mehr Geld und Vorteile im eigenen Trog.

Allerdings - und das ist der Punkt, an dem es interessant wird - gibt es bereits tiefe Risse und größere Verwerfungen im akuten System. Das führt naturgemäß zu Streitereien und Kämpfen in dem, was mal ein weitgehend geschlossenes System war. So kann z.B. die eu einerseits ums Verrecken keine nach Freiheit strebenden Regionen vertragen (übrigens nicht mal dann, wenn die durchaus stark pro-eu sind. Wesentlicher Grund: Dammbrech Phänomen), muss aber andererseits zur Aufrechterhaltung der Projektion madrid kritisieren, im Grunde übrigens nicht wegen der Missachtung so ziemlich aller heiligen Prinzipien, sondern weil diese Missachtung *offen* geschah; heimlich und im Stillen ist sie völlig alltäglich, gängig und systemimmanent.

Ein anderer Pfahl in den Eingeweiden des aktuellen Systems sind natürlich die „flüchtlinge“, u.a. weil sie geradezu eklatant sichtbar und unübersehbar machen, wie verlogen, ignorant und brutal das ganze Hirnwäsche-System ist. Ein Orban ist da insofern ziemlich unbesiegbar, weil er schlicht ausspricht, was normal und gesund und in den Köpfen (nicht nur) der meisten Ungarn ist.

Die Vorfälle und Vorgänge in Katalonien sind ein Wendepunkt und ein gefährlicher Stachel im System, der noch lange für Schwelbrände und Eiter sorgen wird. Und: Es gibt keinen befriedigenden und akzeptablen Ausgang mehr. madrid kann kaum noch vorwärts oder rückwärts. Was zugleich die Situation in eu-ropa aber auch in deutschland beschreibt, wenn es auch noch notdürftig in Gewändern verhüllt ist, die sauber und hübsch zu halten allerdings immer aufwendiger und schwieriger wird.

Die Frage ist nicht mehr, ob Putins multipolare Weltordnung kommen wird, sondern nur noch wie schnell und mit wievielen Krämpfen im aktuellen System sie kommen wird. Und in was die eu zerbröckeln wird; ob das die heutigen National- und Mitgliedsstaaten sein werden halte ich für fragwürdig. Na ja, mit Sachsen gibt's ja schon mal einen sehr brauchbaren Kern für einen kraftvollen deutschen (Teil-)staat. Und: Lernt aus Katalonien, liebe Sachsen (und Bayern und ...) und macht eure IT winterfest!

Update - in eigener Sache: Das neue Behelfssystem für all unsere Leser, die nicht oder nur schwer oder langsam hierher kommen, ist fertig. Die Beschreibung habe ich sinnvollerweise etwas weiter unten [hier](#) (statt im schon großen vorherigen thread) eingestellt. - Igor

289 Kommentare

*Kommentar (25352) von **kvsriu** am 2. Oktober 2017 um 6:43*

Zu den Gewaltausbrüchen in Katalonien: Da sieht man mal, welche Funktion und welche Wirkung die „kleinen grünen Männchen“ 2014 auf der Krim hatten.

*Kommentar (25355) von **Russophilus** am 2. Oktober 2017 um 7:01*

... die allerdings, auf der richtigen Seite, nämlich schützend vorm Volk standen und ihren Job auch beherrschten...

Was man aber auch sehen muss: Was machst du denn als spanischer Prügelbulle fürs Grobe, wenn du ausser grob sein und zuschlagen nicht viel gelernt hast und die Arbeitslosigkeit im Land weit jenseits von Gut und Böse ist?

Klar ist es mies ohnegleichen, was die da getrieben haben, nur kann ich für die Bullen-Prügelviecher noch ein gewisses Verständni aufbringen; Vom richtigen Handeln reden ist leicht, es aber zu tun, wenn einem das eine fast sichere Eintrittskarte in die Arbeitslosigkeit und Armut bringt, ist eine andere und eine, die die allermeisten verständlicherweise nicht bringen.

Die wirklichen Verbrecher sind die, die die Bullen zum Prügeln losschicken (und sie vorher eh schon entsprechend abgerichtet und gegens Volk eingenordet haben).

*Kommentar (25367) von **The Reds** am 2. Oktober 2017 um 9:11*

@ Russophilus

Die Feuerwehr (entspricht Ihrem Beispiel Müllabfuhr in diesem Fall) stellte sich in Katalonien vor die Bevölkerung gegen die spanische Polizei und wurde von schließlich von dieser angegriffen.

Was die Mossos betrifft:

„Die Regionalpolizei hat sich zum Teil inzwischen auch eingemischt, allerdings nicht um Wahlurnen zu beschlagnahmen, sondern ihre Bevölkerung zu schützen und die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Das ist die Aufgabe der Mossos. Gegen sie wird ermittelt.“

<https://www.heise.de/tp/features/Spanische-Regierung-ist-an-Kataloniens-Buergern-gescheitert-3848216.html>

*Kommentar (25400) von **Pushok** am 2. Oktober 2017 um 16:07*

Richtig. Es ist sehr billig, sich über die Ausführenden, also die Polizisten, auszulassen. Die wahren Schuldigen sind die Befehlsgibenden.

Kommentar (25361) von **firenzass** am 2. Oktober 2017 um 7:46

Gruppen suchen regelmaessig da ihr Heil in der Sezession, wo diese sich in einem Gemeinwesen nicht mehr hinreichend vertreten fuehlen. Das ist dann der Fall, wenn fremde Anteile das Eigene ueberlagern, verdraengen und „FREMD“bestimmen.

So fordert die Sezession immer eine Rueckbesinnung auf das Eigene und positioniert sich gegen das Fremde.

Ein Volk, das gegen Fremdes aufbegehrt ist darum immer national und patriotisch eingestimmt. Eine politische Bewegung, die dieser Stimmung Ausdruck verleiht ist daher politisch zwingend rechts. Es kann nicht anders sein.

Nichts davon trifft auf die Situation in Katalonien zu.

Die Katalonen moechten sich, ja, von Madrid losloesen.....um sich nach erfolgter Sezession sofort Bruessel an den Hals zu schmeissen. Vor allen Dingen bewerben und leben die Sezessionisten eine Willkommenkultur, die schon heute dazu gefuehrt hat, dass sich 100TSDe Orientalen in Barcelon+Umland draengen. Von Verteidigung des Eigenen und Zurueckdraengen des Fremden kann hier also keine Rede sein. Die Bestrebungen gehen nicht in Richtung Erhalt sondern in Richtung Aufloesung des Eigenen. Sie sind internationalistisch und links.-----

Wenn nun Madrid wohl durch und durch korrupt sein mag=neoliberal, wie eben auch Barcelona- und bestimmt viele Player in Madrid insgeheim darauf hoffen, dass sich die Katalanen durchsetzen moegen-gilt doch bis heute, dass in Madrid keine je den Mut aufbrachte, die Einheit der Nation die Toilette runterzuspuelen. Die Angst vor der eigenen Courage hinderte die Madrider Politik bis heute daran, Spanien im Auftrag fremder Herren zu zerschlagen. Was sich auch darin ausdrueckt, dass eine kluge spanische Politik dafuer Sorge trug, die Migrationsstroeme moeglichst um Spanien herumzuleiten.

Zum Schluss noch ein kleiner Abstecher in die Geschichte:

Katalonien diente gewissen Spezialisten und Internationalisten schon einmal als Einfalltor. Der Terror der linken Brigaden im spanischen Buergerkrieg war beispiellos und stand den Untaten der Trotzkitruppen in Russland in Nichts nach.

Eine der linken Ikonen im spanischen Buergerkrieg war eine als La Passionaria zu Ruhm gelangte spanische Kommunistin, die, als sich die FrancoTruppen Madrid naehrten dazu aufrief, dass die gesamte Bevoelkerung sich im Widerstand organisieren moege:

Frauen und Kinder sollten im Zweifel von den Fenstern

siedendes Pech auf die FrancoSoldaten hinab auskippen, usw.

Fuer Franco stellte sich hier das Dilemma, dass seine einem rueckwaertsgewandten Ehrenkodex verhafteten Offiziere fuer einen kampf gegen die sogenannte Zivilbevoelkerung nicht zu gebrauchen war. Darum liess Franco die Moros aus Marocco einfliegen, die die Sache dann auf ihre Art loesten.

Heute ist es genau umgekehrt. Die Katalanen lassen die Moros einfliegen, und zwar millionenfach. Das ist unverzeihlich und damit haben sich die Katalanen aus dem Verein der zivilisierten Voelker verabschiedet. Ende!

Der Vergleich von Katalonien mit der Krim ist schraeg.

Richtig waere es, die Vorgaenge in Katalonien mit der Farbrevolution in Kiev zu vergleichen.

Andersrum musste man die Sezession der Krim mit dem Abfall des Kosovo in ein Verhaeltnis setzen. Wobei dieser Vergleich zugunsten der wahren Sezession der Krim von Ukraine ausfallen wuerde.

Kommentar (25365) von **Grad** am 2. Oktober 2017 um 8:54

Ich kann nicht glauben daß hier jemand Partei ergreift für den Faschisten, Putschisten und Hitlerfreund Franco...

Kommentar (25744) von **Trojanischer Esel** am 6. Oktober 2017 um 18:59

@ Grad

NICHTS ist so, wie es aussieht

Und: Der Sieger schreibt die Geschichte.

Kommentar (25761) von **The Reds** am 6. Oktober 2017 um 22:04

@ Trojanischer Esel

Was für ein amüsierender nick, Kompliment!

Kommentar (25783) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 9:23

Grad - 2. Oktober 2017 um 8:54

Ich kann nicht glauben das jemand so einen Unsinn aus „firenzass“-Post herausliest.

Kommentar (25366) von **The Reds** am 2. Oktober 2017 um 8:57

@ firenzass

„Darum liess Franco die Moros aus Marocco einfliegen, die die Sache dann auf ihre Art loesten.“

O dio mio, auf welcher Seite steht denn dass Ass?

Ursache und Wirkung sollte nicht vertauscht werden.

Wer nennt wen „Terroristen“?

Kommentar (25373) von **Herbert** am 2. Oktober 2017 um 10:13

Danke!!!! für den aufklärenden Kommentar.

Mir scheint mittlerweile die meisten sind bereits erfolgreich gehirngewaschen!

Das ist keine Kritik hier an die Foristen.

Es ist eine allgemeine Beobachten

Kommentar (25362) von **Moho** am 2. Oktober 2017 um 8:03

***Und was wir auch gesehen haben, ist ein Beispiel dafür, dass selbst das Kompromissangebot der Nationalstaatlichkeit nicht tragfähig ist; auch die Nationalstaaten sind oft bereits zu große und nicht mehr menschengerechte Konstrukte. ***

Und wie sieht es da mit Russland aus, dem groessten Nationalvielvoelkerstaat auf dieser Welt?

Kommentar (25363) von **Russophilus** am 2. Oktober 2017 um 8:34

Das sollte doch offensichtlich sein. Sogar Ihre Frage beinhaltet es bereits: Russland ist ein weitgehend natürlich gewachsener Vielvölkerstaat, der den diversen Gruppen eine durchaus hohe Autonomie belässt und zudem integriert. Nanzen z.B. wirken in so ziemlich jeder Hinsicht unterschiedlich von z.B. Russen aus Smolensk - und doch würden beide sagen „Ich bin Russe“ und zwar überzeugt, zufrieden und aus dem Herzen.

@Russophilus

Ähnlich war das doch auch im deutschen Kaiserreich. Das Bild dieses Staates ist bei vielen immer noch vermischt mit einer Art 3. Reich und einem totalitär herrschendem deutschen Kaiser.

Nichts könnte weiter entfernt sein von der damaligen Realität.

Tatsächlich gab es im Kaiserreich nicht einmal eine gemeinsame Staatsbürgerschaft. Man war Preussischer oder Württembergischer Staatsbürger (oder ein anderer der 25 Bundesstaaten), aber Deutscher war man nur dem Zugehörigkeitsgefühl nach. Sogar das hat funktioniert. Preusse als Staatsangehöriger und Deutscher als Volksangehöriger – so kann das funktionieren. Die stärkste Einheit der damaligen staatlichen Struktur waren die Gemeinden. So ist die jetzige Bewegung etlicher Bürgermeister zu sehen, die für ihre Gemeinde einen Friedensvertrag schließen wollen. Klingt schräg, aber man sollte nichts unversucht lassen. Hierzu gehört auch das Thema Gemeindereaktivierung. Wenn die Voraussetzungen stimmen, kann eine Gemeinde tatsächlich den Rechtsstand des deutschen Reiches wieder aufleben lassen – und zwar nicht des 3. Reiches von Hitler sondern des Kaiserreiches. Wobei ich überzeugt bin davon, dass man dabei (auf ganz Deutschland übertragen) immer noch die Wahl hätte, eine gewählte und nicht eine monarchistische Regierung zu haben.

Fazit für mich:

Ich stimme Russophilus zu – es gibt nur eine zukunftsfähige Lösung – die Macht von Oben nach Unten umzuverteilen. Die gigantomanischen Strukturen sind lebensfeindlich. Kooperation ist lebensförderlich.

Bestes Beispiel dafür im Kleinsten -> die Mitochondrien. Aus Konkurrenten um Lebensraum wurden Partner von allen lebendigen Strukturen.

Das Modell einer konkurrenzgesteuerten blind evolutionären Natur ist ein Konstrukt des Systems – Darwins Vater war meines Wissens ein Freimaurer.

Qui bono – wer profitiert davon, wenn wir alle glauben, wir müssten uns gegenseitig vom Trog wegstoßen?

Teile und herrsche bis in die Familien hinein, das ist das Erfolgsrezept der Mächte, die uns beherrschen wollen. Der einzige Weg kann meiner Meinung nach der sein, die kleinsten Einheiten stark zu machen und die größten zu entmachten. Alles andere wird im Laufe der Zeit zwangsläufig zum Faschismus entwickeln.

Kommentar (25392) von **The Reds** am 2. Oktober 2017 um 14:06

@Leberfleck

Gebildete Ausdrucksweise sollte stimmen:

„cui bono“ heißt das...

Kommentar (25784) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 9:33

Leberfleck – 2. Oktober 2017 um 11:43

Die deutsche Geschichte wird in bestimmten Kreisen, besonders in den Medien, inzwischen als 3. Reich-determiniert gesehen. Die deutsche Geschichte zwangsläufig auf das 3. Reich hinausgelaufen wäre.

Es gibt inzwischen viele neue Darstellungen z.B. auch zum deutschen Kaiser / Kaiserreich. Z.B. von Jan von Flocken, Wolfgang Effenberger.

>“Das Modell einer konkurrenzgesteuerten blind evolutionären Natur ist ein Konstrukt des Systems – Darwins Vater war mein Wissens ein Freimaurer.“>

Absolut, das Grundprinzip der Natur ist Kooperation (auch das Jäger – Beuteschema kann man als Kooperation sehen). Darwin allerdings, hat angeblich am Ende seines Lebens seine Theorie kritisch gesehen.

Kommentar (25364) von **sloga** am 2. Oktober 2017 um 8:43

Also ich denke – wieder einmal – laut nach:

Die Multipolaren wollen offensichtlich die EU nicht in der heutigen Form und Fassung. Um sie (einfach) zu Fall zu bringen, sollte ein eher „größeres Stück heraus gebrochen werden“ (alles andere macht wenig Sinn).

FR wäre aus vielerlei Hinsicht (Stichworte: Entente (vergessen wir die Briten; die waren damals auch nicht unbedingt „bei der Sache“ ...); nuklear „gut bestückt“ (was primär keine große Rolle spielt; allerdings: immer besser sowas als Freund/Verbündeten, als als Feind zu haben ...); bei aller -zweifelloser Vorhandenheit – Unterwürfigkeit, doch immer einen Drang/Hang zu „einem eigenen Weg gehen wollen“ habend etc.) mMn ideal.

Sollte die nationale FR-Elite sich mit den Multipolaren geeinigt haben (was schon längst geschehen sein könnte; im Grunde genommen, bereits „Vergangenheit ist, die wir erst erleben werden“), dann macht auch Katalonien Sinn.

Nun ein Ausflug in die reale Welt: Was geschieht, wenn sich eine Gruppe mit einer anderen auseinandersetzen möchte, wobei sich der Anführer noch Spielraum lassen möchte (für etwaige, spätere „Gespräche“)? Er schickt den „kleinen Schwachen“ vor, der den Streit anzetteln soll (die Gruppe eilt dem Kleinen zu Hilfe etc.).

Ich könnte mir vorstellen, dass FR (selbstverständlich unter Aufsicht der Multipolaren; FR hat hier nichts zu melden) den Katalonen folgendes gesagt hat:

„Wir werden in Zukunft für euch da sein (als Schutzmacht; Anerkennung der Eigenstaatlichkeit; was auch immer ...). Ihr müsst nur in Vorschuld gehen; zeigen, dass ihr es mit der Unabhängigkeit ernst meint. Wir können euch nur helfen, wenn ihr die Scheidungspapiere eingereicht habt. Aber bitte nicht „zu doll“; provoziert euren – für euch – übermächtigen Partner vorab nicht. Die Zeit ist noch nicht reif ...“

Weiters stellen wir in Aussicht, dass ihr euch in ferner Zukunft mit den FR-Katalanen zusammenschließen könnt; denn wir wollen der ganzen Welt zeigen; wie viel uns nationale Eigenständigkeit wert ist (Anmk: FR würde (freiwillig!) „einen Scheiß in Aussicht stellen“; jedoch können die Multipolaren FR dahingehend „höflichst gebeten haben“; wer in der Sackgasse EU festsetzt, ist zu vielen Zugeständnissen bereit.“

Spanien wird darüber „not amused“ sein. Nur. Was kann es – FR (unmittelbar vor Ort) und den Multipolaren (im Hintergrund) – großartiges entgegensetzen?

Vielleicht kommt es ja doch noch zum zionistenpack-eunutzen-Projekt: „Europa der Regionen“? ... allerdings in eine gaaaanz, ganz andere Richtung laufend ...

Wie gesagt ... nur so ... ein paar Gedanken ...

*Kommentar (25681) von **Walter Mandl** am 6. Oktober 2017 um 9:33*

@Sloga: Freiheit und frei sein beginnt jeweils im Kopf und dem Bewusstsein des Einzelnen. Mit Vergnügen erfasse ich Ihre Gedanken und mit aufrichtiger Ehrfurcht erlebe ich immer wieder die fein geschliffene Rhetorik die Sie dabei verwenden.

*Kommentar (25368) von **Wu Ming** am 2. Oktober 2017 um 9:20*

Lustigerweise ist das Subsedaritätsprinzip (wurde wahrscheinlich von den Deutschen mit eingebracht) auch in der eu verankert. Es darf nur nicht gelebt werden. Von unten nach oben – so war auch einst das Kaiserreich organisiert. Mit autarken Bundesstaaten, Gemeinden, Familien... Ein erfolgreiches Modell bis die zios es mit krieg übersähten....

*Kommentar (25370) von **Oberbayer** am 2. Oktober 2017 um 9:39*

Der „Westen“ zeigt sein wahres Gesicht.
Erst wurde Jugoslawien von den „Europäern“ zig mal geteilt.
Dann wurde Serbien von der NATO 100 Tage bombardiert, z.T. mit Geschossen aus abgereichertem Uran (ein Kriegsverbrechen).
Und nun, da in einem Kernland der EU „Separatisten“ tätig werden-das geht dann aber gar nicht.
Verlogene EU !!!

*Kommentar (25371) von **The Reds** am 2. Oktober 2017 um 9:51*

und der mischt überall auf:

Die Open Society Stiftungsinitiative für Europa von George Soros finanzierte in 2014 Organisationen die für die Unabhängigkeit Kataloniens kämpfen, hat La Vanguardia letztes Jahr enthüllt.

<http://www.voltairenet.org/article198105.html>

*Kommentar (25482) von **Ekstroem** am 3. Oktober 2017 um 14:56*

Werter @ The Reds, „in 2014“ ist No go.
Auf Deutsch: Der Ausdruck „in 2014“ ist eine sprachliche Disziplinlosigkeit.
„Im Jahr 2014“ sind zwar vier Buchstaben mehr, doch die Mühe lohnt sich. Bitte versteh´n Sie das nicht als Schulmeisterei. Die Wichtigkeit der deutschen Sprache für uns Deutsche bewußt zu machen, liegt mir am Herzen.
Deutsche Kultur ist zuallererst deutsche Sprache. Beides gehört untrennbar zusammen. Deshalb enteignet der angelsächsische Gegner seit 1945 das deutsche Volk schrittweise. Er stiehlt ihm die deutsche Sprache und versucht damit, die deutsche Kultur zu zerstören.

Wenn sich nichts ändert, haben sie das in 2025 geschafft. „Aber wir haben doch Vertrag.“ Der Einwand wird nichts nutzen. „Du gehst jetzt Keller“, wird die Antwort sein.

*Kommentar (25522) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:02*

Nur am Rande: Die vier Buchstaben mehr sind nicht mal nötig. Das „in“ wegzulassen reicht völlig. Beispiel „Wir werden das etw. 2025 abschließen“ oder „das haben wir schon 1972 so gemacht“.

*Kommentar (25552) von **Demeter** am 4. Oktober 2017 um 12:23*

Vielen Dank Ekstroem! Jeder hier sollte sich um korrekte Schreibweise und Grammatik bemühen und versuchen die reiche deutsche Sprache voll auszuschöpfen. Diese Hinweise sind sehr wichtig.

Übrigens für „No go“ gibt es auch einen deutschen Ausdruck: z.B. „in 2014“ ist“ grammatikalisch unakzeptabel“ oder „geht gar nicht“ oder „sagt man so nicht“.

*Kommentar (25602) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 22:02*

Danke, Demeter, für Ihre Unterstützung bei diesem so wichtigen Thema.
Wie man „No go“ auf Deutsch ausdrücken kann, ist mir schon bewußt.
Der erste und die drei letzten Sätze meines obigen Beitrages waren als Überzeichnung der sprachlichen Entgleisungen ins Englische bzw. Türk/Arab-deutsche* gedacht. Scheint nicht bei allen so angekommen zu sein.
Deshalb noch einmal Danke für die Möglichkeit, das klarzustellen.

* Falls deutsche Schüler in etlichen Berliner Schulen nicht sagen sollten „Ich geh Schulhof“, dann „gibt’s auf Fresse du Opfer“

*Kommentar (25615) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 1:43*

Hey alda!

Kannst du dem deutsch nich oda was? Heisst rischtisch „bin isch Schulehof“!

*Kommentar (25786) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 9:36*

@Demeter – 4. Oktober 2017 um 12:23

sehe ich auch so

*Kommentar (25680) von **Walter Mandl** am 6. Oktober 2017 um 9:23*

@Ekstroem: Auch ich freue mich über Ihren wichtigen Einwand. Ihr Appell an die Sorgfaltspflicht der hier Schreibenden ist unterstützenswert.

*Kommentar (25372) von **TaxiMan** am 2. Oktober 2017 um 10:05*

Schön das zu sehen. Gerne mehr solcher Referenden in den ehemaligen Kolonialstaaten – allen voran Britannien. Das in Scherben

zerschlagen zu sehen wäre eine große Genugtuung.

Apropos IT winterfest machen: Russland versorgt Nordkorea neuerdings mit einer zusätzlichen Anbindung ans Internet (bisher ging einzig über eine Leitung nach China). Jaja - Schurkenstaaten vernetzen sich halt gern untereinander...

<https://twitter.com/nktpnd/status/914703276049883136> (engl.)

*Kommentar (25375) von **R.B.** am 2. Oktober 2017 um 11:07*

@TaxiMan

...der letzte Satz war ironisch gemeint...denke ich mal....

wobei sich RF angeboten hat auf NK mäßigend einzuwirken....auch wirtschaftlich und das dann auf SK durchstechen zu lassen.... die amiangebote an NK bekommen zZ die nackte Schulter...

*Kommentar (25381) von **TaxiMan** am 2. Oktober 2017 um 11:52*

@R.B. Ja allerdings, wobei was heißt „mäßigend“ – das ist ein rein amerikanisches Problem (wir alle wissen warum NK Atomwaffe hat und wen sie abwehren). Man hörte ja vor einiger Zeit schon von einem russischen Plan mit Hand und Fuß um den Konflikt diplomatisch beizulegen und ich denke, da läuft momentan gewaltig was hinter den Kulissen wenn man mal von Trumps clowneske Tweets absieht. Andererseits fällt es mir immer schwerer, die Amis als Einheit oder gar als rationalen Akteur zu sehen. Im Zweifel zählt ob man seine Faust ballen kann und das scheinen die Koreaner drauf zu haben.

*Kommentar (25380) von **Russophilus** am 2. Oktober 2017 um 11:51*

=== WICHTIG - In eigener Sache ===

Die Lösung ist fertig. Die derzeitige Version betrifft das Vorgänger Dies und Das (Zusammenbruch), aber ich stelle es hier ein, eben weil ja das andere schon zu groß und für manche nicht ladbar ist:

Folgende links stehen ab sofort zur Verfügung:

[Dies und Das Zusammenbruch - Nur der Artikel \(ohne Kommentare\)](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Artikel PDF](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Komplett \(Artikel und Kommentare p7zip\)](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Komplett \(Artikel und Kommentare html\)](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Komplett \(Artikel und Kommentare PDF\)](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Nur Kommentare p7zip](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Nur Kommentare html](#)
[Dies und Das Zusammenbruch - Nur Kommentare PDF](#)

Hierbei gilt Folgendes (analog auch für künftige Artikel und Kommentare):

Es gibt jeweils 3 Versionen, nämlich nur der Artikel, nur die Kommentare und beides. Letzteres kann insofern hilfreich sein, als es auf einem anderen server (mit anderem Netzwerk) liegt und „gestriipt“, also erheblich kleiner ist als die Webversion hier auf der Seite.

Diese 3 Versionen wiederum gibt es als html (für den Browser), als PDF sowie als besonders kleine komprimierte p7zip Version (Inhalt: die html Version).

Die Dateinamen sind dabei so gewählt, dass daraus die Versions-Zeit ersichtlich ist. So können Leser mit Problemen z.B. 1 mal die Kombi-Version holen und später dann nur die Kommentare in der jeweils neuesten Version-

p7zip ist sowas ähnliches wie zip, nur erheblich besser. Das gibt es für so ziemlich alle Systeme (Windows, Linux, usw.) und es ist open source und leicht zu bedienen. Näheres und Download bei [p7zip Seite](#)

Kurz noch zu Eurer Grob-Einschätzung folgende ca. Größenangaben für die obigen links zum „Zusammenbruch“ thread (Stand: heute morgen):

Diese Version hier (auf unserem normalen server hier): ca 1 MB (1024 KB)
Kombiversion html: ca. 545 KB
Kombiversion html, komprimiert (p7zip): ca. 150 KB
Kombiversion PDF: ca. 710 KB

Eine komprimierte Version vom PDF gibt's nicht, weil sie nicht viel kleiner ist und also wenig bringt.

Schaut's euch an und viel Vergnügen für die, die sonst Schwierigkeiten haben. - Euer Igor

*Kommentar (25389) von **Ausnahmsweise** am 2. Oktober 2017 um 13:52*

@Russophilus- zuerst Danke für die Mühe, auch wenn ich (noch?)nicht weiß, wie es hilft.

Ich habe ja mit Mengen und Geschwindigkeiten kein Problem (nicht mal der Drucker- der schafft im sparsameren „Entwurf“- Mod die 50 Seiten durchaus in einer Minute) wenn nur der „SERVER auf meine Verbindungsversuche reagiert“. Seit ich nämlich geschrieben habe, hat es jedes mal funktioniert und ich schaue ja mehrmals am Tag nach. Aber keine Ahnung warum.

Aber sonst: langes „Warten auf Vineyardsaker.“(wobei ich dann schon meist eine andere Seite aufmachte) dann „Seite kann nicht angezeigt werden“ und dann gelegentlich die Problemsuche mit der bekannten , fast schon üblichen Antwort .

Nur : der Kasten ist relativ leistungsstark, die Verbindung über ein HiLink- Modem (welches seit Kaspersky 2017 zwar verbindet, selbst aber trotz Telekom- Technikerhilfe auch „Seite kann nicht angezeigt werden“ erntet-das aber immer), Sendemasten, Stando immer gleich- Jetztt geht's (heute schon das 4.mal- meist schaue ich ja morgens, wenn ich für Quackies und Katzenschichtwechsel aufstehe, nach ob Sie schon schlafen gegangen sind).

Der Aufbau der Seite ist ja entgegenkommend, dass ich ohne Verzögerungen drüber“glühen“ kann.

Wenn ich- ja wenn ich erstmals hier bin

mfg
vom Bergvolk

Kommentar (25641) von Anton Radojewski am 5. Oktober 2017 um 18:29

Das Problem mir der Meldung „Seite kann nicht angezeigt werden“ hatte ich letztens auch bei einem Kunden. Ich habe da mal Antimalware von Antimalware drüberlaufenlassen, es hat auch ein paar Probleme gefunden und bereinigt. Danach funktionierte wieder alles.

Vielleicht hilft's ja.

Kommentar (25383) von Piscopo am 2. Oktober 2017 um 12:06

@Russophilus

Besten Dank wieder einmal für das Beleuchten einer Angelegenheit, in der ich zugegebenermaßen noch keinen rechten Durchblick gewinnen konnte.

Ich finde es besonders heikel, dazu Position zu beziehen, denn es geht ja nicht nur um die (vordergründige) Selbstbestimmung gegen die spanische Obrigkeit, was ja zu begrüßen wäre. Auch das Potential, dass das EU-Konstrukt dadurch (auch für die letzten Dummen erkennbar) deutliche Risse bekommt und Fliehkräfte (auch für andere Regionen) produziert, um das Scheitern auch amtlich zu machen, wäre m.E. zu begrüßen.

Dann aber höre ich, dass die Katalonen in die NATO wollen, eine tiefere Integration ins EU-Projekt, Migrantenwelcome praktizieren wollen und zudem noch von einer Soros-Open-Society-Klitsche unterstützt werden - dann weiß ich nicht, ob Gründe fürs Frohlocken gegeben sind, wenn das Ding im Sinn der Katalanen mal durch sein sollte.

Die Dinge sind wieder einmal nicht so einfach ins Schema schwarz-weiß einzuordnen.

Kommentar (25384) von Voltaire am 2. Oktober 2017 um 12:17

Georg SOROS (Farbenrevoluzzer+Spekulant) und Agent der City sponserte durch seine private NGO - die Abspaltung Kataloniens

Das Ziel ist die Abschaffung der souveränen Staaten und Grenzen als Völkerrechtssubjekte souveräner Völker und Etablierung des feudale „admirals law“ dh. See-&Handelsrecht als NWO

Die Open Society Stiftungsinitiative für Europa von George Soros finanzierte in 2014 Organisationen die für die Unabhängigkeit Kataloniens kämpfen, hat La Vanguardia letztes Jahr enthüllt.

Nach internen Dokumenten bezahlte sie:

- \$ 27049 dem Consell de Diplomàcia Pública de Catalunya (Kataloniens öffentlicher Diplomatie-Rat); ein Organismus von der Generalitat von Katalonien kreiert und mit privaten Partnern;

- \$ 24 973 dem Zentrum d'Informació i Documentació Internacionals in Barcelona (CIDOB - Barcelona internationales Dokumentations- und Informationszentrum), eine separatistische Denkfabrik.

Der CIDOB spielt die Rolle des Vor-Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Generalitat von Katalonien. Er verteidigt in allen Dingen die gleichen Gesichtspunkte wie Hillary Clinton.

PS: Die gleiche anglo-zionistische Strategie zusammen mit dem Barzani-Clan und Mossad-Israel in Kurdistan um die Seidenstraße und Aussöhnung von Türkei, Irak, Iran, Syrien zu blockieren und die CHAOSZONE im Rimland aufrechtzuerhalten ... Divide et impera ... follow the money !

Q: <http://www.voltairenet.org/article198105.html>

http://www.voltairenet.org/local/cache-vignettes/L400xH283/Voltairenet-org_-_1_2_-27-f015e.jpg

<http://www.voltairenet.org/article198053.html>

Kommentar (25385) von Russophilus am 2. Oktober 2017 um 12:26

Ohne etwa die Rolle des Verbrechers soros klein machen zu wollen: Einige zehntausend \$ sind so gut wie nichts in solchen Zusammenhängen.

Sorry, aber man kann nicht alles, in dem irgendwie soros Geld steckt zu einem soros Komplott erklären.

Und nochmal, um Missverständnisse zu vermeiden: Ich beziehe selbst für keine der beiden Seiten Position. Insofern der Eindruck entsteht, so liegt das daran, dass diesmal nunmal die Katalonier die Opfer und die spanier die wirklich üblen Täter waren.

Kommentar (25495) von Bilito am 3. Oktober 2017 um 18:20

@russophilus

Sicherlich kann ich für mich nicht in Anspruch nehmen, die Motive eines jeden Einwohners Kataloniens zu kennen. Auf beiden Seiten der Barrikade, d.h. in Madrid und Barcelona, stehen jedoch eingefleischte und altbekannte Marionetten der Finanzglobalisten, die unter üblichen Bedingungen dem Prinzip „Getrennt marschieren, vereint schlagen“ folgen sollten und nicht wirklich gegeneinander antreten dürften. Sicherlich könnte man anführen, dass der Zank um die Autonomie zwar nicht im Sinne Globalisten sei, diese sich jedoch, als der Streit entbrannte, flugs an dessen Spitze gesetzt hätten, um die Situation kontrollieren können.

Was aber, wenn es sich im moltkeschen Sinne tatsächlich um eine Zangenbewegung handelte, wem könnte diese gelten? Dies wäre doch wohl am ehesten die in Spanien in letzter Zeit erheblich erstarkte Front der EU-/Euro-Austrittsbefürworter. Dieses Thema ist aber nun vorläufig vom Tisch, Rest-Spanien starrt gebannt nach Katalonien und man übt sich auf beiden Seiten darin den Untergang der Zivilisation herbeizureden, wenn der Gegenseite auch nur ein Fußbreit an Konzession gewährt würde. Ergo, der Druck der Straße hat ein Ventil gefunden, dass den Zielen der Globalisten durchaus förderlich ist. Es lenkt von Unerwünschtem (EU-Demontage) ab und selbst im Falle einer Trennung wäre niemand, weder in Madrid noch in Barcelona, in der Lage, das EU-System Frage zu stellen, trotz Arbeitslosigkeit, Armut und Verfall.

Nebenbei hätte man noch eine deutliche Drohung an die Adresse trennungswilliger EU-Staaten ausgesprochen, dass diese sich in Staatsgrenzen alles andere als sicher sein können, da überall der Keim des Separatismus auf seine Aktivierung von außen warte

Kommentar (25386) von лис пустыни am 2. Oktober 2017 um 12:59

Tja, das „alte Spanien“ ist spätestens am gestrigen Tage als solches untergegangen. Es ist eigentlich vollkommen egal, was sie jetzt tun, und wie immer auch sie versuchen, Katalonien zu fesseln, diesen Krieg haben sie verloren.

Ob dieser Ausgang allerdings für uns alle so positiv ist, ist die zweite Frage. Um diese zu beantworten, ist es allerdings noch zu früh. Wie diverse Kommentatoren hier schon festgestellt haben, auch die „separatistas“ sind hier wahrscheinlich nicht die Guten.

Ich war öfter schon in Barcelona, ist zwar schon einige Jahre her, aber der katalanische Nationalismus ist nicht unbedingt ein positiver.

Warten wir ,mal ab, wie die Dinge in den kommenden Tagen Fahrt aufnehmen...

*Kommentar (25387) von **helmutkönig** am 2. Oktober 2017 um 13:09*

Als SIE so um 1500 unserer derzeitigen so genannten Zeitordnung, möglicherweise oder auch sehr wahrscheinlich in Spanien, antraten, um die UNTERJUCHUNG der Völker dieser einen Welt in Gang zu bringen, ahnte wohl noch niemand, daß ihre Herrschaft 500Jahre dauern würde und abermillionen (!) Menschenleben kosten würde.

Am Beispiel Kataloniens haben Sie, verehrter @Russophilus , den Dorfbewohnern verklickert, auf welche Weise nun das Reich des Bösen sich dem Ende nähert. @Mohos Frage zeigt aber auch, wie viele viele Mißverständnisse noch aus dem Weg geräumt werden müssen

*Kommentar (25388) von **Russophilus** am 2. Oktober 2017 um 13:14*

Nur mal nebenbei angemerkt:

In und/oder um irgendein Spielcasino in las vegas liegen um die 50 tote amis. Schießerei; ist ja üblich dort.

Immerhin: Ein von anderen amis gekillter ami ist einer, der nicht mehr wer weiss wo in der Welt Unschuldige massakriert.

Ob man den/die wohl mal in den Bundestag einladen sollte, den/die schießwütigen Schützen?

*Kommentar (25395) von **Robert NS CA** am 2. Oktober 2017 um 14:51*

ungeachtet der Tragödie ? Show? Informationen? werden Beobachter eines in der Verbreitung und Aufarbeitung zur Kenntnis nehmen:

Schema F nach Drehbuch ???

Menschenmasse

ein gehirngewaschener Cowboy mit Schießseisen

Hotel...32. nicht 33. nein, 32zigsten Stock hmmm wer ballert von einer location ohne Fluchtplan!!

Quersumme 5 Zufall?

Shock&Awer

Ordo ab Chao mit lockdown, shutdown private Ordnungsmacht mit gesamter quiquiqui-Flotte auf Achse

Machtdemonstration

Täter gestellt, wie immer, ratzfatz und.....

wieder erschossen, von allen Seiten?

Trug sicherlich eine Safety-First Weste, die mit dem reflektierendem X auf dem Rücken.

Identität binnen Minuten festgestellt, pssst, wir sagen aber nicht wers war. Eh egal, es war ab der Geburt eine für tot erklärter Mensch, der als Strohmann-Person, Handelrechtliche Sache, einen enormes KAPITAL-Verbrechen begangen hat. Insgesamt 120 schwerwiegende Kosten-Geschäftsfälle einschließlich Einsatzkosten, die von den privaten Einsatzkräften den Folks in Rechnung(t gestellt wird, der Verlust für entgangene Gewinne in Las Vegas gar nicht eingeschätzt...Greift jetzt CETA oder Nafta oder NAU, wo die Stadt und betroffenen Veranstalter ihre Verluste und entgangene Gewinne reklamieren?? Bin irritiert bei so viel wichtigen Vertragswirwar, warum? Nun, es herrscht ihr Krieg, der anglo-amerikanos-Imperialistischer Weltkrieg auf zwei Ebenen. Nord-gegen Südstaaten und sowieso gegen den Rest der Welt unter dem Royal admirality Law, Land&Sea unter dem kanonischen Recht von Papas Konzern. Uhps.

Mediale sorgfältige Aufarbeitung - Feststellung eines Terror zu verurteilenden Gewaltakts - aus welcher Schublade der Täter, nun sogar noch mit Anhang, kommt, auch das werden die Medienkonsumenten noch eingepfiff bekomme.

Mediale Heroisierung der Einsatzkräfte für ihren selbstjustizitäre Erledigung der Show. Aufklärung und Hintergrund sowie

Beweggrund der Person seiner Attacke? Nein, nicht gewollt, was folgt:

es gibt NUR die vorproduzierte einseitige Darstellung und Sichtweise der Ordnungsmacht und den gebrieften Medien. Verteidigurg grundsätzlich ausgeschlossen.

Hurra, es lebe die Menschenrechte, Menschenrechte? Was ist das denn...schon lange abgeschafft, es herrscht die Anarchie und private Unternehmens Polizeigewalt. Keine Anklage, keine Verteidigung auf ihrem Schiff, man hält sich das Deck sauber, keine juristische Aufarbeitung mit gerechtem Urteil, weil dies absolut von der US-Administration, die wahre bedeutung von USA, since 1776, weltweit nicht gewollt wird. Warum wohl?

Fazit: Also doch: Schema F, Mission accomplished, Farcegebookte Twistschers Donald Trump sicherlich schon gepostet, wie abscheulich so was ist und n o c h mehr private schwer bewaffnete Einsatzkräfte, also Milizen und FEMA /DHS hier „notwendig“ wird, um die Americans in ihrer Spielstadt besser zu beschützen und kontrollieren zu müssen.....

Passt irgendwie, was im Augenblick in den unliebsamen Südstaaten so läuft, erst Corpus Christi und nun Americans Liebling ss pielplatz, wie war das mit so nem H o l y Wood Streifen, wo durch Naturgewalt die Stadt im Erdboden versinkt? Game over. Wer führte Regie? Wer schrieb das Drehbuch zum heutigen Drama? Statisten und Schauspieler kamen aus welcher Firma? CrimeCast? Und wieder mit menschlichen Kollateralschaden..Sorry about that...Chief!!

Eines Tages werden wir auch dies in den Kinos und YouTube zu sehen bekommen oder selber life&in Farbe in unserer Stadt erleben Mission impossible Part X?

Nun haben wir das Dilemma in Spanien...auch hier...Demokratie? Freiheit, Menschenrechte...????? Recht auf Selbstbestimmung? Madrid hat der Jesuitenbruderschaft EU damit keinen Gefallen getan, im Gegenteil, Ole, die Stiere sind raus, ein Tritt in den Hintern für die geplante Vereinheitlichung aller europäischen Mitgliedsländer unter der NWO-Administration Brüssel/Strassburg l 2018 die NAEU zu realisieren, das wird wohl dicker Gesprächsstoff im Baltikum, wo doch da der EU-Finanzminister gekürt werden soll, der die nationalen Finanzminister in gut dotierten Vorruhestand oder als " vorrübergehende" Figuren eingesetzt werden, AlterMaier, da braut sich was zusammen.

Freiheit für Europa und den Europäern, damit Satans NAEU nicht Realität wird. Möge Gott in uns uns stärken mit seinen Gesetzei

und dem international arbeitendem Global Common Law, damit die Söhne und Töchter Satans ihre Quittungen für ihre menschenverachtene und Menschenrechtsverletzende Handlung zu überreichen.
Nobody can serve two masters, ein Eid auf die Bibel ist und bleibt ein heiliges Unikum, wer darüber hinaus handelt, ist von Bösem

Das ist wohl erst der Anfang.....

Grüße aus der Ferne

:Robert

*Kommentar (25403) von **Alfons** am 2. Oktober 2017 um 16:52*

Ein Großauftrag für die Crisis-Actors.

Hoffentlich ist niemand ernsthaft verletzt worden bei den Terror-Spielen.

*Kommentar (25408) von **Gerhard** am 2. Oktober 2017 um 19:01*

Mindestens 58 Tote und 515 Verletzte, einige davon schwer: Das ist die traurige Bilanz eines Schussattentats auf ein Country-Konzert in der US-Metropole Las Vegas in der Nacht auf Montag. Bei dem Attentäter handelt es sich um den 64-jährigen Stephen Paddock aus Las Vegas, gab die Polizei am Montag bekannt. Paddock schoss aus einem Hotelzimmer im 32. Stock auf die rund 30.000 Konzertgäste. In seinem Hotelzimmer wurden mehrere Waffen gefunden. FBI-Angaben zufolge gibt es derzeit keine Hinweise auf einen terroristischen Hintergrund.

Ein „Sonntagsjäger“ wird's wohl nicht gewesen sein?

Wer bewahrt solche Waffen in einem Hotelzimmer unbemerkt auf? Wer kann so ein Gewehr allein derart effizient bedienen ?

Hieß der mit bürgerlichem Namen Stallone Rambo?

*Kommentar (25433) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 1:42*

Erst mal: Das eine halbe Hundertschaft von amis, die nicht mehr irgendwo in der Welt massenmorden. Plus um die 500, die nun die andere Seite von Ballerorgien kennen.

Wissen Sie, es tut mir leid. Ich wünsche dem einzelnen ami nix Schlechtes, so lange er im eigenen Land bleibt. Aber ich komme nicht umhin, auch zu sehen, dass zig Millionen von denen es gut und richtig fanden/finden und zustimmen, mal eben NK komplett auszulöschen. Daher meine auf den ersten Blick wohl zynisch wirkende Sicht. Klingt schlimm, ich weiss und ich erschrecke selbst aber ein toter ami ist ein ami, der nicht massenmordet. Mögen bessere Zeiten kommen, Zeiten, in denen man es sich wieder gestatten kann, zumindest einen belanglosen, netten Sazu zu sagen bei solchen Ereignissen.

Zum 32. Stock, Effizienz und Rambo: Ich kenne die Details nicht aber 32.Stock heisst je nach Abstand zwischen Hotel und Ort der musikalischen Veranstaltung vermutlich etwas im Bereich um die 150 - 200 m. Das ist durchaus im Bereich des gut Machbaren für einen geübten Schützen. Bedenken Sie auch, dass die Leute dicht beieinander sind bei solchen Veranstaltungen; es gibt also auch die Möglichkeit, dass da mehr oder blindlings „ungefähr in die richtige Richtung“ geschossen wurde und es dabei jedenfalls irgendjemanden erwischt hat.

Was mich stutzig macht ist die große Anzahl der Verletzten, denn das heisst, dass jemand entweder sehr gemütlich stundenlang geschossen hat, was wohl auszuschließen ist, oder aber, dass jemand mit einem Sturmgewehr reichlich komplette Magazine verballert hat.

Und es könnte einen politischen Aspekt geben. country Musik dürfte wohl eher konservative amis anziehen. Da wäre mein erster Gedanke „Ein Anschlag der antifas“.

Wer weiss, vielleicht wird man später von dem Vorfall als einem entscheidenden Punkt auf dem Weg zum Bürgerkrieg sprechen.

*Kommentar (25439) von **Axels Meinung** am 3. Oktober 2017 um 4:51*

Hallo Russophilus,

in dem Hotelzimmer ist der angebliche Schütze tot aufgefunden worden, so hieß es ursprünglich zumindest. Er soll dort mehr Waffen dabei gehabt haben. Nach all den Aktionen unter flascher Flagge, die spätestens seit 9-11 weltweit abgezogen werden, glaube ich erst einmal gar nichts von den Veröffentlichungen. Die Frage ist doch, wer hat aus dem Hotelzimmer geschossen, womöglich mehrere Typen? War der 64-jährigen Stephen Paddock vielleicht sogar das erste Opfer der wirklichen Täter?

Und: „vielleicht wird man später von dem Vorfall als einem entscheidenden Punkt auf dem Weg zum Bürgerkrieg sprechen.“ - 'weiß, vielleicht hat der Bürgerkrieg schon begonnen und das Attentat auf die Menschenmenge ist ein häßlicher Teil davon? ...

*Kommentar (25442) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 6:05*

Da haben Sie natürlich recht. Auch ich bezweifle (wie wohl sehr viele) mittlerweile all die „Attentate“ und „Anschläge“. Und es ist möglich, dass dieser s. paddock selbst ein Opfer der wirklichen Täter war.

Allerdings kann ich mich ja nur auf der Grundlage dessen äussern, was bekannt ist. Und diesbezüglich wollte ich etwas Licht ins Dunkel werfen ob ein (1) Schütze wirklich so schnell und ungestört 15 - 25 Magazine verballern kann.

*Kommentar (25472) von **Axels Meinung** am 3. Oktober 2017 um 12:32*

Hallo Russophilus,

inzwischen gibt es von cnn eine Nachricht, dass 6 Polizisten das Hotel Flur für Flur auf der Suche nach dem Schützen abgegründet haben und dann bei Erreichen des Ziels durch die geschlossene Tür von dem Attentäter beschossen worden sind - sie haben die Tür aufgebrochen, aber der Schütze habe sich währenddessen schon selbst umgebracht. Wenn die Nachricht stimmt, was wohl wirklich dieser Typ allein ...

*Kommentar (25473) von **Axels Meinung** am 3. Oktober 2017 um 12:39*

Hallo Russophilus,

bitte obigen Beitrag von 12.32 löschen - ich habe erst nach Abschicken gesehen, dass Sie schon weitergehende Kommentare veröffentlicht haben, wobei meiner dann eher unwichtig bzw. unrichtig ist - wer glaubt schon cnn ...

*Kommentar (25516) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:49*

Millionen glauben cnn. Deshalb ist es gut, dass Sie das eingestellt haben.

*Kommentar (25515) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:48*

„cnn“ und „wenn es stimmt“ – dass das zusammengeht, bezweifle ich. Ich weiss von einer ähnlichen, aber ganz anderen nämlich dass die Tür „seelenruhig“ von Polizisten (verm. swat) zwangsgeöffnet wurde. Und das Beste dabei: Das war mit Polizei-Audio untermauert.

*Kommentar (25485) von **Кацап Кацапович Кацапский** am 3. Oktober 2017 um 16:41*

Bei einem vollautomatischen Sturmgewehr ist das in 2-3 Minuten zu schaffen. Ein Magazin ist in 3 Sekunden Dauerfeuer g Und der Magazinwechsel dauert im Normalfall auch nicht länger. Da der Mörder 10 Waffen verwendet hat sparte er sich at Abkühlzeiten, weil er bei heißgeschossener Waffe eine „neue“, kalte Waffe verwenden konnte, in der vermutlich auch immer ein volles Magazin steckte.

Eine Veranstaltung mit 30.000 Besuchern komplett zu evakuieren, dauert sicher einiges länger. Also im Gegensatz zum Ker Attentat halte ich es dieses Mal für möglich, dass ein einzelner Attentäter dieses Kapitalverbrechen begehen konnte, auch nicht sehr wahrscheinlich anmutet.

*Kommentar (25524) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:16*

Denke ich nicht.

Nehmen wir mal die Hypothese des Psychopathen, der aus welchen Gründen auch immer maximal viele mit in den Tod ne und der es verdammt ernst meint; immerhin bringt er 16 Sturmgewehre mit. Schießt der dann aus einem Hotelzimmer aus einer sehr ungünstigen Position – wobei die Opfer maximalen Freiheitsgrad Flucht haben? Wohl kaum.

Es gibt noch einen sehr entscheidenden Faktor, der kaum Beachtung findet: Bei so einer Veranstaltung gibt es naturgemäß begrenzte und kontrollierte Zu-/Ausgänge. Soll ja schließlich Eintrittsgeld bringen.

Und genau daraus ergibt sich auch die wirkliche optimale Position für den irren Einzeltäter, nämlich: Ein Van mit fest ange Halterung für die Gewehre, direkt vor dem Gelände und mit guter Schussposition sowohl auf die Menge als auch die Ein/

Und: Ihre Zahlen sind nur theoretisch richtig. Die Magazine kann man bequem auf dem Fensterbrett unterbringen und d Magazinwechsel ist auf jeden Fall erheblich schneller als sich das nächste Gewehr zu greifen. Vor allem: Magazin wechse ohne die komplette Position inkl. Ausrichtung zu ändern, Gewehr wechseln nicht.

Nur am Rande: Der heisse Lauf überschätzt, vermutlich wegen dem Bundeswehr-Skandal. Zudem spielt das hier keine R der Lauf explodiert ja nicht (wie in einem ami Spielfilm) sondern nur die Zielhaltigkeit nimmt rapide ab, was aber bei „va Menschenmenge ballern“ eh kaum ins Gewicht fällt, zumal die Gewehre ja wohl offensichtlich für den Einweggebrauch v waren.

*Kommentar (25440) von **Gerhard** am 3. Oktober 2017 um 5:42*

Seltsam. Jetzt wurde inzwischen bekannt: Es war ein pensionierter Buchhalter ohne militärischen Hintergrund. Aus (gemessen m eine respektable Trefferquote dafür, daß die 22.000 Leute (Publikum) im Finsternen panikartig das Gelände nach den 1. Schü verlassen haben. Es blieb also nicht sehr viel Zeit zu zielen, etc...

Ich frage mich, ob es nicht doch eine kriegserprobte Scharfschützeneinheit war, die ein Bauernopfer hinterlassen hat.

*Kommentar (25443) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 6:16*

Wenn diese Angaben stimmen, dann war es definitiv wieder mal ein false flag und bei den Tätern dürfte es sich um eine klein Einsatzgruppe von etwa 3 - 5 Leuten gehandelt haben und zwar geübten Leuten. Nur am Rande: Wer sich etwas auskennt, d weiss, dass man mit der in idiotistan so beliebten Standard-Waffe (die keineswegs gut ist) selbst als geübter Schütze kaum ei Menschen auf 350 m trifft. Die Streuwerte (MOA) sind einfach zu groß und auch die kinetische Energie der recht kleinkalibri Muniton gibt kaum her, was beschrieben wird.

Die sinnvollste Annahme scheint mir momentan die zu sein, dass ein Team wild in die Menschenmenge geballert hat und das Ziel war, Panik auszulösen, den ohnehin bestehenden Konflikt sowie die Spaltung und Gewaltbereitschaft noch kräftig zu erh

Es gab ja gerade in den letzten Tagen von dem, was man hier antifa nennen würde, also von irren, bösartigen, system-konfor Aufrührern und Brandstiftern, reichlich Propaganda von wegen, man müsse den bösen Rechten mit Gewalt begegnen und sie ausmerzen.

Allerdings dürfte sich die Aktion als fataler Schuss ins eigene Knie erweisen.

*Kommentar (25445) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 6:53*

So, ich hab mal für euch ein bisschen ami „Nachrichten“ geschaut.

Erst mal: Mein Gott, was sind amis lächerlich. Da sagt keiner was zur Sache, ehe er/sie nicht erst mal das gängige Ritual (e haben für so ziemlich alles Rituale) abgospult hat, von wegen, sein Herz sei gebrochen und sein Herz gehe raus zu den Ang der Opfer, etc. blabla. Natürlich ist mir klar, dass das (wie übrigens sehr vieles bei den amis) einfach nur Sprachbilder sind auch die zeigen zwei Dinge ganz klar: a) die amis sind dümmer als Sperrholz und b) sie sind bis zum Erbrechen verlogen.

Also: Es beginnt sich ein („offizielles“) Bild abzuzeichnen, nämlich, dass der Buchhalter/Täter 10 oder 16 Waffen im Hotelzi hatte, die entweder automatisch waren oder illegal zu automatischen umgebaut waren. Zweitens: Die klassische „irrer Ein Nummer. Aufgezogen haben sie das so: Der Vater des Mannes war vor vielen Jahren mal Bankräuber und galt damals als P ... wie der Vater so der Sohn.

Allerdings sehe ich bereits große Fragezeichen. Beispiel: Das Hotel, aus dem er (angeblich?) schoss, lag nicht gegenüber u sondern schräg und ein gutes Stück weg (es *gibt* auch genau gegenüber eins). Dazu kommt, dass am Veranstaltungsort a größere feste Gebäude sind (und nicht nur Zelt-Überdachungen); die wiederum stehen zwischen dem Täter und dem Konze

für den Täter sehr ungünstig ist.

Anderes Beispiel: 16 automatische Langwaffen im Hotelzimmer? Aha. Wie bitte bringt und hat man 16 Langwaffen unbemerkt in einem Hotel (plus reichlich Munition)?

Meine Vermutung ist die, dass der Sündenbock plus reichlich Waffen und Munition von den wirklichen Tätern ins Hotel gebracht und dort zum Tatzeitpunkt ermordet wurde, während die wirklichen Täter von wo ganz anders in die Menge ballerten.

Noch eine Anmerkung für Laien: Ohne Übung ballert kein Laie oder Gelegenheitsschütze das Magazin einer Automatikwaffe und trifft dabei auch nur annähernd das Ziel. Spätestens nach dem ersten Schuss hat der keine Kontrolle mehr über die Waffe, die schießt wer weiss wohin. Der Punkt bei automatischen Waffen ist nämlich, die Waffe stabil und auf Linie zu halten. Dabei machen Anfänger/Ungeübte jede Menge Fehler; die meisten lassen die Waffe einfach „laufen“ (meist nach oben) und selbst Gelegenheitsschützen kriegen es nicht hin, die Waffe auf Linie zu halten, also z.B. nicht zu sehr gegenzusteuern.

*Kommentar (25486) von **Hotzenplotz** am 3. Oktober 2017 um 16:44*

„Ohne Übung ballert kein Laie oder Gelegenheitsschütze das Magazin einer Automatikwaffe leer und trifft dabei auch nur annähernd das Ziel.“

Und auf die Entfernung schon 3x nicht.

*Kommentar (25488) von **Кацап Кацапович Кацапский** am 3. Oktober 2017 um 17:24*

Mit Übung ist das kein Problem, und bei den Amis gibt es Unmengen von Waffenfreaks, die jedes WE zum Ballern in die Pfanne fahren. Youtube ist voll mit Videos von solchen Schießorgien, oft auch mit vollautomatischem Dauerfeuer, was wohl in ein Bundesstaaten legal ist. Ich selbst hab für halbwegs präzises Dauerfeuer immer den Abzug nach 3-4 Schüssen ganz kurz losgelassen, damit kann man die Richtung des Laufs wieder ins Ziel korrigieren, um dann sofort wieder weiterzufeuern, und das Ziel hier jeweils ein größerer Haufen von dichtgedrängten panischen Menschen war, also einige Meter Durchmesser und einzelne Menschen, ist diese Präzision auch von einem Durchschnittssoldaten auf zu erreichen.

Ich habe vor ca. 30 Jahren bei einem Gastschießen mal mit einem Ami-M16 in 5,56x45mm geschossen, und das schoss auf 300m recht ordentlich, fand es damals präziser als ein durchschnittliches G3. Die Anfangsenergie der Geschosse liegt bei ca. 2000 J, wovon nach 350m noch um die 500 Joule übrig sein dürften, was etwa mit 9mm Pistolenmunition auf kurze Entfernung vergleichbar ist, also schon zu den ca. 10% Letalität passen würde.

*Kommentar (25525) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:23*

Mag alles sein, nur war der Typ, so wird berichtet, sozusagen ein Musterbürger, der, soweit bekannt, auch weder Schuss noch ständig (oder überhaupt mal) auf dem Ballerplatz war.

Auch: Vergessen Sie das M-16. Soweit bekannt hat der Typ werkkskatrierte Versionen für den Zivilmarkt gehabt und die (mit Kits) illegal auf Automatik umgerüstet. Will heißen: Nicht zu vergleichen mit Militär-Waffen.

Aber dennoch, da haben Sie schon recht, kann man damit natürlich eine Menge Schaden anrichten. Allerdings: Warum? Große Entfernung und sehr schräg von der Seite mit einem zudem (durch Gebäude) stark beschränkten Zielfeld?

Nein, das Ding war ein false flag, ein Anschlag z.B. von einem wet job team der CIA und dieser Paddock war nur ein Südfeld, ja auch praktischerweise dann tot gefunden wurde.

*Kommentar (25682) von **Ausnahmsweise** am 6. Oktober 2017 um 9:37*

Naja, @Russophilus- was mich eher wundert ist die Höhe (~100m über dem Boden)

Als Soldat war ich ein begabter Orientierer im Wald aber ein lausiger Schütze (wir Ösis haben aber auch alle 5 Patronen Schießübung vorgezählt bekommen und unter Aufsicht wie rohe Eier zum Schießplatz getragen, damit ja nichts von seltenen- und gefährlichen- Gut unterwegs verloren geht).

Aber bei einer Menschenmenge hätte ich horizontal 5 m danebenschießen können und 50 m weiter hinten jemand angehtroffen.

Allerdings bei „steil nach unten“?

Gibt Asphalt/ Beton nennenswerte Querschläger?

mfg

vom Bergvolk

*Kommentar (25390) von **Andrea B.** am 2. Oktober 2017 um 14:01*

Hallo Russophilus,

ich würde Ihnen gerne eine Frage zur Einordnung des Machtsystems auf der Welt und der Rolle Russlands stellen.

Ein Abgeordneter des russischen Parlaments (Jewgeni Fjodorow) hat 2012 an einer Moskauer Universität über in einer erleuchtenden Weise über die Souveränität Russlands und Geopolitik gesprochen:

Video: So geht Bildung - Studenten bekommen Lektionen in Okkupation (J.Fjodorow)

https://www.youtube.com/watch?v=gU_4KKGmgZc

Sein Fazit:

- Russland sei nach der Gründung der Russischen Föderation nicht souverän
- Russland sei ein okkupiertes Land mit noch weniger Freiräumen als die „Vasallen“ in Westeuropa
- Russland würde strategisch aus den USA gesteuert
- Die Medien in Russland seien größtenteils ebenfalls über das Okkupations-Regime gesteuert
- Putin sei in einer Zwickmühle: einerseits Wahrer der Russischen Verfassung, welche die USA installiert hätten, andererseits sei er Führer einer nationalen Befreiungsbewegung Russlands um mehr Souveränität

Nun bin ich verwirrt, da Sie in ihrem Blog Russland eher als freien Gegenspieler der USA bzw. Globalisten beschreiben.

Darf ich Sie fragen:

- Lag Fjodorow richtig mit seiner Einschätzung?
- Hat sich die Situation seit 2012 stark geändert?
- Ist Russland viel souveräner und nun tatsächlich wieder ein Gegenspieler auf der Weltbühne geworden?

*Kommentar (25393) von **Russophilus** am 2. Oktober 2017 um 14:31*

Die Erklärung liegt wohl eher in der Person (und Rolle) Fjedorows und in einer zugespitzten Allusion. Man ersetze einfach us(pp)a durch „die liberalen“ (der sehr liberalen-freundliche medwedew war damals (2012) gerade 4 Jahre Präsident gewesen) und die andere Gruppierung ist in etwa eine Mischung aus Silowiki (Militär, Polizei, usw) und Nationalisten (nicht wie in „nazis“ sondern v in „Patrioten“).

Fjedorow überzeichnet häufig oder zeichnet einseitig, vielleicht um mehr Aufmerksamkeit für die richtige Seite (seine) zu überzeugen.

In der Sache spricht in der Tat einiges für die Annahme, dass Russland nach wie vor viel ami-Gift im Körper hat, insbesondere im Finanz- und banken-Bereich. Allerdings ist das nicht erstaunlich; immerhin haben gorbatschow (möge er in einer der stinkendsten und heissesten Ecken der Hölle schmoren) und jelzin den amis praktisch den gesamten Staat zu Füßen gelegt; die amis gingen do in den Ministerien ein und aus und legten jede Menge Gift und Bomben.

Andererseits ist auch zu sehen, dass die Russen nicht dumm sind und dass es mit absoluter Sicherheit auch in schlimmsten Zeiten treue Staatsdiener gab (gerade im Sicherheitsapparat), die alles sehr aufmerksam verfolgten und notierten. So konnte Putin, ja selbst mit KGB Hintergrund und Ex-FSB Chef gut ausgestattet mit Kenntnissen und Material sehr vieles entschärfen.

Auch gehe ich keinesfalls davon aus, dass Putin letztlich nur eine Marionette in einem ami-gelenkten Staat ist. Zum einen spreche die Ereignisse (z.B Syrien) eine deutliche Sprache und die amis sind darüber gewiss nicht erfreut, zum anderen würde Putin als studierter Rechtsanwalt bei aller Versessenheit auf Recht gewiss keine Verfassung einhalten und schützen, die illegal, weil von fremder Hand diktiert ist.

Und noch ein Faktor spielt eine Rolle. Bei so einigem geht es nicht ums Wie sondern vielmehr ums „wie schnell“. Einige, u.a. Fjedorow, möchten das ami Gift möglichst schon gestern entsorgt haben, andere wiederum (z.B. Putin) haben andere Prioritäten. Und immerhin, das zeigen die Sanktionen sehr schön, kann so manches Gift auch nützlich sein, wenn man damit umzugehen weiss und so mag es zwar emotional wünschenswert, aber nicht unbedingt das Klügste sein, eilig zu handeln.

Besorgt müssen Sie jedenfalls nicht sein. Die amis haben vorne und hinten nicht die nötige Kraft, um Russland blöd zu kommen. D wären schneller tot als sie „Überfall!“ plärren können.

*Kommentar (25407) von **comentador** am 2. Oktober 2017 um 18:42*

„...Und immerhin, das zeigen die Sanktionen sehr schön, kann so manches Gift auch nützlich sein, ...“

Dank der Sanktionen ist Russland zum größten Getreideproduzent und Exporteur aufgestiegen und baut momentan rapide eine Produktionspalette auf, die das Land immun gegen die Willkür westlicher Sanktionen macht und erschließt gleichzeitig Märkte r den Ländern die sich unabhängig vom Westen machen wollen.

Die Sanktionen von Merkel und Co sind ein Gottesgeschenk für Russland, denn als Mitglied der WTO hätte Russland seine Wirtschaft nicht durch Einfuhrbeschränkungen oder Zolltarife schützen können.

*Kommentar (25417) von **Andrea B.** am 2. Oktober 2017 um 21:46*

Ich danke Ihnen herzlich für Mühe und Ihre Einschätzung.

*Kommentar (25431) von **Ixus** am 3. Oktober 2017 um 1:03*

Zumal möchte ich - nach der Recherche - so kurz wie möglich zu dem Video meine Meinung zusammenfassen.

Der Mann ist im guten Sinne ein Populist. Er nimmt bekannte, korrekte Fakten und gibt auf diese eigene einfache Antworten. Ohne seine Zuhörer mit Komplexitäten und Kontroversen zu überlasten.

Ein vereinfachtes Beispiel nur.

Thesis 1. usppa ist böse, die drucken Geld nach Belieben. Stimmt es ? Stimmt.

Thesis 2. Die rus. Zentralbank darf keine Investitionen für die Großunternehmen vergeben, und wenn schon, dann nach dem Abka von Fremdwährungen.

Stimmt das ? Bestritten.

(Interna: Laut ständigen Beschwerden bei der Fragerunde bei Putin, bekommen Subventionen beim Agrarsektor die Großunternehmen, dagegen die mittelst. und kleine Betriebe bekamen 2016 ca. 8% des Kuchens ab, den Rest verschlungen die „Großen“. Volume: 216 Mrd. Rubel, ca. 3 Mrd €. Finanzquellen: Steuern + Gewinne von Gasprom und Rosneft. Investitionen werd durch die Zentralbank so ausgegeben, dass die Inflation auf Weiteres sinkt und nicht los schießt, wie am Ende 2014)

Aus Thesis 1 und 2 macht Fjodorow den Vorschlag: keine Fremdwährung mehr kaufen, Rubel für Investitionen frei, nach Bedarf drucken lassen.

Der Mann sieht nicht, dass er am Ende zum Widerspruch zu seinem Thesis 1 kommt. Dazu gießt er Richtung Russland ganze Menge Gülle, ohne zu sehen, wie stark Wohlstand, Lebensdauer, Produktivität unter - klar nicht idealer - Finanzpolitik der Zentralbank u heutiger Regierung (in seiner Sprache: hinterlistige Verräter unter usppa Marionette Putin) gewachsen sind.

Ist er ein Patriot ? Na ja, von welcher Seite gesehen...Wenn er und Nikolaj Starikow verlangen in die Verfassung eine Ideologie fes zu schreiben...Ob das gut ist ? Wenn morgen nicht ein ausgewogener und besonnener Putin sondern ein extremerer gewählt wird und die starre Änderung zum Bürgerkrieg führt ?

Fazit: Fjodorow ist ein Origineller und hat genau so viel Anspruch auf den Platz auf der politischen Bühne (Duma) wie seine Opponenten. Und wir sind tolerant und schieben ihn nicht in die Schmutzdecke. ☺

*Kommentar (25397) von **Demeter** am 2. Oktober 2017 um 15:45*

Anbei ist die Übersetzung eines Artikels von Alastair Crooke zum Thema Regimewechsel in Syrien. Dabei wird auch das Referendum

und die Zukunft des Nahen Ostens besprochen.

Da ja alles im Zusammenhang steht, passt es, wie ich finde, auch zu dem von Russophilus eingestellten Artikel, dem ich nochmal danken möchte für die viele Arbeit, die er sich macht, damit das hier weiterläuft.

Auch wenn Herr Crooke britischer Ex-Diplomat ist, stimme ich seiner Einschätzung zu.

Besonders dem letzten Satz. ☺

Wie das Scheitern des US-Israelisch-Saudischen "Regimewechsel" Projektes in Syrien die Zukunft des Nahen Ostens verändert und möglicherweise eine Ära des grösseren Sekularismus und der Toleranz einläutet, schreibt der britische Ex-Diplomat Alastair Crooke

Einfach gesagt, Syriens Erfolg - trotz der Vorsicht, mit der Präsident Bashar al Assad sagt, dass Zeichen des Erfolges nicht der eigentliche Erfolg sind - sich - gegen jede Wahrscheinlichkeit - allen Versuchen den Staat zu Fall zu bringen, zu widersetzen, lassen die Vermutung zu, dass ein Wendepunkt in der Geopolitik in dieser Region stattgefunden hat.

Wir haben schon vorher geschrieben, wie die Folgen von Syrien die von Israels Krieg gegen Hizbollah in den Schatten stellen, obwohl das Ergebnis dieses Krieges auch bedeutend war.

Beide Ereignisse zusammen genommen haben Amerikas unipolaren Moment im Nahen Osten beendet (obgleich noch nicht auf globaler Ebene, wo die USA immer noch ihre Kette von Militärbasen in der Region unterhält). Durch diese Erfolge ist der Ruf der Golfstaaten schwer angeschlagen und aufgeheizter Sunni Jihadismus wurde blossgestellt als ein politisches Mittel zum Zweck für Saudi Arabien und seine westlichen Unterstützer.

Aber abgesehen von Geopolitik hat Syrien als Ergebnis eine physische Verbundenheit und Nähe geschaffen, die es jahrelang nicht gab: die Grenze zwischen Irak und Iran ist offen; die Grenze zwischen Syrien und Irak wird geöffnet; die Grenze zwischen Libanon und Syrien ist ebenfalls offen. Das ist von entscheidender Bedeutung sowohl hinsichtlich der Grösse des Gebiets, der Ressourcen und der Bevölkerungen.

Die Region wird aufmerksam zuhören, was diese Sieger über ihre Zukunftsvision für die Region - und für den Islam - zu sagen haben.

Die Art wie Syrien die Lektionen für die Gesellschaften des Nahen Ostens angesichts seiner Kriegserfahrung zur Sprache bringt, wird von grösster Tragweite sein.

Die Diskussion in Syrien hat gerade erst begonnen und das Ende ist noch nicht erreicht - und wird für lange Zeit nicht erreicht sein; aber wir können ein wenig spekulieren.

Zur Zeit dreht sich das Gespräch einerseits um die Region der Levante (Anm: der Autor benutzt das Wort Levantism, ein 'ismus, den es nicht gibt und den ich mit der Levante umschreibe) und die Idee kultureller Vielfalt, wie sie in Libanon und Syrien existierte - begleitet von regelmässig wiederkehrenden akuten Spannungen - und dem arabischen Nationalismus. Der Rahmen für beide Konzepte soll ein nicht-dogmatischer Sekularismus innerhalb staatlicher Strukturen sein, der Gleichheit vor dem Gesetz einschliesst.

Der arabische Nationalismus meint die breite Arabische kulturelle Einheit, die ihre Wurzeln hauptsächlich in der Arabischen Sprache hat. Die Levante war ursprünglich ein Osmanisches Erbe. Damals (zu Osmanischen Zeiten) gab es kein "Syrien" (im Sinne eines Nationalstaates) aber eine Vilâyet (Osmanische Provinz).

Das waren eher Stadtstaaten, denen ein grosser Teil an Selbstverwaltung erlaubt war und unterschiedlichen Gesellschaften und Sekten Spielraum für ihre eigene kulturelle und spirituelle Lebensweise bot. Das beinhaltete das Recht die eigene Sprache zu sprechen. (die syrische Vielfalt ist historisch das Erbe vieler ausländischer Besatzungen, wobei jede etwas von ihrer DNA, ihrer Kultur und Religion hinterliess).

Koloniale Strategien

Unter der dann folgenden Französischen Kolonialherrschaft haben die Kolonialisten zuerst separate Mini-Staaten dieser syrischen Minoritäten geschaffen. Als jedoch diese Politik fehlschlug, ging es zurück in gewaltsame Vereinigung der verschiedenen syrischen Teile (ausser Libanon) mittels der Kriegsliste die französische Sprache statt Arabisch zwangsweise einzuführen; Französisches statt Osmanisches Recht und anderes; und Christentum zu fördern um so den Islam zu untergraben.

Das hat unweigerlich zu dem für Syrien charakteristischen Misstrauen gegenüber ausländischer Intervention geführt und zu seiner Entschlossenheit, eine Vision dessen, was es ursprünglich bedeutete Syrer zu sein, wieder zurückzugewinnen. (Die Franzosen haben 1920, 1925, 1926 und 1945 "Regime Wechsel" in Damaskus durchgeführt und zwischen den Coups meistens Kriegsrecht eingeführt).

Doch der Nationalismus, den die Französische Unterdrückung hervorrief, ging in zwei Richtungen: die Moslebruderschaft, die grösste islamische Bewegung, wollte Syrien als sunnitischen islamischen Staat begreifen.

Im Gegenzug dazu sahen die eher westlichen urbanen Eliten Syrien nicht wirklich als separaten Nationalstaat - aber eher als Teil der gesamten Arabischen Welt, der im Inland als einheitlicher, sekularer und zumindest teilweise westlich orientierter Staat organisiert sein sollte.

Wie Patrick Seale in "Der Kampf um Syrien" schreibt: Vor allem [für die sekularen Nationalisten] musste Uneinigkeit überwunden werden. Ihre Antwort lag in der Überwindung der Unterschiede zwischen Reichen und Armen mittels einer abgewandelten Version des Sozialismus, und der Überbrückung zwischen Moslems und Minderheiten durch ein abgewandeltes Konzept vom Islam. In ihren Augen musste der Islam politisch nicht als Religion, sondern als Ausdruck der arabischen Nation gesehen werden.

"Somit, so sagten sie, sollte die Gesellschaft, die sie schaffen wollten modern (mit u.a. Gleichstellung der Frauen), sekular (der Glaube nur noch als persönliche Angelegenheit) und definiert durch eine Kultur des "Arabismus" der traditionellen Konzepte der Ethnizität ausser Kraft setzt."

Kurz gesagt, was sie wollten war die direkte Antithese zu den Zielen der bereits starken und wachsenden Moslebruderschaft. Und 1973, in einem Versuch der Quadratur des Kreises zwischen konservativem, dogmatischem Sunnismus und nationalistischem "weichen" Islam hat die fatwa (eines schiitischen Geistlichen), die bestätigte, dass Hafez al Assad ein schiitischer Moslem sei (und nicht ein Ketzer, als was die Sunniten die Alawiten sahen) zur Explosion der Lage geführt. (die von den Franzosen ausgehandelte Verfassung sah vor, dass das Staatsoberhaupt "Moslem" sei).

Kreislauf der Gewalt

Die Moslembruderschaft war ausser sich vor Wut, dass der damalige Präsident Hafez al Assad als Moslem eingeordnet wurde und begann einen Kreislauf blutiger Gewalt mit organisierten Terrorattacken gegen die Regierung und gegen Assads' inneren Kreis - und dann darauffolgenden Gegenattacken durch die Regierung - der (der Kreislauf), im Grunde erst jetzt zu einem Ende kommt, mit der Niederschlagung des Versuchs der militanten, jihadistischen Sunniten die Staatsmacht an sich zu reissen und die "ketzerischen" Alawiten zu vertreiben.

Der Ausgang dieses epochalen Kampfes hat grundlegende regionale Auswirkungen (selbst wenn wir heute noch nicht erkennen können, wie diese Überlegungen zur Zukunftsvision der Levante letztendlich umgesetzt werden).

Wir können zunächst sagen, dass Islamismus im allgemeinen der grosse Verlierer im Kampf für die Levante ist. Sowohl in Syrien als auch im Irak erkrankte der gewöhnliche Levantinische Sunnismus an intolerantem, puritanischem Islam. Dieser Zweig des Islam (Wahhabismus) mit seiner mechanischen, prozeduralen Herangehensweise bei der Bewertung ausgewählter "Zitate" des Propheten Mohammed (auch bekannt als "wissenschaftlicher Salafismus") ist gescheitert.

Der bewaffnete Jihad ist damit gescheitert, diese lineare Einzigartigkeit als die "Idee" zu nutzen, mit der man das mehrwertige levantinische Modell zertrümmern und mit einer rigiden, einseitigen, strengen Auslegung des Glaubens ersetzen könnte. Nur um es deutlich zu sagen, nicht nur nicht-Muslime und sunnitische und schiitische Minderheiten haben genug davon, sondern auch sunnitische Syrer und Iraker im Allgemeinen (besonders nach den Erfahrungen in Raqqa und Mosul).

Die öffentliche Reaktion zu den wahhabitischen Interventionen in beiden Nationen wird den sunnitischen Islam wahrscheinlich erstens dahin drängen, Mehrwertigkeit im Islam noch mehr anzunehmen (bis zu dem Mass, dass man vielleicht den Iran und seinen "Zustand" als ein mögliches Modell sieht); und zweitens auch den arabischen sekularen "Weg" weiter anzunehmen. Kurz, eine "Folge" kann eine mehr sekulare Form des Islam sein, im Gegensatz zu den von den Moslembrüdern betonten externen, offensichtlichen, ausschliessenden Gruppeninteressenpolitik.

Aber wenn der syrische und irakische nationalistische Islamische Impuls wieder vorbei ist, was geschieht dann mit dem anderen "doppelten Aspekt" hinsichtlich Syriens - seines Erbes der levantinischen Vielfalt und Mehrwertigkeit im Gegensatz zu der säkularen nationalistischen Sicht, dass diese Vielfalt ein Hauptgrund für nationale Schwäche darstellt. Und die ihre Hauptaufgabe darin sieht, die Bevölkerung in eine einheitliche politische und soziale Struktur zu integrieren.

Israels Neuer Plan

Ja was das angeht, so hängt hier viel von Washington ab: die französischen Kolonialisten haben sich die syrischen Minderheiten gegen die syrische Mehrheit (im Interesse der Franzosen) zu Nutze gemacht. Und nun scheint es Amerikas Absicht zu sein - unter starkem Druck von Israel - die Kurden gegen den syrischen Staat (mit dem Ziel die iranische Präsenz innerhalb Syriens einzuschränken und selbst um die Nähe zwischen Irak und Syrien zu brechen).

Diese Aussicht scheint unwahrscheinlich. Das US-Israelische kurdische "Projekt" in Syrien mag scheitern, jetzt da die Kurden (die im Nordosten Syriens schwächer konzentriert sind als im Norden Iraks) schlussfolgern, dass es besser und weiser wäre, sich mit Moskau zu einigen (und deshalb eine Art modus vivendi mit Damaskus zu finden), als der Beständigkeit der amerikanischen Versprechen für Autonomie zu vertrauen und das auch noch angesichts der fast allgemeinen regionalen Feindseligkeit gegenüber diesem hochriskanten Unabhängigkeitsprojekt. Letztendlich muss es für die Kurden offensichtlich sein, dass es Russland (und Iran) sind, die den neuen Trend in den nördlich gelegenen Staaten bestimmen.

Die syrischen Kurden waren nie im Masoud Barzani Lager und hatten während des Konflikts lange Zeit gut funktionierende Beziehungen mit der syrischen Armee und den russischen Streitkräften (gegen ISIS). Es scheint auf jeden Fall so, dass die USA ihr Hauptaugenmerk von Syrien auf den Irak verlegen, als den Ort, von dem sie hoffen, den Iran zurückzudrängen. Und wieder sind dort die Aussichten für die USA dieses Ziel zu erreichen schlecht (der Iran hat sich gut festgesetzt) - und wenn es falsch gehandhabt wird, dann könnte das kurdische Unabhängigkeits "projekt" sehr leicht in Gewalt und regionaler Unsicherheit ausarten.

Barzanis' Führungsposition ist nicht sicher (die Türkei ist wütend über sein Doppelspiel indem er vorgibt, dass das Referendum nur dazu dient, seine Verhandlungsposition mit Bagdad zu stärken). Das Risiko eines grösseren Konflikts hängt davon ab, wer letztendlich in der Führungsspitze nachrückt, sollte Barzani entmachtet werden.

Im Endergebnis scheint das US-Israelische Kurdische "Projekt" - paradoxerweise - eher den nationalistischen Impuls in der ganzen Levante, der Türkei und Iran entschieden zu stärken und ihn durchsetzbar erscheinen zu lassen - aber nicht in der altbekannten Weise:

Es gibt kein Zurück zum status quo ante, den Vorkriegszustand in Syrien. Die Prozesse der Deeskalation und Versöhnung, die durch Russland angeschoben wurden, werden die Politik Syriens fundamental verändern.

Eine Verlagerung in Richtung Vielfalt

War die Politikrichtung in der Vergangenheit von Oben nach Unten bestimmt, wird sie jetzt von Unten nach Oben sein. Hier sehen wir so etwas wie eine Synthese stattfinden zwischen Levantismus und Nationalismus. Die Notwendigkeit von Lokalpolitik in all ihrer Vielfalt wird zunehmend die Zukunft der Politik bestimmen. Man kann bereits sehen, wie der Wechsel zur von Unten nach Oben Politik auch im Irak erkennbar wird. (Nochmal, das wurde durch den Krieg gegen den extremen Jihadismus von ISIS beschleunigt und kann jedoch nun durch die kurdischen Forderungen nach umstrittenen irakischen Gebieten noch mehr befeuert werden.)

In mancher Hinsicht ist die "Masse" im Irak - die mobilisierten Menschen gegen diese reaktionären bewaffneten Bewegungen - der irakischen politischen Führung voraus und rennt davon, sei sie politisch oder religiös. Der Aufstand mag anwachsen und die Regierung - jede Regierung - muss sich dem Druck ihrer Basis beugen.

Der Westen, der auf die Minderheiten gegen den Staat gesetzt hat - jetzt mit den Kurden - hat bereits geostrategischen Eindruck hinterlassen: nämlich den, dass die Türkei, Syrien, Irak und Iran in einer engen politischen und militärischen Allianz dieses "Kurdische Projekt" stoppen wollen, bevor es in die Tat umgesetzt wird und sich die Umrisse von wichtigen Staaten genau an ihrer empfindlichsten Verbindungsstelle auflösen.

Im Grunde ist dies ein erneuter Fall von Interessenkonflikt zwischen Israel einerseits und Europa und Amerika andererseits. Die Verfolgung dieses "Kurdischen Projekts" führt zur Stärkung einer Allianz - mit einem wichtigen Nato Staat - die amerikanischen Zielen ausdrücklich feindselig gegenüberstehen wird (obwohl damit nicht eine Zunahme an Feindseligkeit gegenüber den Kurden

als Volk gemeint ist – aber das kann natürlich eintreffen). Die Distanzierung dieser Staaten kann kaum im Interesse des Westens sein aber trotzdem geschieht genau das.

Und abschliessend, eine „Nebenwirkung“ des syrischen Konflikts hat die nördlichen Staaten veranlasst „nach Osten zu blicken“ – wie Präsident Assad kürzlich seine Diplomaten veranlasst hat. Für Iran wird es hauptsächlich China sein (als auch Russland), aber für Syrien wird es eher Russland in vorwiegend kultureller Hinsicht sein und China, das Syrien als einen wichtigen Knotenpunkt in seiner neuen Seidenstrasse sieht.

Das bedeutet eine historische Verlagerung im Nahen Osten. Westliche Offizielle mögen glauben, dass sie Syrien kontrollieren können, indem sie Gelder für den Wiederaufbau zurückhalten, um über Syriens Zukunft zu bestimmen: Wenn dies so sein sollte, dann irren sie in dieser Hinsicht genauso, wie sie sich bei fast allem in Bezug auf Syrien geirrt haben.

Alastair Crooke ist früherer britischer Diplomat und war hoher Beamter im Britischen Geheimdienst und in der EU Diplomatie. Er ist Gründer und Leiter des Conflicts Forum

<https://consortiumnews.com/2017/09/30/how-syrias-victory-reshapes-mideast/>

*Kommentar (25449) von **sloga** am 3. Oktober 2017 um 8:36*

@ Demeter

Danke für die Übersetzung! Interessant, was so aus dem Mund eines Briten kommen kann ...

Die gesamte Region wird neu definiert werden. Der Wiederaufbau wird auch ohne wertewesten bestens funktionieren.

Grob umschrieben: Die IS ist/war ein CIA-Projekt. Die Kurden sind (eher) ein Pentagon-Projekt. Daher sollte die Kurden-Frage kein (unüberwindbares) Problem darstellen.

Global betrachtet läuft viel auf Schiene. Die Zionisten und Briten sind kaum noch erwähnenswert. Die Amis sind jenseits von Gut und Böse. Die Rädchen der Multipolaristen greifen immer besser ineinander. Was will man mehr?

Der (europ.) wertewesten? Der wartet immer noch auf die „Gute Fee“. Hoffentlich kommt sie bald ... und man ist nicht allzu sehr enttäuscht, da man „einige Abstriche“ machen muss ...

*Kommentar (25453) von **sloga** am 3. Oktober 2017 um 9:03*

„Ein kleiner Schritt für die Menschheit; ein großer Schritt für Serbien!“

Gestern kamen die ersten beiden MiG-29 mit einer Antonov-124 auf dem Militärflughafen Batajnica an. Bis Freitag sollen vier weitere folgen. Sie haben bereits den Namen „Putins-Geist“ erhalten.

Beweis: https://www.youtube.com/watch?v=kWek_KreGDI

*Kommentar (25496) von **jfk** am 3. Oktober 2017 um 18:24*

@ Demeter

Sloga hat recht, ein Brite mit Hirn ! nicht alltäglich !

*Kommentar (25402) von **Ulli aus dem Ampertal** am 2. Oktober 2017 um 16:14*

Als bislang stiller Mitleser zuallererst herzlichen Dank an Russophilus und die anderen Autoren für die interessanten Analysen und Berichte!

Einer der Kommentatoren hat auf einen Artikel auf den „Goldseiten“ aufmerksam gemacht (finde die entsprechende Stelle im Kommentarbereich leider nicht mehr), in dem es um den Niedergang des Dollars und die anstehende IWF-Sitzung am kommenden Samstag, 7.10.17, geht. Bisher hatte die usppa bedingt durch das Stimmrecht immer eine Vetomöglichkeit. Dieses Verhältnis scheint nun gebrochen, ich zitiere aus dem Artikel:

„Wie es jetzt aussieht, haben sich diese sechs BRICS-Länder hautnah an die tödliche Veto-Marke von 15% herangearbeitet. Man spricht von 14,89%. Nur noch „ein Kleines“ und Amerika hat sein Veto-Recht verloren. Schlimmer noch, dieses ginge, oder geht demnächst auf die BRICS über, die damit jeden Beschluss blockieren können. Und die USA brauchen dringend Geld, sehr viel Geld sogar, viele Billionen oder sogar bis zu 2 Billionen \$.“

<http://www.goldseiten.de/artikel/346847-Armes-Amerika~Von-Platz-Eins-fort-an-den-Katzentisch-Teil-1~2.html?seite=3>

Laut Artikel scheinen andere Finanzierungsmöglichkeiten erschöpft und deshalb scheint die usppa abhängig von der Entscheidung des IWF zu sein. Falls also die BRICS-Staaten von ihrem Vetorecht Gebrauch machen sollten, wird's interessant.

In einem 2. Teil des o.g. Artikels geht der Autor von folgendem Szenario aus:

„Doch was soll die ganze Aufregung?“

Die BRICs werden den USA per Veto den Hyperkredit verweigern. Dann verbleiben Amerika zwei Alternativen:

- a) den Forderungen nachzugeben und unfreiwillig die Kontrolle des Weltfinanzsystems aufzugeben, oder
- b) den überlebenswichtigen IWF-Megakredit zu erhalten, unter der Auflage, die Kontrolle des Weltfinanzsystems freiwillig aufzugeben.

In beiden Fällen ist eben genau diese Kontrolle, und damit die bisher unbesiegbare Allmacht der FED, der Wall Street und des Dollars, verloren. Die Wirkungen sind schwer vorstellbar. Zunächst kann Washington ohne Kredit seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen. Der Staatsapparat würde rasch funktionsunfähig. “

<http://www.goldseiten.de/artikel/346848-Armes-Amerika~Von-Platz-Eins-fort-an-den-Katzentisch-Teil-2~2.html>

Habe noch einen weiteren Artikel zu den Stimmanteilen der IWF-Mitgliedsstaaten gefunden, auch hier wird auf die Veto-Möglichkeit eingegangen:

„Bisher wurde eine größere Einflussnahme der Schwellenländer durch die USA verhindert. Das Stimmrecht für Brasilien, Russland, Indien und China nimmt auch nach der Reform nur gering von rund 10,24% auf rund 13,51% zu. Um bei wichtigen Beschlüssen ein

Veto einlegen zu können werden aber mindestens 15% der Stimmen benötigt.

Die 13,51% reichen jedoch aus, um zusammen mit anderen Schwellenländern wie Indonesien (+ 0,1%), dem Iran (+ 0,11%), Mexiko (+ 0,33% auf 1,8%) oder der Türkei (+ 0,35%) vom Vetorecht Gebrauch zu machen.“

<http://www.emergingmarkets-magazin.de/themen/emerging-markets/item/2093-iwf-quotenreform-gibt-den-schwellen-und-entwicklungslaendern-mehr-Stimmrechte>

Mich würde hierzu die Meinung des Dorfes interessieren.

Kommentar (25494) von jfk am 3. Oktober 2017 um 18:11

Der amerikanische Staat wird so lange nicht zusammenbrechen, solange es in den USA Menschen geben wird, die sich Ihre Arbeitsleistung in Dollar bezahlen lassen, und das sind wohl die meisten.

Im Gegensatz zu Griechenland haben die usppa Ihre eigene Währung und können diese unbegrenzt drucken - deswegen hinkt der Vergleich des (im übrigen sehr geschätzten) Prof. Bocker etwas.

Der Wal Mart wird dann (bei Nichtakzeptanz des usd für Waren auf dem Weltmarkt) sicher DEUTLICH „leerer“ aussehen (oder abgleichvoll bei ver7fachten Preisen) , wenn erstmal die Chinesen darauf bestehen, ihre Waren in Waren der Amis ,in Rubel oder Renminbi bezahlt haben zu wollen.

Bislang sind ja die Androhungen Russlands und Chinas eher moderat, weil man dort wohl noch immer fieberhaft damit beschäftigt ist, seine angehäuften grünen Schnipsel in etwas Wertbeständiges zu konvertieren.

Ausserdem wird wohl Russland/China die Amis genau so langsam abkochen, wie die Ausserwählten uns glaubten mit Ihrem Geldsystem abkochen zu können, um zu verhindern, dass die usppa wild um sich schlagend die Erde entvölkert.

Aber was solls, dann wird es eben wiederirgendwann

....attraktiver, auch in den usppa Waren für den Alltag zu produzieren. Natürlich muss dann der Durchschnitts-Ami so bescheiden und fleissig leben lernen, wie ein Chinese

Sicher kommt es auch zu einer Kaufkraftanpassung des USD (nach unten) im Verhältnis 1: 1 zum Renminbi (MINDESTENS).

Erwartet wird all das seit mindestens einem Jahrzehnt.

Kommentar (25558) von Leberfleck am 4. Oktober 2017 um 12:54

@JFK

„Natürlich muss dann der Durchschnitts-Ami so bescheiden und fleissig leben lernen, wie ein Chinese“

Das ist längst passiert.

Stichwort:

Working poor... z.B.Leute, die drei Arbeitsstellen haben und zum Teil trotzdem nur noch in ihrem Auto leben können. Natürlich ist das nicht die Mehrheit, doch jeder Ami weiß, dass seine Zukunft unsicher aussieht.

Der durchschnittliche Informationsstand im Westen zur Situation chinesischer Arbeiter ist nicht mehr aktuell.

Vor allem die psychologische Situation ist diametral unterschiedlich zu der in Amiland.

Während sich ein amerikanischer Arbeiter nicht sicher sein kann, was seine Zukunft im bringen wird, viele Arbeiter akut von Arbeitslosigkeit bedroht sind, noch immer amerikanische Arbeitsplätze in der Fläche weniger werden und er mit einer an Irrsinn kaum zu überbietenden innenpolitischen ZerreiSSprobe konfrontiert ist, hat der chinesische Arbeiter in den letzten 20 Jahren erl dass sich seine eigene kleine Welt von der seiner Eltern massivst unterscheidet und sich diese dabei in seiner eigenen Definition unglaublich verbessert hat.

Der chinesische Arbeiter verdient wesentlich mehr als früher und besitzt eine vergleichsweise gestiegene Kaufkraft.

Zusätzlich befindet sich China als Region in einem atemberaubend schnellen Wandel zur Industriegesellschaft hin. Der technologische Fortschritt hat das chinesische Alltagsleben in den letzten 20 Jahren viel stärker verändert als das in Amerika geschehen ist (unterschiedliche Startpunkte) und hat technischen Komfort auch für den kleinen Mann (selbst auf dem Land) teilweise erreichbar gemacht. Die Chinesen haben deshalb überwiegend Vertrauen in die Zukunft und leben subjektiv in einem aufstrebenden, friedlichen Land, das sich aktiv vor dem invasiven Wahabismus schützt und in der Lage ist, auch größte Infrastrukturmaßnahmen erfolgreich umzusetzen.

Wir alle kennen auch die Schattenseiten dieses „Fortschritts“, aber in China ist eine kritische Sichtweise kaum verbreitet...

Mein persönliches Fazit:

Amerika MUSS ganz schnell wieder alles selbst produzieren lernen. Mit dem riesigen Haushaltsdefizit und ohne Finanzierung eigener Schulden durch das Ausland (QE, Petrodollar) - was absehbar verschwinden wird - wird Importware für die Masse unerschwinglich und damit nicht mehr verfügbar. DASS der Hegemon fertig hat, ist bekannt. Die restliche Welt muss sich nur noch vor einem marodierenden militärischen Komplex schützen, der versuchen könnte, die Welt in eine Art Schutzgelderpressungsgeschichte zu stürzen...

China dagegen hat Industrie, Arbeit ohne Ende, Arbeiter ohne Ende, heimische Nachfrage ohne Ende (ca 1,4 MRD Konsumenten Visionen für die künftige Entwicklung an denen auch die Arbeiter partizipieren sollen und diese Zukunftspläne werden konsequent umgesetzt. Zum Beispiel mit dem Seidenstraßenprojekt und dem Aufkauf der halben Welt mit dem Dollar, der momentan gerade noch etwas Wert ist und von dem sie noch massenhaft rumliegen haben.

Kommentar (25404) von Demeter am 2. Oktober 2017 um 17:15

@ Ixus

Ich möchte Ihnen verspätet für Ihre Antwort und die Auszüge aus dem Gespräch zwischen Ischtschenko und Satanowski im vorhergehenden Strang danken. Gibt es die auch auf Englisch?

Mittlerweile finde ich, muss man wahrscheinlich jedes Referendum für sich betrachten. Es gibt immer grosse Gemeinsamkeiten, aber dann doch wieder regionale Besonderheiten.

Ich stimme Satanowski zu, wenn er sagt, dass es sich meistens um wirtschaftlich starke Regionen handelt, die sich trennen wollen. Er nennt die schwächeren Regionen „Bettler“.

Leben die „Bettler“ auf Kosten der Fleissigen?

Woran liegt es denn, dass manche Regionen stärker als Andere sind? Sind die Menschen in Katalonien fleissiger? Oder haben die nur Glück gehabt mit Industriestandorten und der geographischen Lage? Natürlich auch die Architektur in Barcelona und der Tourismus.

Oder ist das einfach nur ein Irrglaube? Sind nicht Regionen wie Malaga, Sevilla oder Grenada auch reich? Warum wollen die sich nicht abspalten? Wie sieht es in Deutschland aus? Man redet da immer nur von Bayern, dass sich abspalten könnte. Warum nicht andere Bundesländer? Sind die nicht reich genug? Warum? Sind die Leute dort weniger fleissig?

Was Kurdistan betrifft, Zitat Ischtschenko: „Kurden handeln wesentlich cleverer als Spanier. Sie stimmen für die Unabhängigkeit ab, sagen aber gleich, dass es eher um eine Deklaration geht und eine Separation nicht notwendig ist, bis das Ölkuchen zwischen der Regierung und Kurden verteilt werden kann. Spanische Regierung dagegen handelt stumpf und gibt Katalanen keine Handlungsmöglichkeiten.“

Naja, möglich, dass die Kurden Zeit gewinnen wollen. Aber dass Barzani jetzt noch nicht ein unabhängiges Kurdistan ausruft, ist auf das veränderte Kräfteverhältnis zurückzuführen und ob sich das in 2 Jahren zu seinen Gunsten verändern wird, das bezweifle ich stark.

Satanowskis' Antwort dass im Orient nicht Diplomatie und Demokratie sondern Anzahl von Bajonetten entscheiden, Volkswille hin oder her, dann gebe ich Ischtschenko Recht, wenn er sagt, dass das in Katalonien jetzt nicht anders ist. Letztendlich entscheidet die Faust. Das Recht des Stärkeren.

Kommentar (25480) von Ixus am 3. Oktober 2017 um 14:50

@ Demeter

>> Gibt es die auch auf Englisch?

Moin lieber Demeter,

es gibt leider gar keine schriftliche Übersetzung, deswegen ich einen Auszug aus einer Radiosendung überliefert habe.

(Sender: Vesti FM,
Radiokolumne von Satanowski „Von zwei bis fünf“,
<http://radiovesti.ru/brand/61009/>)

Wenn Sie möchten, lassen Sie den größeren Textausschnitt von der Seite <http://radiovesti.ru/brand/61009/episode/1548685/> bei einem online Übersetzer durchlaufen.

>> Was Kurdistan betrifft...

Naja, möglich, dass die Kurden Zeit gewinnen wollen. Aber dass Barzani jetzt noch nicht ein unabhängiges Kurdistan ausruft, ist a das veränderte Kräfteverhältnis zurückzuführen...

Laut Satanowski (wieder sinngemäß, nicht wortwörtlich):

„Es geht um Machtkampf zwischen den alten und jüngeren Eliten. Der Barsani unterschrieb bereits vor dem Referendum ein Abkommen, dass weder er noch sein Clan an der Macht bleiben wird. Zudem - bei der Machtverlust - sollen Barsanis und Talaban dem Volk erklären, wo milliardenschweren Investitionen verschwunden sind. Also ist zu keiner richtigen Zeit passendes Referendu nichts anderes als Pokerspiel der Eliten.

Kurdistan lebt alleine von Ölexporten.

Und wenn wir von der Komplexität der Verhältnissen reden, so ist zu beachten, dass die irakischen Kurden die ersten waren, die d erstandenen IS mithilfe von israelischen Waffen bekämpften, andererseits die IS Tanklasterkolonnen nach die Türkei durchließen.

Russland hat diese Öl Route 2015 unterbrochen. So können jetzt Kurden eigenes Öl nur nach die Türkei durch „legale Pipelines ur Laster“ oder Richtung Basra (bzw. Bagdad) pumpen. Kurdistan ist 100%-tig auf die Importe von Lebensmitteln und sämtlichen Waren von der Türkei und dem Iran abhängig.“
(Zitatende)

Jetzt meine gewagte Schätzung.

Dass die irakischen Kurden mit ihrem Referendum Tumulten im Iran, der Türkei und Syrien anstacheln können, passt allen drei Ländern nicht und dient nicht der Stabilität.

Die Türkei - die den einzigen Grenzübergang zum Kurdistan besitzt / der Rest liegt im Gebirge - droht die Pipelines vom übrigen Irak durch das iranische Territorium zu ziehen. Dies ist aber eher Wichtigtuerei, die haben keine Chance durch Gebirge Tausende Kilometer Pipelines zu ziehen.

Eindeutig ist, dass die irakischen Kurden ohne Nachbarn sofort zusammenbrechen.

Schauen wir die Reaktionen von allen Akteuren an:

- Israel erkennt die Ergebnisse an
- amis sagen, die Beziehung zu dem Kurdistan ändert sich nicht
- Russland sagt, die irakische Verfassung hat den Vorrang
- die Türkei und die Zentralregierung in Bagdad drohen Ölimporte und alle Exporte zu kappen, und halten eine Invasion für offen
- der Iran droht auch mit einer wirtschaftlichen Blockade

Aus diesen diplomatischen Formulierungen folgt eine Gewinner-Verlierer Rechnung.

- Amis + Israelis : ein Remis Spiel. Es ändert sich nichts.
- Kurden (als Volk): ein Remis Spiel. Sie bekommen keine neue Präferenzen von Bagdad, da sie maximal davon bereits profitieren, mit allen Autonomie- und Beteiligungsrechten. Ihre Delegation vor dem Referendum wurde von der Regierung bereits abgewiesen

- Clans Barsani + Talabani + die oppositionelle Partei Ghorrnan: Kleingewinner, das Volk wurde durch Hype von Korruptionsskandalen abgelenkt
- Iraner + Türken + Iraker: mittlere Gewinner, da sie gegen Kurden und Amis zusammenrücken.

- Großgewinner: Russland. Sieh den Eilbesuch von Putin zu Erdogan.
Wenig Information nach draußen, große Auswirkung.

Für Erdogan: Verstärkung bei der Innenpolitik. Die türkische Presse verkauft den Besuch als tatkräftige Unterstützung von Russland gegen rebellierenden Kurden.

Für Russland: Referendum treibt Amis und Türken auseinander und pflastert den Weg zur Teilnahme der Türkei an der Vernichtung al-Nusra in Idlib mit Erzwingen Ahrar ash-Sham von kriegerischen Handlungen Richtung Verhandlungstisch in Astana.
(Die wirtschaftlichen Bewegungen sind unbekannt; es ist nicht auszuschließen, dass Putin Erdogan dazu brach, in den Bau von AKW Akkuyu bzw. Turkish Stream mehr aus eigener Tasche zu investieren)

- Großverlierer: der IS. Als Ergebnis von diplomatischen Verhandlungen seitens Russland stoppen Ankara und Erbil fast vollständige Abnahme vom Erdöl.

Sieh als Nachweis Sputnik:

<https://de.sputniknews.com/politik/20171003317696133-einkommen-oelverkauf-verlust-aktivitaeten/>

*Kommentar (25521) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 3:59*

Die Türkei - die den einzigen Grenzübergang zum Kurdistan besitzt / der Rest liegt im Gebirge - droht die Pipelines vom übrigen Irak durch das iranische Territorium zu ziehen. Dies ist aber eher Wichtigtuerei, die haben keine Chance durch Gebirge Tausend Kilometer Pipelines zu ziehen.

Da möchte ich ergänzen und auch auf eine sehr große aber kaum je beachtete Figur auf dem Feld verweisen: Afrika.

Warum? Gegenfrage: Warum gibt es seit Jahren großen Ärger mit Piraten von der somalischen Küste bis zu der von Oman? Reich bei den Nato-Mächten nur zum notdürftigen Patrouillieren, aber nicht dazu, einen mit Motorbooten und meist uralten Handwaffe oder einer gelegentlichen (ebenfalls veralteten) RPG ausgestatteten fünfsträngigen Gegner anzugreifen und entscheidend zu schlagen?

Zugleich gab es Jahrzehnte lang nur eine große Militärbasis in der Region (Kleinkram wie das französische Lager zähle ich nicht mit), nämlich die der Amis, die nebenbei bemerkt, vor gar nicht langer Zeit plötzlich auch einen Kommandobereich Afrika schuf. Mittlerweile haben auch die Chinesen eine, gleich ums Eck; eine Situation, die den Amis so gar nicht schmeckt, an die sich aber gewöhnen sollten, genauso wie an den Gedanken zu gehen.

Sehen wir einmal von den westlichen „Reaktions-“ und „Schutzkräften“ ab; Wer in der Region verfügt über beträchtliche Stärke? Der Iran, niemand sonst. Womit wir beim Dreh und Angelpunkt meines Beitrags wären: Alle sehen den Iran als gegenüber von Saudi Arabien und etlichen Nato-Basen, oder/und als durchs kaspische Meer direkt mit Russland verbunden. Aber der Iran ist noch etwas nämlich das stabile Eintrittstor in den - recht kurzen und gut kontrollierbaren - Meereskorridor Eurasien-Afrika. Und dieser Korridor überdeckt sich justament dort auch noch mit dem von Fern-Ost nach Europa via Suez-Kanal.

Und so macht auch die türkische Drohung durch Sinn. Wir reden da auch nicht von Tausenden Kilometern; das Herzstück, um das es geht und wo alles zusammenlaufen könnte ist nur ein paar Hundert km hoch und breit - und: *nicht* unüberwindbar; dort wurden schon vor 100 Jahren Eisenbahnen gebaut.

Das *wirkliche* Problem sind die Kurden. Man könnte iranisches, kuwaitisches und irakisches Erdöl Richtung Nordwesten führen; aber dann müsste man entweder durch den südlichen Irak Richtung Syrien (na sowas!) oder aber im Iran hoch bis Armenien und dann die sehr schwierige Nordküste der Türkei (Erdbebenzone) entlang.
Oder aber vergleichsweise bequem und kurz, aber durch kurdische Gebiete. Welch Zufall, dass die Amis genau da für Ärger sorgen wo die anderen ihre Pipelines bauen und damit die *gesamte* Region stärken könnten.

Den Spielern Türkei betreffend scheint die Sache klar: Der wesentliche Grund für deren schon ewige Machtallüren ist die geographische Lage. Mir scheint, Präsident Putin hat es vermocht, Hr. Erdogan erfolgreich zu erklären, dass eben diese Lage der Türkei auch in der neuen multipolaren Weltordnung eine durchaus hübsche und ergiebige Position einbringen könnte - und zwar Gelenk und Transfer-Land.

Allerdings: Um an diesen Kuchen zu kommen, muss die Türkei durchgängig befriedet und kalulierbar sein. Aus russischer Sicht scheint das zu heißen, dass man auf diplomatischen Wegen versuchen sollte, den Kurden klar zu machen, dass es niemals ein Kurdistan, wohl aber Vernunft und Verlässlichkeit vorausgesetzt, beträchtliche Autonomie und einen ordentlichen Lebensstand geben könnte. Erdogan dagegen dürfte eher auf Unterjochung und Vernichtung setzen; das ist übrigens gar nicht so verkehrt aus seiner Sicht, da er nunmal nicht die Mittel Russlands hat.

Ich erkläre: Würde Russland je sagen „Es reicht, ihr verdammten Kurden, jetzt schicken wir Militär“, dann würden die Kurden so kuscheln, weil sie wissen, dass sie null Chancen haben und einfach nur als gelöstes Problem unter der Erde enden würden. Wenn allerdings Erdogan das selbe sagt, so heißt das wenig; die Kurden haben sich genug Gefechte mit den Türken geliefert und sie haben genug (obendrein schwieriges) Hinterland.

Eben deshalb schrieb ich vor einigen Tagen, dass die Kurden fertig haben. Entweder weil sie's kapieren, die Amis verraten und *) und ohne wenn und aber* die RF/SY/IR Kräfte unterstützen und sich mit einem guten Maß an Autonomie - aber unter Hoheit vor Damaskus und Bagdad - begnügen (und dabei genug Essen auf dem Tisch haben werden) - oder aber weil sie noch ein paar Russen massakrieren und damit etwas auslösen, was Dimensionen zu groß für sie ist und notwendig schlecht für sie endet.

ISIS *wird* zerstört, die Amis *werden* Stück für Stück aus der Region vertrieben und in Afrika schon frühzeitig gestoppt und die Pipelines *werden* kommen.

Der Grund ist einfach. Russland und China sind stärker als die Nato inkl. Kötern und Terroristen-Banden. Und, sehr wichtig: Scheitern.

Erklärung: Man sagt oft grinsend, die Russen spielten Schach während die Amis pokern (und Obama erfreut „Bingo!“ rief). Das ist richtig, aber es ist nicht einmal die halbe Wahrheit. Die spielen nicht Schach, sondern Schach-Go.

Bei Schach geht es stark um die Figuren. Bei Go (eigentlich „Yi“) dagegen gibt es einfach nur Steine ohne jeden Unterschied in Rang oder Freiheitsgraden. Beim Schach gibt es ein definiertes Ziel und auf dem Weg dahin gilt das Schlagen gegnerischer Figuren als Unterziel; Beim Yi/Go gibt es kein definiertes Ziel wie „Nimm Figur X gefangen“ sondern einen nicht an dieser oder jener Figur festzumachenden Ziel-Zustand. Und: Beim Yi geht es um Freiheit (deren erstrebte Erhaltung).

Die Anzahl der möglichen Situationen beim Yi ist um (mehr als 100) Dimensionen größer als die beim Schach.

Und es gibt noch weniger leicht zu fassende aber äusserst entscheidende Faktoren. Zum Beispiel lässt sich sagen, dass Go eine erhebliche Anbindung an Kultur und reale, insb. auch militärische Situationen hat und dass ein Volk mit sehr alter Kultur notw. erheblich leistungsfähigere Yi Spieler hervorbringt als eines mit einer relativ neuen und sehr primitiven „Kultur“ wie die usppa.

Wirklich spannend aber wird es an der Stelle, wo Schach und Yi verknüpft werden und ganz neue Dynamiken entstehen, wo insbesondere Steine unterschiedliches Gewicht und Kampfstärke haben. Diese Verbindung, die aus westlicher Sicht Vorteile durch stärkere Figuren zu haben scheint, erweist sich als äusserst wesentlich und kraftvoll in der Transposition bzw. Anwendung in der Realität, weil, ganz im Gegenteil, die beim Yi gleichwertigen Figuren eine weitere Limitierung erfahren (die der Schachfiguren), Schach-Go sehr nahe an die Realität bringt. Um es in eine griffige Formulierung zu packen: Ein Militär, dessen Akademien Schach-Go vermitteln, wird sehr überlegene Offiziere hervorbringen.

Man kann den kurden nur raten zu tun, was die Iraner offensichtlich schon lange tun und was den amis mangels Geist, Kultur und Geschichte völlig unzugänglich bleibt, während es in Russland und China mehr und mehr Früchte trägt: Denkt in Schach-Go, erkennt das Spielfeld und eure Poition und Freiheitsgrade darin! Oder geht unter.

Kommentar (25405) von **Robert NS CA** am 2. Oktober 2017 um 17:28

(gelöscht)

Ich danke Ihnen für das Lob (das fairerweise auch gelöscht wurde), aber:

Schauen Sie, ich verstehe ja, dass die ganzen Sauereien in der Welt mit immer denselben gewissen Gruppen dahinter einen wütend machen können und dass die Wut auch mal rausgebrüllt werden muss. Nur: Ein recht lieblos rausgeknalltes Textmonster von sehr beträchtlicher Länge, dazu noch kaum strukturiert (z.B. Absätze) dient niemandem, nicht mal Ihnen selbst, weil das niemand liest.

Machen Sie's in etwas kleineren Portionen, ein bisschen strukturiert und lesbar und ein bisschen weniger polternd und ich lasse es durch. – Russophilus

Kommentar (25438) von **Robert** am 3. Oktober 2017 um 4:23

(gelöscht)

Mit unterschiedlichen Namen hier aufzutreten, senkt Ihre Glaubwürdigkeit auf Null. Und Ihre denglischen Texte machen's nicht besser.

Sorry, aber an Verarsche sind wir hier nicht interessiert. Gehen Sie bitte. – Russophilus

Kommentar (25409) von **Yorck** am 2. Oktober 2017 um 19:09

...es ist völlig egal, ob Soros es finanziert hat..... wichtig ist, dass dieses vsa-Zionistengebilde, im Inneren einen weiteren Spannungsherd hat..... je mehr, desto besser....

.....dazu noch die jährliche Umvolkung, durch Millionen Araber, Neger usw....

.....das vs-Imperium, wird von Nordkore auf Trab gehalten..... RUS, CHIN usw. können zuschauen.....

.....gehört nicht zum Thema, aber indirekt doch.....

Sputnik schreibt, „Kaukasus: Pakistanische Soldaten erteilen Russen einen Unterricht“....

<https://de.sputniknews.com/politik/20171002317681663-pakistanische-soldaten-erteilen-russen-kochunterricht/>

....zum Ersten Mal, Pakistanisches Militär in Russland, welche gemeinsam üben.... Kochen, Scharfes Hammelfleisch und Geländetarnung.....?????im Nordkaukasus ???, da wohnt auch der Tschetschenische Führer, Achmad Kadyrow..... ebenfalls, Sunitischer Moslem.... ?????????

.....au wei, au wei, Wladimie Putin, rekrutiert sunnitische Inder aus Pakistan, für die SCO und BRICS..... ??????

...vsa, äh-Uh, NATO, ich sehe schwarz vor Euch....

....denke, Russophilus, wird diese 4 Sätzelein durchlassen.....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

Kommentar (25411) von **Yorck** am 2. Oktober 2017 um 20:05

.....vsa Minus 50 in Wittenberg, – 1..... vor paar Tagen, in Frankreich -2, denke, dass passt ????

.....hoffe, das es so weitergeht.....???

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

Kommentar (25414) von **Yorck** am 2. Oktober 2017 um 20:56

...liebe Kameraden und Genossen, wie viele Insassen der vsa-Kolonie gemeuchelt werden,entweder durch Insassen, oder „Fachkräfte“, interessiert mich nur nebenbei..

...hier aus Syrien, die vsa-Zionisten, schicken ihr letztes Aufgebot, gegen die Syrische Armee und Verbündete, südöstlich von Palmyra und werden von der Russischen Luftwaffe, alle vernichtet.....

Syrien Nachrichten Syrien Krieg Karten

„VIDEO: Russische Kampfflugzeuge verwüsten ISIS inmitten Armee Fortschritt in Deir Ezzor“

<https://muraselon.com/en/2017/10/video-russian-warplanes-devastate-isis-amid-army-advance-deir-ezzor/>

...gleichzeitig rückt die SAA an der Jordanischen Grenze, gegen die vsa-Söldner vor.....

...der ISIS Aufstand in Karjataan, dürfte morgen zu Ende sein.....

Syrische Armee bereitet Endkampf gegen ISIS in Karjataan.

<https://muraselon.com/en/2017/10/syrian-army-readies-final-battle-isis-al-qaryatayn/>

...nachdem die „Aufständischen“, vor 3 Monaten ein Versöhnungsabkommen unterzeichnet haben, jetzt wieder anfangen, dabei 8 Syrische Soldaten öffentlich hingerichtet haben, wird es von Seiten der SAA, keine Gnade mehr geben..... auf Twitter, wurden gestern Kommentare gesendet, welche diese 3 Ortschaften, im Prinzip zur totalen Vernichtung preisgeben..... die „Schlimmsten Orte der Islamisten“.....

.....am Euphrat geht es abwärts, nach Al-Mayadeen, die letzte Hochburg der vsa-ZIONISTEN-Isis..... ausgeführt von den Tiger-Verbänden, des Generals Suhail al Hassan....

.....denke, wenn dieses Gebiet befreit wird, ist der vsa-isis-Staat, da keinen Rückhalt mehr, total zusammengebrochen..... ???

<https://muraselon.com/en/2017/10/map-syrian-army-begins-operation-towards-isis-held-al-mayadeen-deirezzor/>

....sind die Casinos, in Las Vegas noch offen ????

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25415) von **Felix Klinkenberg** am 2. Oktober 2017 um 21:02*

Bei Katalunya, liegt der Fall, doch ein wenig anders. Katalunya, war immer der Kern der Demokratie, auch während der Republik. Sie waren dann die letzte Bastion, gegen die Blut Walze, der Faschisten Franco, Hitler, Mussolini. Die Guardia Civil, sind in Katalunya, nicht umsonst so VerhaSSt, denn fast alle Katalanen, haben Verwandte und Freunde, die von ihnen Ermordet, Gefoltert, Vergewaltigt wurden. Es war bis zum Ende, von Franco, sein Repression-Instrument. Nachdem Franco persönlich, die Blaublütige Faschisten Brut, als Königshaus Eingesetzt hatte. Die Partei von Franco, nicht aufgelöst wurde, so das der Nachfolger, von Franco, als Vorsitzender der Partei Francos, Spaniens Präsident ist und nach etlichen Versuchen, die Realität in Spanien Demokratisch, mittels Wahlen zu demokratisieren, hatten die Katalanen jetzt wohl die Hoffnung auf Demokratie Aufgeben und sehen ihr Heil, nur noch in ihrem Stamm. dem vereinten Volk, der Katalanen.

Dieses Demokratieempfinden, ist in den Katalanen so tief Verankert, so das sie durch die jetzige Wirtschafts-Krise, mittels ihrer Basisdemokratischen und Nachbarschaftlichen Strukturen, besser durchgekommen sind, wie der Rest in Spanien. Wobei die Katalanische Polizei und andere öffentliche Dienste, natürlich ihre Familien, Freunde und Mitbürger Verteidigt haben. Wenn es keine Gegenwehr gegeben hätte, dann hätte die Guardia Civil, die Wahl total Wegprügel können.

<https://deutsch.rt.com/europa/58317-nicht-nur-aggression-momente-emotion-katalonien-polizei/>

<https://deutsch.rt.com/kurzclips/58349-katalanen-vertreiben-polizei-aus-ihrer/>

*Kommentar (25434) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 1:50*

Ich will ja nicht stören, aber: Madrid ist derzeit „links“, während der Katalonenchef einer Art CDU angehört (einer, die pro-autonom ist).

Ich denke, dass die klassischen (oder gar festgebissenen) „rechts“ vs „links“ Muster und nicht weiterbringen, u.a. und vor allem, weil sie nicht mehr stimmen. Bei uns z.B. haben sich die Faschisten und Gewaltbanden wie Antifa heute „links“ angemalt während am (angeblich) extrem „rechten“ Rand die GG-respektierende AfD ist, die in so manchem eine erheblich „linkere“ Linie fährt als die „Regierung der politischen Mitte“.

Und bitte: Lassen wir Hitler und Franco und Lenin und Marx doch endlich in den Gräbern.

*Kommentar (25452) von **The Reds** am 3. Oktober 2017 um 9:00*

@Russophilus

Die Vergangenheit wirkt, spielt also eine wirkungsvolle Rolle in der Wirklichkeit - Menschen können in ihren Gräbern ruhen, ihre Werke wirken.

Und Madrid mag von Podemos geführt werden, nicht aber Spanien: Rajoy ist ein neoliberaler Vasall und gehört zu denen, die Madrid sofort zum Wahlsieg gratuliert haben, sprich zu den Handlangern des tiefen Staates.

Es ist empörend, dass der Polizeieinsatz in Katalonien genau so ignoriert wird wie Occupy in Seattle 1999, wie in Genua 2001, in Heiligendamm 2007, in Frankfurt (Blockupy 2012 ff.), Stuttgart (Schwarzer Donnerstag 2010) oder Hamburg 2017 und vor allem beim Maidan, Kiev, Odessa, Mariupol.

Es ist der tiefe Staat (z.B. Soros), der es absichtlich unmöglich machen will, die „richtige“ Seite einzunehmen, indem er beide Seiten finanziert (Muster Iran-Irak-Krieg in den 1980ern).

Der „common sense“, dessen Kriterien Gemeinwohl, Menschenrechte und Völkerrecht sind, also verlässlicher Maßstab für „Richt“ lässt sich nicht durch Verwirrspiel und Chaos beirren, das die Medien (fake news) auf Geheiß und Geld des tiefen Staates veranstalten.

*Kommentar (25426) von **Müller** am 3. Oktober 2017 um 0:31*

Zum besseren Verständnis eine Frage: Was bedeuten denn die beiden „p“ in usppa? Der ‚Gockel‘ liefert nur unbaruchbare Ergebnisse dazu.

*Kommentar (25435) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 1:54*

United States of a part of a part of America.

Amerika ist ein Doppelkontinent. Nord-Amerika ist also nur ein Teil. Das gewisse Land wiederum umfasst keineswegs - nicht mal annähernd - Nord-Amerika sondern nur einen Teil davon.

usppa ist also die korrekte Bezeichnung für das Land der Großmäuler, Lügner, Angeber, Räuber und Massenmörder, die mit „usa“ schon wieder das dumme verlogene Maul *viel* zu groß aufgerissen haben.

*Kommentar (25441) von **Robert NS CA** am 3. Oktober 2017 um 5:58*

(gelöscht)

Kommentar (25454) von **The Reds** am 3. Oktober 2017 um 9:08

@ USA

Für meinen Geschmack würde es reichen, dies aufzuspießen, indem man von US of A schreibt, das sieht noch peinlicher aus und muss nicht eigens erklärt werden.

Kommentar (25557) von **schliemanns** am 4. Oktober 2017 um 12:41

auch ein intelligenter Vorschlag!

Kommentar (25436) von **Oncken** am 3. Oktober 2017 um 2:08

In früheren Zeiten hätte Madrid die Führung und die Initiatoren des Referendums festnehmen lassen. Warum hat Madrid nicht die Regierung Kataloniens festnehmen lassen? Stattdessen Bilder der Gewalt gegen die Bürger Kataloniens. Madrid scheint am längeren Hebel gesessen zu haben, vermasselt es aber. So als wollte Madrid das Chaos. Absicht? Brüssel hat aus dieser Perspektive auch verloren.

Kommentar (25446) von **Kropotkin** am 3. Oktober 2017 um 6:56

Mal was Anderes, sorry.

Ich find sehr interessant, wie die Russen Informationen druchstechen bzw. wie das ganze Procedere bzgl. der S-400 für die Türkei läuft.

Bitte schaut Euch diesen link mal an:

<https://de.sputniknews.com/politik/20171002317691355-s-400-deal-tuerkei-bekommt-keine-russischen-codes/>

Worum gehts? Darin wird gesagt, dass die Türken weder essentielle Codes , noch Wartung der System übernehmen können/dürfen. Ich nehme natürlich an, dass dies klar aus den von beiden Partnern unterschriebenen Verträgen hervorgeht und nix Neues für die Türken ist.

D.h. letztendlich, dass die Russen bestimmen, was abgeschossen wird und was nicht. Und daraus folgere ich , dass die strategische Zusammenarbeit zwischen Türkei und RF weiter ist, als zumindest von mir, gedacht/gewusst.

Da wird dann auch klar wie sehr sich der Ami wohl ärgert. Geht es doch nicht nur um den „Verlust“ von Geschäft. Es geht um strategischen Verlust.

Wahrscheinlich wisst Ihr das Alles schon. Aber mir schmeckt der Kaffee grad erheblich besser.

Kommentar (25559) von **schliemanns** am 4. Oktober 2017 um 13:04

nicht zu vergessen die Türken sind in der NATO!

Scheint, den USofA rutschen zunehmend die „Partner“ durch die Finger...

Ach das ist aber schade.... ist wirklich äußerst traurig für dieses verbrecherische Gesockse.

Schlimm: der Westen ist zunehmend die Intelligenz und Bildung betreffend zerrüttet. Politiker und Volk sind intellektuell zunehmer nicht mehr in der Lage einfachste Zusammenhänge logisch und stringent nachzuvollziehen.

Menschen haben zunehmend einen leicht irritierten, stirnrunzelnden Blick, stumpfe, glanzlose Augen ohne Tiefe die nur noch durch Fanatismus und Anbiedern ins leuchten geraten.

Eine (gewollt) stumpfe Masse, gewollt sinn- und inhaltslose Studienplätze, gewollt sinn- und inhaltslose Schulen, die Menschen sollen (gewollt) auf Junglencamp-Niveau getrimmt werden (was erstaunlich gut funktioniert).

Menschen kaufen sich in ihrer intellektuellen und innerlichen Leere SUV's (der tollste Affe sitzt auf dem großen Stein)...

Ein Glück gibt es noch kleine Oasen des Widerstandes, ein Glück gibt es vereinzelt Länder die ihr Volk wirklich bilden, die Werte vermitteln, die Sprache kultivieren (das sinnentleerte Gestammel auf Englisch sagt eigentlich schon alles, bzw. da geht es schon los).

Es ist bewiesen, dass Kinder die Zweisprachig aufwachsen wesentlich intelligenter werden. Kinder die eine komplexe, farbige, mannigfaltige Sprache lernen müssen, müssen wesentlich mehr Synapsenverknüpfungen in ihrem Gehirn herstellen, Intelligenz bildet sich über die Sprache und über beGREIFEN, will sagen auch feinmotorische Handlungen erzeugen einen beweglichen Geist. Kinder die von anfang an mit einer einfachen, verloderten, stumpfen Sprache aufwach(s)en, stellen nicht so viele Verbindungen in ihre Gehirne sind von anfang an „einfacher gestrickt“.

Auch auf die Sprache ist zurückzuführen, dass die Deutschen ein hoch leistungsfähiges, innovatives, intelligentes Volk sind.

Die Amis und Engländer konnten damit von Beginn an nicht mitziehen.

Traurig dass auch in Deutschland heute: „He Alter, kansch mir Handy geben?“ zunehmend das Kommunikationsbild formt.

Auch Denkverbote (politische Korrektnes) dienen der geistigen Kastration (um alle an das Niveau der englischsprachigen geistigen Minderleister anzupassen)...

Kommentar (25731) von **Кацап Кацапович Кацапский** am 6. Oktober 2017 um 17:14

Allein das Wort „handy“ ist so primitiv, dass es nur in der vsa-Sklavenkolonie brd verstanden wird. Der engländer/ami verwendet immerhin das ingenieurwissenschaftlich korrekte Wort „cellphone“ (Funkzellentelephon).

Immer wieder erheitern mitzuanzuhören, wenn verblödete brdler gegenüber englischsprachlern das Wort „handy“ verwenden, die Gesprächspartner rätseln, was damit wohl gemeint sein könnte...

Kommentar (25733) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 17:20

Schon, schon, nur: Wir sind halt hier und drücken uns sinnvollerweise so aus, dass es hier verstanden wird.

Kommentar (25752) von **Кацап Кацапович Кацапский** am 6. Oktober 2017 um 21:17

Der Witz dabei ist für mich allein, dass die anglophile brd-Bevölkerungsmasse scheinbar der Überzeugung ist, weil „handy“ ([händie]) englisch klingt , dass sie damit auch einen modisch schicken ami-Ausdruck verwenden, den natürlich auch jeder an verwendet.

Kommentar (25756) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 21:38

Ach, das ist ja noch gar nix. Ich kriege manchmal denglisch mit, dass sich mir die Fußnägel aufrollen. Das ist auch deshalb lächerlich, weil diese Trottel beglückt sind durch (sprachliche) Verarmung.

Kommentar (25736) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 17:40

Na sind wa doch froh, das wir eben nicht „mobilphone“ oder cellphone“ sagen, sondern weils in den anfängen eben in der hand und sich „handy“ im gesamten deutschsprachigen raum als eigenkonstruktionswort eingebürgert hat. Übrigens weiss auch der englisch/ami sprechende mittlerweile was mensch mit „handy“ meint. telewischen sagen wir ja auch nicht, sonder fernseher. Und cellular wie im spanischen och nicht...

Hier was amüsantes , wie man das handy nach einem wettbewerb der deutschen gessellschaft für deutsche sprach noch nennen wollte. Und wie „handy“ in anderen ländern heisst.

@Кацап Кацапович Кацапский

Dachte wir wollen keine amisprache übernehmen...mehr!?

Kommentar (25737) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 17:41

Link vergessen.

<http://www.fragenohneantwort.de/fragen/250/handy/>

Kommentar (25740) von **gradischnik** am 6. Oktober 2017 um 17:52

Wollt ja nichts mehr schreiben. Aber...Machen Sie es doch so wie ich. Ich denk mir einfach Händi. ...und wenn einer mein Hän will, dann kriegt er es..und guckt dann doof.....die deutsche Sprache ist so variabel, wenn man es nur will.

Kommentar (25456) von **Ekstroem** am 3. Oktober 2017 um 10:13

Werter Russophilus, Danke für Ihren Artikel.

„Visionärer Artikel“ [ich respektiere Ihre Haltung dazu] habe ich absichtlich nicht geschrieben, obwohl er es ist.

Denn neben Ihrer wie immer fundierten Analyse sprechen Sie einen wichtigen Punkt an, wie wir [!] zukünftig die Gesellschaft gestalten können:

„auch die Nationalstaaten sind oft bereits zu große und nicht mehr menschengerechte Konstrukte.“

„Natürlich, (...), gibt es Dinge, die für Regionen nicht machbar sind und natürlich müssen Regionen auch brauchbar kommunizieren und interagieren. Kurz, es wird immer auch das Große geben, das `Europa´ z.B. [...], aber in einer gesunden Form.“

Die Rückkehr zu mehr Selbstbestimmung der Regionen ist wichtig für eine nachhaltige Veränderung der gegenwärtigen Zustände. Wie das aussehen könnte, da können wir uns doch schon jetzt Gedanken machen. Oder auch Ideen, Programme, [Visionen] dazu entwickeln.

Diese Rückkehr zu mehr Selbstbestimmung sollte bei den Regionen nicht haltmachen. Auch die Gemeinden brauchen das. Gerade die Gemeinden, denn sie sind Grundbausteine des Gemeinwesens.

Es gibt da schon Ansätze, Ideen und Bewegungen. Zwei möchte ich ganz kurz beschreiben.

I. Die Allmende Bewegung.

Allmende ist altdeutsch und meint Gemeingüter. Diese waren über Jahrtausende Teil der Eigentums- und gesellschaftlichen Struktur unserer Ahnen. Und das hat funktioniert. Das gemeinsame Weideland und der Wald waren beispielsweise Allmende.

Hier zwei PDFs, die Einblick geben:

Ein Weg jenseits von Ideologien, Markt und Staat

https://commonsblog.files.wordpress.com/2012/03/seiten-aus-gewinn_fuer_alle-commons-kapitel.pdf

Elinor Ostrom und die Wiederentdeckung der Allmende

<http://www.bpb.de/apuz/33204/elinor-ostrom-und-die-wiederentdeckung-der-allmende?p=all>

II. Die Permakulturbewegung.

Hier ein Link, um eine Idee davon zu bekommen:

<https://experimentselfversorgung.net/permakultur/>

Dies sind die zwölf Gestaltungsprinzipien der Permakultur:

1. Beobachte und handle.

„Schönheit liegt im Auge des Betrachters.“

2. Fange Energie ein, und bewahre sie.

„Schmiede das Eisen, solange es heiß ist.“

3. Behalte die Ernte im Blick. „Wer arbeiten will, muss essen.“

4. Vertraue auf Selbstregulierung, lerne aus den Ergebnissen.

„Die Sünden der Väter suchen die Kinder heim.“

5. Nutze erneuerbare Ressourcen und Leistungen.

„Geh mit dem Lauf der Natur.“

6. Produziere keinen Abfall.

„Spare in der Zeit, so hast du in der Not.“

7. Gestalte erst das Ganze, dann das Detail.

„Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.“

8. Integriere, statt zu zerteilen.

„Viele Hände, schnelles Ende.“

9. Setze auf kleine, langsame Lösungen. „Eile mit Weile.“

10. Nutze und schätze die Vielfalt.

„Nicht alle Eier in einen Korb legen.“

11. Nutze Randzonen, und schätze das Marginale.

„Auch unbetretene Pfade können Holzwege sein.“

12. Nutze Veränderung, und reagiere kreativ darauf.

„Die Kraft der Vision ist, Dinge nicht so zu sehen, wie sie sind, sondern so, wie sie einmal sein werden.“

Es gibt schon viele positive Ansätze auf vielen gesellschaftlichen Gebieten. Die können wir uns anschauen und davon lernen, um Neues [das nicht selten auf Bewährtem aufbaut] zu entwickeln.

*Kommentar (25465) von **diff** am 3. Oktober 2017 um 11:41*

Interessante 12 Punkte, werter Ekstroem, aber zum 12. Punkt würde ich gerne anmerken, dass meiner Meinung nach nur die Dinge zu sehen wie sie sind, die Veränderung schafft. Sieht man die Dinge nicht wie sie sind, behindert man also die Veränderung, weil man von falschen Voraussetzungen ausgeht.

*Kommentar (25500) von **Ekstroem** am 3. Oktober 2017 um 20:09*

@ diff.

Was sieht die Familie, die sich ein unbebautes Grundstück anschaut: Ihr zukünftiges Haus.

Oder was sieht sie, wenn sie ein baufälliges Haus auf einem zugemüllten Grundstück sieht [das sie erbt]?

Ein von Grund auf renoviertes, umgebautes, ihren Bedürfnissen entsprechendes neues Haus.

Genauso können wir unser gemeinsames Haus anschauen.

Mit diesem Blick sollten wir unsere Gesellschaft betrachten und uns fragen:

Was sind unsere wirklichen Bedürfnisse?

Wie möchten wir zusammenleben?

Wie möchten wir mit der Natur umgehen - mit den Tieren, den Pflanzen, dem Boden und der Luft?

*Kommentar (25539) von **diff** am 4. Oktober 2017 um 10:46*

@ Ekstroem. Ja schon. Aber auch die Familie, die sich ein Grundstück anschaut und bereits ihr Haus sieht, muss um das Haus zu verwirklichen, von dem ausgehen, was es jetzt (!) hat. Wir können nicht in der Zukunft leben, weil die Zukunft jetzt ist. Wir verpassen das Leben, wenn wir immer nur das Nächste sehen. Darauf wollte ich hinweisen.

*Kommentar (25611) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 23:48*

Werte diff, Zustimmung. Es gibt nur das Jetzt.

Die Zukunft ist Potential des Jetzt.

Doch es gibt nicht nur eine Zukunft.

Die „richtige“ Zukunft zu visualisieren ist wichtig.*

Sonst wird sich die Zukunft materialisieren, die der Gegner ganz sich schon anvisiert.

* Visualisierung oder Anschauung setzt den Prozess der Materialisation in Gang.

Wie in der Quantenphysik. Das Teilchen, das der Beobachter/Physiker wahrnimmt/anschaut/misst, materialisiert sich.

*Kommentar (25491) von **Bilito** am 3. Oktober 2017 um 17:42*

@Ekstroem

Im ersten Antriebe wollte ich Ihnen ja raten, sich Punkt 6 zu Herzen zunehmen, bevor Sie Ihre Kommentare schreiben, aber irgendwie fand ich Ihren großzügigen Griff in „Wanders Deutsches Sprichwörter-Lexikon“ dann doch schon sehr erheitend. Habe Sie schon einmal darüber nachgedacht, den „Sloganizer“ für Ihre Beiträge einzusetzen? Empfehlenswert ist auch der englischsprachige „New-Age Bullshit Generator“, den wohl Deepak Chopra einsetzt. Da müssten Sie die Sprüche halt noch übersetzen. Auch der deutsche „Sprichwortgenerator“ erzeugt vielerlei eingängigen Unsinn im Stile von: „Faulheit ist dicker als Wasser“, „Viele Köche holt am Abend die Katze“, „Die Hoffnung steckt im Detail“, „Lieber Vorsicht als Nachsicht“, „Nur wer gegen den Strom schwimmt, isst mit dem Teufel aus der gleichen Schüssel“, u.v.m.

Vielleicht sollten Sie es einmal mit des Pittakos Maxime versuchen (bisweilen auch dem Hesiod zugeschrieben): „Die Hälfte ist mehr als das Ganze.“

*Kommentar (25533) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 8:37*

@ Bilito.

Was kratzt es die Eiche ...

*Kommentar (25565) von **Leberfleck** am 4. Oktober 2017 um 13:30*

@ Bilito

Ich verstehe nicht, was das soll...

Landläufig bezeichnet man Kommentare wie Ihren auf Ekstroem als Trolling - für mich ist ihr Kommentar einfach nur hingerotzt, arrogant, selbstgefällig und verabscheuungswürdig.

Eine solche Antwort auf einen so offensichtlich richtigen und wahren Text von Ekstroem abzugeben ist mMn. nicht mehr lustig. Während sich einige ernsthaft Gedanken darüber machen, wo eine vernünftige Zukunft liegen könnte, glauben Sie es wäre chiquo, bisschen Mobbing zu betreiben.

Klasse ist Ekströms Antwort - „was kratzt es die Eiche, wenn sich ein Schwein an ihr kratzt?“

Herrlich.

Ich bin von Herzen dankbar dafür, dass es Menschen wie Ekstroem gibt, die ihre Energie auf die Zukunft richten und sich um das Wohlergehen aller Gedanken machen.

*Kommentar (25568) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 13:38*

Auch ich fand zumindest die „Sinnspruch-Kommentierung“ der Regeln fragwürdig. Was Bilito betrifft, so war mein Eindruck, dass er Ekstroem frotzelnd im Hinblick darauf kommentierte. Böseartig schien mir das nicht zu sein.

Aber gleich wie, lasst uns darüber nicht in rein persönliche Bewertungen oder gar Anfeindungen abgleiten.

*Kommentar (25603) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 22:25*

Werter Russophillus, vielleicht war der Kommentar von Bilito ja ein Fall von „instant Karma“, das ich geerntet habe. Die zwölf Perma-Prinzipien hatte ich einfach von der Amazon Seite zum Grundlagenbuch „Permakultur“ kopiert und in meine eingefügt:

https://www.amazon.de/Permakultur-Gestaltungsprinzipien-f%C3%BCr-zukunftsf%C3%A4hige-Lebensweisen/dp/3927369764/ref=sr_1_6?ie=UTF8&qid=1507148545&sr=8-6&keywords=Permakultur

Die kleinen Sünden ...

Meine Reaktion auf den Kommentar von Bilito ist im Nachhinein übertrieben.

*Kommentar (25643) von **Leberfleck** am 5. Oktober 2017 um 18:42*

@Ektroem

Find ich gar nicht. Mich hat dies nassforsche Niedermachen persönlich getroffen, weil jeder, der sich intensiv mit Anastasi dieser Weiterentwicklung von Permakultur beschäftigt, begreift, dass hierin ein Heilungsansatz für die Schiefelage unserer finden ist.

*Kommentar (25653) von **Bilito** am 5. Oktober 2017 um 21:04*

@Leberfleck

Ich bin absolut überzeugt, dass Sie meinen einerseits scherzhaften, andererseits respektlos-realistischen Umfang mit religiös/philosophisch angehauchten Themen nicht verstehen (siehe Ihren vorherigen Kommentar). Sie erinnern mich an Mitschüler, der mir damals vor vielen, vielen Jahren empört entgegnete, „über Gott dürfe man keine Witze machen“ und antwortete, über Gott zu lachen sein gar nicht möglich, über die Absurditäten und Denkverbote dagegen, zu denen sich im Namen von Religion und Kirche verstiegen, zu lachen, sei geradezu eine Pflicht.

Da haben Sie also einen 72-stündigen Kurs absolviert (Zahlenmystik und die 72 Jungfrauen lassen grüßen) , für gutes Gel Diplom in Permakultur-Design erworben und schon fühlen Sie sich derart über den Rest der Welt erhaben, dass niemand neuen Gral auch nur auf die rekursive Armlänge nahekommen darf - selbst dann, wenn er Sie gar nicht persönlich anges hat.

Haben Sie einmal versucht, ein Krankenhaus in einem Land der sogenannten Dritten Welt nach nachhaltigen Prinzipien zu und zu betreiben? Vermutlich nicht, denn dann wüssten Sie, dass man mit ein paar wohlklingenden New-Age-Phrasen, ein Stunden-Diplom und einem wertewestlichen Überlegenheitsgefühl in der Praxis nicht weit kommt.

Wollen Sie über Philosophie diskutieren, dann studieren Sie die vor allem griechischen Klassiker von Thales bis Plotin - d sich Ihnen dann auch die Maxime des Pittakos in ihrer Bedeutung erschließen.

Wollen Sie irgendwo in der Kulturgeschichte Ihres oder anderer Völker einen Pfad zu einer heilen Welt auf tun, dann stud nicht nur die vergangenen Kulturepochen sondern bemühen Sie sich zuerst, diese aus sich selbst heraus zu begreifen und der „nassforschen“ Arroganz des Nachgeborenen.

Wollen Sie tatsächlich nicht nur reden, sondern schaffen, dann steht Ihnen ein langwieriges Studium, der Natur-, Materie Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften ins Haus - das dazu ein wenig höhere Mathematik gehört, versteht sich von se Wenn es Ihnen jedoch reicht, Youtube-Videos von selbsternannten Gurus zu gucken und mit New-Age-Phrasen um sich zu dann seien Sie weniger unduldsam, wenn jemand Sie scherzhaft mit der naturgemäß begrenzten Weisheit dieser Quellen konfrontiert.

Dieser Kommentar war, anders als der vorherige, an Sie gerichtet und deshalb dürfen Sie sich, wenn Sie es denn unbedir nun auch ganz allein darüber aufregen.

Wie wäre es denn stattdessen, über ein in der Praxis funktionierendes Projekt aus der Perma-Ecke zu berichten, die Schwierigkeiten, Lösungsversuche und Fehlschläge zu erläutern und damit eine Basis für einen produktiven Gedankenau schaffen? Ich denke, Sie wären erstaunt, wie viele Dorfbewohner da etwas Gehaltvolles beizutragen hätten.

*Kommentar (25457) von **tugrisu** am 3. Oktober 2017 um 10:15*

Putins großes Köpfe-Rollen

Gleich scharenweise entdeckten in den letzten Tagen und Wochen Gebietsgouverneure und andere Regionalfürsten der russischen Provinz, vergleichbar in etwa mit den deutschen Ministerpräsidenten, dass es an der Zeit ist, aus Altersgründen und für eine Verjüngung des Staatsapparates zurückzutreten.

<https://www.youtube.com/watch?v=fPuiuiy21g8>

*Kommentar (25459) von **Ekstroem** am 3. Oktober 2017 um 10:27*

Ergänzung zum Beitrag von vor ein paar Minuten:

In Rußland gibt es eine starke Bewegung, aufs Land zu ziehen und autonome Gemeinschaften zu gründen. Diese Bewegungen werden von Putin unterstützt.

Die bekannteste ist die Anastasiabewegung.

Sie hat Ableger weltweit, insbesondere auch in Deutschland.

*Kommentar (25562) von **schliemanns** am 4. Oktober 2017 um 13:15*

haben sie dazu auch einen Link?

*Kommentar (25567) von **Leberfleck** am 4. Oktober 2017 um 13:35*

Anastasia

Dazu gibt es etliches auf youtube.

U. a. Konstantin Kirsch ist dort zu finden mit einer Beschreibung der Buchreihe von Wladimir Megre zu Anastasia. Diese Buchrei hat dieses Konzept der „Familienlansitze“ in Deutschland bekannt gemacht.

Es gibt ein Forum dazu - Band 9 genannt - in dem Interessierte sich austauschen.

*Kommentar (25605) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 22:32*

Werter schliemanns, hier ein Link zu einer Website mit den PDFs der ersten drei Anastasia-Bücher - ganz unten auf der Website.

<http://galaxiengesundheitsrat.de/forum/topics/anastasia-bucher-als-pdf>

Kommentar (25627) von **Ekstroem** am 5. Oktober 2017 um 9:22

Werter schliemanns, Ergänzung.
Rodnoje sind die russischen Familienlandsitze.
Hier drei Youtubvideos dazu:

Im Einklang mit der Natur
<https://www.youtube.com/watch?v=E75B06vFJBY>

Familienlandsitze in Russland
<https://www.youtube.com/watch?v=rU9DyBr4BX0&t=518s>

Ritas Familienlandsitz in Russland
<https://www.youtube.com/watch?v=Jk6QjlyMhu8&t=1538s>

Kommentar (25630) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 11:24

Nur am Rand: Es könnte lohnen, sich den Begriff mal näher anzusehen. Wörtlich.

Kommentar (25632) von **Ekstroem** am 5. Oktober 2017 um 14:28

Die meisten hier werden ja wissen, daß Родина auf Deutsch Heimat bedeutet.
Родное heißt dann heimatlich?
Родное село ist der Heimatort.

Kommentar (25637) von **Artur** am 5. Oktober 2017 um 16:58

Das Adjektiv „rodnoje“ (родное), welches soviel wie „heimisch“, „vertraut“ bedeutet, aber auch „leiblich“ und „blutsverwand“ sich in die Wörter „rod“ (род) und „noj“ (Ной) aufteilen.

Род bedeutet „Geschlecht“, „Haus“ (im Sinne von „Sippe“), „Abstammung“; Ной ist Noah (aus der Bibel). „Rod Noj“ = „da Geschlecht Noahs“

Kommentar (25651) von **The Reds** am 5. Oktober 2017 um 20:25

@ Artur

Damit sind alle, die an den „einen“ Gott glauben, also Juden, Christen und Muslime in der russischen Sprache e i n e Völk
Wobei für Russland auch Buddhisten (Schoigu) und viele weitere Kulturen zur Familie dieses Landes zählen.

Kommentar (25460) von **diff** am 3. Oktober 2017 um 10:37

Interessanter und kritischer Artikel vom Nachtwächter zum Las Vegas Shooting

<http://n8waechter.info/2017/10/las-vegas-ein-narrativ-auf-toenernen-fuessen/>

Kommentar (25461) von **vidga** am 3. Oktober 2017 um 10:37

zu Katalonien

Schaffung des ersten MultiKultiStaates über den Unabhängigkeits“hebel“ als *Story*

Schaffung eines universellen Einfalltores nach Europa – Möglicherweise hatte man da eigentlich auf Deutschland/Merkel gehofft, aber die Reaktion der deutschen Bevölkerung komplett falsch eingeschätzt.

zu Las Vegas

Der ideale Attentäter – Weiss. Männlich. Wohlhabend.

Nun kann *man* daran gehen der US-amerikanischen Bevölkerung die Waffen wegzunehmen und ebenso zu domestizieren wie in Europa und anderen GlobalistenGebieten. Jetzt wird Trump zeigen müssen auf wessen Seite er steht. Eventuell bekommt er dann endlich das *Schwert* welches Ihm bisher gefehlt hat. Die Nachwirkungen dieses *Plots/Attentates* werden spannend und aufschlussreich sein.

Kommentar (25462) von **sloga** am 3. Oktober 2017 um 11:02

Eine kurze Stellungnahme des serb. Präsidenten zu den Vorkommnissen in Spanien.

Als sie Entscheidungen fällten und meinten, die Grenzen am Balkan verändern zu können, da dieses Gebiet nicht zur eu gehört, haben sich viele Weltmächte mit dem Schicksal einiger Staaten gespielt.

Heute ist ihnen nicht zum Spielen, da „der Bär (Anmk: im Sinne von Schicksal oder Problem) an ihre Tür klopft“. Wie sie das (Anmk: dem griech. Präsidenten, der auf Staatsbesuch in Belgrad ist) übersetzen werden ... ich habe keine Ahnung ...

Jetzt ist die Situation sehr ernst. Uns Serben bleibt lediglich, für unsere Zukunft zu kämpfen. Mit unserem Nachbarn – den Albanern – an all den Problemen zu arbeiten. Allen europäischen Ländern – Spanien, Slowakei, Rumänien, Zypern und Griechenland – dankbar zu sein, die die Unabhängigkeit des Kosovo nicht anerkannt haben. Um unser Land zu kämpfen und danach zu trachten, die Probleme zu lösen.

Es ist bisher das beste Beispiel von doppelten Standards und Scheinheiligkeit der Weltpolitik. So einfach das Thema für Euch Griechen erscheint, so schwerwiegend ist es für uns bzw. verursacht sehr viel an Emotionen.

Ausgehend vom Grundsätzlichen: Serbien unterstützt die territoriale Integrität des uns freundschaftlich gesinnten Königreichs Spanien. Ich haben sowohl dem span. Premier als auch dem König meine Unterstützung kundgetan, so wie die Spanier in der Vergangenheit felsenfest hinter der Integrität und Souveränität Serbiens standen. PUNKT. Was diese Frage anbelangt ...

Was für uns ein Problem darstellt über das ich ehrlich und offen sprechen möchte, ist die Tatsache (ich habe gerade die Information bekommen, dass die eu-Kommission das Referendum in Katalonien für „illegal“ erklärt hat) ... besser gesagt; die Frage eines jeden Serben; eine sehr einfache Frage: „Wie konnten ihr eine Abspaltung – sogar ohne Referendum! – als legal ausrufen? Wie konnten 22 Länder der eu eine Abspaltung als legal und legitim ausrufen, wobei nicht einmal ein „proforma Referendum“ durchgeführt wurde? Dabei internationales Recht missachtend; europ. Recht missachtend ... jene Politik, die den Grundstein/die Basis der eu darstellte.

Was soll ich nun tun, wenn ich nach Brüssel gehe? Welche Fragen soll ich stellen? Wie soll ich zum Ausdruck bringen, dass wir Serben am Schlimmsten behandelt werden? Wie kann es sein, dass in Katalonien das Referendum ungültig ist ... und beim Kosovo geht es ganz ohne Referendum? Was soll ich meinem Volk sagen? Dass wir unsere Zukunft in der eu sehen? (ja ... wir sehen uns prinzipiell und grundsätzlich aus vielerlei Gründen in dieser Gemeinschaft ...) Die Serben werden „einmal nie“ auf diese Fragen antworten erhalten ...

Nun - liebe Freunde - etwas zum Schmunzeln. Als ich das letzte Mal beim russ. Präsidenten Vladimir Putin zu Besuch war, war am selben Tag der dt. Vizekanzler Sigmar Gabriel (mein Freund) vor Ort. ALLE europ. und weltmedien trampelten auf mir herum. Mich kreuzigend schrieben sie: „Da ist er! Der „russ. Mann“ ist zu Putin gekommen!“ Jedoch; Sigmar Gabriel hat keiner auch nur mit einem Wort erwähnt ...

Wie die alten Lateiner sagen würden: „Was Jupiter bzw. den Göttern geziemt, dass geziemt einem Ochsen nicht ...“

Daher; eine Politik mit denselben Regeln und Maßstäben ... auf diese haben wir Serben schon lange vergessen. Alles, was für alle anderen gilt, gilt für uns nicht. In diesem Sinne, werden wir auch in Zukunft europ. Prinzipien, Werte und Demokratie energisch verteidigen. Allerdings werden wir gleichzeitig unsere Unabhängigkeit verteidigen ... die Unabhängigkeit bei der Entscheidungsfindung ... auf die ich sehr stolz bin. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Anwesenden mitzuteilen, dass es schwer und immer schwerer wird die Unabhängigkeit Serbiens bez. Entscheidungsfindung zu schützen.

Diesbez. habe ich auf die Verfassung geschworen und werde alles menschenmögliche geben, um diese Politik fortzusetzen. Jenen, die - jeden gottgegebenen Tag - auf den verschiedensten Gebieten auf Serbien Druck ausüben, sei gesagt: „Nehmt bitte einen Jahresurlaub!“ Sie sollten sich von dem „Druck ausüben“ etwas erholen, da ich nicht die Absicht haben, ihnen in nächster Zeit zuzuhören ...

Sie sollten sich ein wenig mit „dem Bären vor ihrer Türe“ beschäftigen ... und gleichzeitig Serbien ein wenig vergessen ... das ist alles, was ich zu diesem Thema sagen kann ...

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=8a7w5PL4Ozs>

*Kommentar (25463) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 11:18*

Mit Verlaub, aber mit spanien/Katalonia hat das praktisch nichts zu tun. Das wird lediglich als Bühne benutzt, um über Serbien zu sprechen.

Wenn ich von den Serben um Rat gefragt würde, so gäbe ich diesen: Ich verstehe euch. Allerdings wird es den meisten Menschen nur sauer aufstoßen, wenn die Serben unter allerlei Überschriften (wie z.B. hier unter dem Titel „Katalonien“) immer wieder und, scheint es, fast nur über sich und ihre Situation sprechen.

Was fühlt da der Sohn einer katalonischen Frau, die zusammen geprügelt wurde? Vermutlich versteht er das als „Egal. Wen interessiert die zusammen geprügelte Katalonin? Wichtig ist Serbien!“

*Kommentar (25466) von **sloga** am 3. Oktober 2017 um 11:45*

@ Russophilus

Mit Verlaub. Ich sehe das nicht ganz so. Es hat mit der aktuellen Situation in europa zu tun. Mit den Hebeln und deren Wirkung die in Naher Zukunft eine Rolle spielen könnten (was ich in einem zusätzlichen Kommentar näher erläutern wollte ...).

Natürlich hat nicht Serbien die Kraft, hier etwas auszuhebeln; dafür Russland. Wir haben vor Ort - um es kurz zu fassen und nicht langweilig zu sein - ein Gebiet, welches ohne Referendum sich abgespalten hat (Kosovo) und gleichzeitig ein Gebiet, welches evtl. Kürze ein Referendum bez. Abspaltung (die Republika Srpska in Bosnien) durchführen wird. Kurz gesagt: Für Putin sind „beide Karten im Spiel“ ... ideale Bedingungen.

So gesehen, ist nicht Serbien wichtig, sondern die Konstellation und evtl. folgenden Schritte (Hebelansätze), die der Präsident - indirekt - teilweise durchblicken ließ (Zitat: „ich werde euch nicht mehr zuhören“ etc.).

*Kommentar (25468) von **Russophilus** am 3. Oktober 2017 um 11:54*

Vermutlich hören und verstehen Serben und deutsche/Nicht-Serben das unterschiedlich. Möglich, dass die Serben damit, sich nur als ein Beispiel betrachtend, sagen wollen, was Sie meinen und dass deutsche wiederum leicht das Gefühl haben können, c Serben sprächen bei allem bevorzugt über sich selbst.

Allerdings: Eine der feineren Ebenen der Kommunikation ist, dass zählt, was ankommt und nicht was gemeint war. So gesehen könnte es womöglich doch nützlich sein, meinen Einwurf zu bedenken, auch wenn man das Gefühl hat, unschuldig zu sein. Wie gesagt, es geht nicht um Schuld sondern darum wie Gesagtes ankommt.

Wie auch immer, seien Sie sicher, dass ich Verständnis und freundliche Gefühle für Serbien habe (wie man eigentlich schon manchesmal bemerkt haben sollte).

*Kommentar (25469) von **sloga** am 3. Oktober 2017 um 12:10*

@ Russophilus

zum letzten Absatz: das steht für mich keinesfalls zur Diskussion (wäre es anders, wäre ich schon längst weg; ich habe keine „Auftrag“ o. ä. Motive).

Zugegeben; wir sind schwierig. Aber hat der serb. Präsident nicht kritisiert, was mehr als 90% der Kommentare hier kritisieren (verzerrtes Medienbild; Verlogenheit der eu etc.)? Wie viele europ. Präsidenten kennen Sie, die og. Dinge aussprechen?

Nach den „Beistandsbekundungen“ für Spanien hat er laut und deutlich „TACKA“ (Punkt) gesagt, was soviel heißen soll, wie: und was dabei passiert, lasse ich jetzt besser aus.

*Kommentar (25471) von **firenzass** am 3. Oktober 2017 um 12:18*

Bleibt mir voellig raetselhaft, warum Sie sich so sehr in die hoechsgt zweifelhafte Causa der Katalanen reinhaengen?

*Kommentar (25514) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:45*

Das ist weitaus weniger zweifelhaft als Ihre Unterstellung. Ich hänge mich *nicht* rein, ich habe mich weder für die Separatisten noch für den Verbleib ausgesprochen

*Kommentar (25566) von **schliemanns** am 4. Oktober 2017 um 13:32*

es ist IMMER von Vorteil, wenn man Artikel und Kommentare (bis da hin wo man interagiert) liest bevor man sich zu einem äußert.

Bei Ihnen scheint dies definitiv nicht der Fall zu sein.

*Kommentar (25477) von **Katharina** am 3. Oktober 2017 um 14:00*

Als Deutsche bin ich immer noch betroffen, dass die deutsche Bundeswehr im Jahr 1999 Bomben auf Serbien / Belgrad geworfen und Serbien des Völkermords gegenüber Kosovo-Albanern bezichtigt wurde. Dieser verlogene Angriffskrieg auf Jugoslawien ist angeblich „humanitären Gründen“ und die ganzen damit verbundenen Lügen hat die Abspaltung des Kosovo ermöglicht. Die „dankbaren“ Kosovo-Albaner haben dann gerne zugelassen, dass die USA dort ihr Camp Bondsteel errichten können, was vermutlich in einem serbischen Kosovo behindert worden wäre.

Insofern kann ich als Deutsche, deren Armee unschuldige Menschen in Serbien ermordet hat, sehr gut nachvollziehen, dass Serben diese Situation wieder hochkommt, wenn sie sehen, wie die Abspaltung von Katalonien international behandelt wird. (wenn die Umstände andere sind!)

*Kommentar (25518) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:56*

Natürlich. Das verstehe auch ich sehr gut. Und sie haben *Recht*, die Serben, egal wie oft sie noch maulen, zürnen, anklagen, hinweisen. Sie haben Recht, weil „wir“ Unrecht haben, weil wir Mörderbanden losgeschickt und einen illegalen Krieg geführt haben.

Nur: Das war nicht mein Punkt. Der war, sozusagen „Katalonien“ auf die Packung draufzuschreiben, aber doch wieder Serben Inhalt.

Und bedenken Sie bitte: Nicht Sie, nicht ich, sind der Maßstab für das, was heute „ein(e) deutsche(r)“ ist – die nämlich meine wie vor, die gute Nato habe uns damals vor bösen Serben geschützt und dort unterdrückten Völker die Freiheit gebracht.

*Kommentar (25479) von **Радостин** am 3. Oktober 2017 um 14:16*

@Sloga: Wenn Vucic auf „armen gestoßenen Serben“ macht, dann läuft er doch in die selbe (falsche) Richtung wie Milosevic. Man soll nicht jammern und nicht drohen, sondern handeln. „Damals“ wäre es geboten gewesen ohne wenn und aber die Kraina zu schützen – militärisch. Dort, in der Kraina, saßen die Verwandten und wurden massakriert – viel mehr als im Kosovo. Aber Milosevic rechnete sich wohl aus, dass es wirtschaftlich besser lief, wenn man auf gutem Fuß mit Kroatien stünde (und also mit D und der „EU“). Und Vucic macht es nicht anders: Er hofft auf Anerkennung durch die „EU“, und hofft damit auf Leute, die gelinde gesagt rassistische Ressentiments gegen orthodoxe Völker hegen.

Russland beschreitet seit dem Ende der UdSSR den Weg, dass keine Gebiete gewaltsam gehalten werden, deren Bevölkerung nicht glauben abgefallen ist. Ggf. werden kleine loyale Gebiete etabliert (Kaliningrad, Pridnjestr, Krim). Serbien beschreitet im Prinzip denselben Weg bezüglich des Kosovo. Kosovo sollte, vom Norden abgesehen, für Serbien nur noch das paar Eier sein, an dem die Nato und Nato zieht, so dass der Preis für beide exorbitant wird (und Serbien sich als konservative Schutzmacht anbieten kann). Ab Emotionen sollte man nicht mehr dran hängen. Viel wichtiger ist die Republika Srpska zu unterstützen und die Kraina wieder entwickeln – so dass dort in der Perspektive eine Union entstehen kann.

Die Analogie zu Katalonien ist eher Kroatien denn Kosovo. Im Grund genommen ist Barcelona ein Konkurrent Madriids (wie Zagreb, Belgrad), und könnte locker einer iberischen Föderation vorsitzen. Spanien hat einen langen moralischen Niedergang hinter sich. Überdies empfängt man Almosen aus Brüssel. Keine Position der Stärke.

*Kommentar (25492) von **The Reds** am 3. Oktober 2017 um 17:46*

@sloga

Ich sehe das ganz wie Sie und verstehe die Reaktion unseres Dorfschulzen nicht.

Es geht um Prinzipien, um Recht, nicht um hingebogene heuchlerische Rechtfertigung, wenn Recht ignoriert wird oder wie es der serbische Präsident nennt, um „Situationen“ statt Recht. Recht muss situationsunabhängig für alle gleich gelten, andernfalls ist kein Recht. Katalonien – Kosovo oder auch Kroatien etc. sind die besten Beispiele für westtypische Doppelstandards.

*Kommentar (25501) von **Latino** am 3. Oktober 2017 um 20:12*

Hallo Sloga, es ist zwar weit weg vom Thema, aber ich habe eine besondere Verbundenheit mit Serbien, nicht nur aufgrund von Reisen dorthin (durch viele Teile vom wunderschönen Jugoslawien, zusammen mit einem dort Geborenen), sondern auch täglich durch meinen IMT-Traktor, gebaut in Belgrad und heute noch so gut wie damals.

*Kommentar (25470) von **Azzurro** am 3. Oktober 2017 um 12:12*

Keine Ahnung Russophilus was Sie da reitet.

Diese romantischen Vorstellungen des Freiheitskampfes der geprügelten Katalonier – das ist doch alles nicht zu Ende gedacht..

Nein – Jene Katalonier – die in den letzten Dekaden von „IHRER“ katalonischen Regierung sehr fleißig mit Nordafrikanern verdünnt wurden, die mittlerweile eine hohe Arbeitslosigkeit aufweisen, sind doch nur der Maidan-analoge-Spielball. Da wird eine innere stolze Haltung unterwandert (kennen wir doch) und für ganz andere Interessen pervertiert und ausgenutzt. Das geht mittlerweile soweit dass zu Gewalt gegen Spanier in Katalonien/in Valencia dh. ganz anderen Regionalen Einheiten Spaniens aufgerufen(!) wird, dass sich der Mob auf der Strasse sammelt...

<https://twitter.com/supourense/status/914860523652599809>

Hoy en Valencia, un rebaño de pacifistas acosando a un matrimonio...sin comentarios

(Heute in Valencia, eine Herde von Pazifisten, die ein Ehepaar belästigen ... Ohne Kommentare)

Der dt. Saker als Unterstützer einer quasi „Farbrevolution“, als indirekter Befürworter der Maidanidee von Kiew? Hätt ich bis vor kurzem nie für möglich gehalten.

*Kommentar (25513) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:44*

Ich habe doch nun mehrfach deutlich gesagt, dass ich für *keine* der beiden Seiten Partei ergreife, dass sie beide reichlich Dr am Stecken haben. Aber *diesmal* ist eben die spanische Seite, die gewalttätig und brutal unterdrückt, der Böse, während das die Katalonier trieben durch ein höchstrangiges internationales Rechtsgut besichert war.

*Kommentar (25484) von **Felix Klinkenberg** am 3. Oktober 2017 um 15:56*

Sehr geehrter sloga, Moment mal, man sollte schon einen Unterschied Entdecken können. Zwischen dem auf Militärischer Macht und dem Zusammenbomben Serbien, beruhenden Separieren, des Kosovo, um Camp Bondsteel, zur Versorgung, der Bürger Europas, mit DEM Wirtschaftsgut Afghanistans und dem auf der Selbstbestimmung aus dem Völkerrecht beruhenden Sezession de Katalonen, denen man Ja wohl kaum Zumuten kann, unter dem Regime, der von Franco eingesetzten Blau blütigen Faschisten und dem Nachfolger auf seinem Stuhl, in Francos Partei, weiter Unterdrückt zu werden. Wenn Völkerrecht, dann aber Universal, ansonsten gibt es KEIN Völkerrecht.

*Kommentar (25476) von **Azzurro** am 3. Oktober 2017 um 13:54*

Hier gibt es noch eine Vorortinformation:

krank politikpest • vor 16 Stunden

„Habe heute morgen mit einem Spanier gesprochen. Sein Bruder lebt in Katalonien. Viele werden immer misstrauischer und verstehen die ganze Sache kaum. Dort werden mittlerweile 2,5 Millionen Migranten alimentiert. Die sind ueberall auf dem Land verteilt, aber kaum in Barcelona. Er meint es geht nicht um die Unabhaengigkeit der Katalanen, sondern um Krieg. Die Zustaende sind teilweise unertraeglich. Also alles sehr merkwuerdig. Wenn sie jetzt noch den Generalstreik ausrufen, glaube ich dass es da richtig los geht.“

Kommentare zu:

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/tausende-menschen-protestieren-in-katalanischen-staedten-gegen-polizeigewalt-a2231231.html>

Posting (hoffe es lässt sich öffnen..)

https://disqus.com/home/discussion/epochtimes-de/rund_15000_menschen_protestieren_in_katalanischen_stadten_gegen_polizeigewalt/#comment-3547154112

*Kommentar (25517) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 1:51*

Sehen Sie, auch das findet Platz und Beachtung hier.

*Kommentar (25483) von **diff** am 3. Oktober 2017 um 15:28*

„Russland schliesst die Möglichkeit eines Krieges mit der Nato nicht aus“

Link ist englisch

<http://www.zerohedge.com/news/2017-10-03/russia-fears-potential-military-conflict-nato>

*Kommentar (25523) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:06*

- a) typisches ami Geschwätz. Zitiert ja entsprechend auch bevorzugt ami „Militärs“.
- b) Wie unerhört überraschend! Was bitte dachten die nato und msm Hampel denn, wofür das russische Militär trainiert? Für einen Back-Wettbewerb?
- c) alleine schon der Titel ist ein ami-Blödianismus. Russland schließt gar nix aus.

(nicht persönlich nehmen; Sie verweisen ja nur. Und ja, zerohedge ist prinzipiell nicht schlecht, nur: Hauptsächlich auf amis ausgerichtet müssen die notwendig alles für Vollblöde schreiben)

*Kommentar (25538) von **diff** am 4. Oktober 2017 um 10:43*

Nehme es nicht persönlich, alles gut.

Ich halte zerohedge, dafür dass es eine Ami-Seite ist, grds. für sehr gut. Sie folgen nicht dem üblichen Mainstream-Narrativ. Die bringen viele kritische Artikel, vor allem im Finanzbereich. Ich glaube, die sind von der Finanzierung her ziemlich unabhängig, weshalb sie kritischer berichten können. Die erreichen doch einige Leute, vor allem Amis, was ich gut finde.

*Kommentar (25493) von **The Reds** am 3. Oktober 2017 um 17:54*

@sloga

und noch was im Zusammenhang Kosovo, Katalonien, Krim:

„„Ich beobachte und lese über das, was in Katalonien vor sich geht. Und gerade Europa muss uns über das Referendum auf der Krim und Menschenrechte belehren?“, schrieb Sacharowa auf ihrer Facebook-Seite.“

<https://de.sputniknews.com/politik/20171003317704044-sacharowa-russland-katalonien-referendum-krim-europa/>

<https://de.sputniknews.com/politik/20171003317707806-katalonien-wird-nicht-nach-dem-kosovo-beispiel-unabhaengig/>

*Kommentar (25526) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:26*

Mehr noch: Offiziell haben die Russen geradezu halsstarrig die Linie eingehalten „Das ist eine innere Angelegenheit spaniens. Daz äussern wir uns nicht“.

*Kommentar (25498) von **Ekstroem** am 3. Oktober 2017 um 19:50*

Zur Las Vegas-Schießerei.

Auszüge aus der Meldung von Web.de Aktualisiert vom 03. Oktober 2017, 17:29 Uhr:

Sein Leben lang war Caleb Keeter nach eigener Auskunft ein Verfechter des US-Waffenrechts. Nun wurde der Country-Musiker Zeuge des Massenmords in Las Vegas - und hat seine Meinung offenbar geändert.

[...]

Caleb Keeter: „Ich lag falsch“

Zu einem Schlagwort in der Debatte ist das Second Amendment geworden - der zweite Zusatzartikel der US-Verfassung, der es verbietet, das Recht der Bürger auf Waffen einzuschränken.

„Ich bin mein ganzes Leben lang ein Befürworter des Second Amendment gewesen“, schrieb nun der Musiker Caleb Keeter auf Twitter. „Bis letzte Nacht. Ich kann nicht ausdrücken, wie falsch ich lag.“

Dazu passt diese Meldung:

Im Hotelzimmer, aus dem er auf die etwa 22.000 Feiernden schoss, fand die Polizei 23 Schusswaffen.

Das gleiche Muster:

NK und Iran will man die A-Bombe wegnehmen, den US-Bürgern ihre Waffen.

*Kommentar (25527) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 4:28*

Erstaunlich übrigens auch, dass bei den derzeit anscheinend schicken Anschlägen bei Konzerten die Stars immer heil davon kommen...

*Kommentar (25534) von **Piscopo** am 4. Oktober 2017 um 8:51*

@Ekström

Ich denke, damit offenbart sich der Kern der Sache.

Ich theoretisiere auch mal in Richtung Verschwörung:

Durch diese uns von den „Eliten“ und deren Steigbügelhaltern verklickerte Version „Durchgeknallter Bürger sammelt und hortet Waffen, um ein massives Blutbad anzurichten - da müssen wir unbedingt was dagegen (> gegen Waffenbesitz) unternehmen, dass das nicht mehr vorkommt...“ wird das Dummvolk wieder einmal in die gewünschte Richtung (= Entwaffnung, Verfassungsumbau > 2nd Amendment) getrieben.

Ja, und toll, dass die Vorzeige-Rockstars das Ganze natürlich im Sinne des Systems unterstützen, das bringt Quote... und dann noch die Bilder der respektablen Angriffswaffen-Ansammlung am angeblichen Tatort, damit lässt sich schon einiges machen in einer Weise, die sich emotional von solchen Darstellungen ernährt.

*Kommentar (25536) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 9:07*

Ich denke, dass das durchaus per se auch gewollt war, dass es aber zudem und vor allem eine Ablenkung vom anderen Umstand dem nämlich, dass es ganz klar ein Gewaltakt gegen konservative Amis war.

Und noch etwas spricht für diese Verknüpfung: Es gibt nur noch ein Angstszenario, nur noch einen wesentlichen Ausgang für die Konservativen, den des bewaffneten Aufstandes. Diese Möglichkeit um so ziemlich jeden Preis zu ersticken ist eine der höchsten Prioritäten der Demokraten.

Und so ist es auch keineswegs Zufall, dass die Elende Clinton - noch während die Leichen und Verletzten eingesammelt wurden! gleich twitternd Stimmung gegen die NRA (Lobby für privaten Waffenbesitz) machte.

*Kommentar (25544) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 11:41*

Was die Clinton betrifft - die ist doch schon längst tot. Auf die eine oder andere Weise.

*Kommentar (25545) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 11:55*

Aber wie in einem Horror Film will das daemonische Monster einfach nicht verrecken sondern schlägt und beisst noch um sich.

*Kommentar (25606) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 22:55*

Werter Piscopo und werter Russophilus.

Die Abschaffung des 2. Verfassungszusatzes und die Entwaffnung der Bürger ist ganz sicher ein Motiv hinter all diesen „Shootin in usppa“.

Dazu kommt noch das Motiv, Angst und Unsicherheit zu verbreiten. Davon leben die Dunklen. Das ist so etwas wie ihre Nahrung. Bürger die Angst haben, lassen sich außerdem besser manipulieren.

Ganz ideal für die wäre, wenn sich dann auch noch ein paar Dollar damit verdienen lassen würden.

Mir fällt gerade ein, daß beim Amoklauf in Winnenden der jugendliche „Täter“ die Waffe seines Vaters genommen haben soll. Da wurde auch gleich nach Verschärfung der entsprechenden Gesetze geschrien.

Und es gab da etliche Ungereimtheiten.

*Kommentar (25617) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 1:56*

Vermutlich. Allerdings ist die Suppe dort drüben schon so hoch gekocht, dass der Versuch in die Hose gehen wird. Die allermeisten Konservativen werden eher in den Bürgerkrieg ziehen als ihre Waffen aufzugeben.

*Kommentar (25499) von **helmutkönig** am 3. Oktober 2017 um 19:56*

Was alle diese furchtbar furchtbaren Terrorangriffe seit 9/11 betrifft: vor ein paar Tagen konnte alle Welt auf dem Bahnhof Berlin-Lichtenberg beobachten, wie so was gemacht wird:

<http://www.berliner-kurier.de/berlin/polizei-und-justiz/schuesse-lautes-schreien-panik-anti-terroruebung-am-bahnhof-lichtenberg-28478026>

Es lagen da zahlreiche Tote und Schwerverletzte herum, einer Frau hingen die Gedärme aus dem Leib. Es war furchtbar furchtbar - auf dem Nachbarbahnsteig konnten alle alles mit ansehen

*Kommentar (25561) von **Piscopo** am 4. Oktober 2017 um 13:09*

@helmutkönig

Sieht ganz danach aus, als ob jemand auf einer etwas höher angelegten Verwaltungsebene der Meinung wäre, dass wir (Deutsche Europäer...) uns jetzt langsam daran gewöhnen sollen, dass solche Blutbäder auch bei uns zum Alltag werden. Wir werden also „eingestimmt“ auf Szenarien, die da noch kommen mögen/sollen...und auch unweigerlich kommen werden, wenn die versorgungssuchenden Invasorenhorden hier weiter Boden gewinnen mit Hilfe der behördlichen Gutmenschen-Bigotteria. Und so fährt der Karren zügig in Richtung Polizeistaat, Hand in Hand mit der widerlichen „maasvollen“ Justiz- und Grundrechtsverbiegung, bis wirklich nix mehr geht...

Sagte doch auch der feinfühligste Schäuble in Ausübung seines Amtes schon vor Jahren, sinngemäß, dass es keinen Anspruch für uns auf Friedlichkeit geben könne, wir (die Deutschen) müssten uns in der (Kriegs?)Welt (der amis) mehr engagieren. Also noch mehr Demokratie-Export in die Gegenden, wo alles noch leidlich funktioniert und wo noch was geraubt werden kann.

*Kommentar (25502) von **Blueboy** am 3. Oktober 2017 um 20:18*

Ehrlich gesagt durchschaue ich das ganze Spiel dort in Spanien derzeit nicht. Ich kenne weder die agierenden spanischen Politiker, noch die katalanischen und ehrlich gesagt, ist es mir auch fast egal, wer sich da abspaltet (mal abgesehen von der spanischen Fussballiga, die ohne katalanische oder baskische Vereine (da ist es ja weitgehend ruhig, aufgrund weitgehender Autonomie) schon langweilig sein würde).

Aber wenn in der deutschen Zombiepresse eine gewisse Sympathie für die Katalanen durchdringt und man in Untertönen raus hören kann „okay, das war jetzt eigentlich nicht legal, aber wie sollen die jetzt noch zusammen leben?! Lasst die mal gehen und schauen wir, dass wir uns alle unter dem Dach der EU wieder versammeln“, dann werde ich skeptisch.

*Kommentar (25505) von **vidga** am 3. Oktober 2017 um 21:26*

@sloga

Ich schätze Ihre Kommentare zu Serbien.
Gerne mehr.

Meine Frage an Sie hochgeschätzter Sloga:

Inwieweit ist den aktuell serbischen agierenden Politikern zu trauen ?

Pro NATO ?

Ein Militärbündnis das Serbien völkerrechtswidrig mit Krieg überzogen hat. Und nun tritt Serbien der NATO bei ?

Wie sieht das die Bevölkerung und wie sehen Sie werter Sloga die aktuellen Politiker die Serbien vertreten ?

Und überhaupt die allgemeine Lage in Serbien gegenüber NATO , EU und den *Nachbarn* ?

Pro EU ?

Wahnsinnig spannend.

Serbien ist mE einer der Pfeiler des Balkans.

Ist Serbien stabil ist der *Balkan* stabil.

Diese ganzen *Hollywoodstaaten* rund um Serbien herum sind doch nur Proxys für die angeschlossenen DummMedien und deren wirre Propaganda.

*Kommentar (25532) von **sloga** am 4. Oktober 2017 um 8:23*

@ vidga

Vorab möchte ich allen Kommentatoren für ihr Interesse danken (in welche Richtung ihre Sichtweisen auch immer gehen ...). Um das Thema nicht (aktiv) ausufern zu lassen, werde ich (vorab) nur einen Kommentar schreiben (schließlich ist „man“ Gast und soll sich anständig benehmen können).

Interessante Fragen, sehr geehrte(r) vidga (ich meine, „geehrte“ wäre richtig).

Für dt. Ohren/dt. Verständnis ist die serb. Herangehensweise vermutlich teilw. absolut unverständlich; ja sogar unvorstellbar (das meine ich keineswegs überheblich!). Anhand von zwei Beispielen werde ich versuchen, dies zu erläutern (Thema: „Vertrauen in agierende Politiker“).

1. Beispiel:

Serbien hat seit nicht allzu langer Zeit eine (man höre und staune!) lesbische Premierministerin. Jedem halbwegs denkenden Serb ist bewusst, dass sie den Posten auf Befehl des wertewestens erhalten hat (sie kommt aus einer Minderheit = Mädchen in der serb. Politik und dann noch einmal aus einer Minderheit = Lesben unter den serb. Mädchen; ähnlich einem Lotto-Gewinn). Sie wird offiziell – für serb. Verhältnisse – relativ wenig angefeindet (hin und wieder bei Debatten im Parlament als „Kroatenlesbe“ (scheint kroat. Wurzeln zu haben) bezeichnet; aber nichts Schlimmeres).

Wie löste Vucic (vermutlich auf anraten der Russen) die Situation? Er gab ihr den Posten, schränkte ihn jedoch ein, in dem er dem Vizepremier (dem erfahrenen Dacic) unabhängige Verfügungsgewalt über die Außenpolitik gab, da Ana Brnabic noch keine Erfahrung in der Politik hätte und ihr der Vizepremier „unter die Arme greifen sollte“. Somit waren/sind die beiden wichtigsten Ministerien (Militär = Präsidentenangelegenheit und Diplomatie) vom Premier abgekoppelt (im Grunde tut mir das Mädchen leid ...).

2. Beispiel:

90er – Milosevic-Zeit. Der radikale Seselj wird in den 90ern mehrfach (!) vom Milosevic ins Gefängnis gesteckt, um am Ende eine Koalition mit ihm einzugehen. Wie das geht? Nun, aus Sicht von Milosevic ist es noch halbwegs verständlich (Trieb zum Machterhalt). Aber was ist bei Seselj? Ihm ging/geht es an erster Stelle um das Wohl des serb. Volkes (siehe auch mehr als 12 Jahr Haager-Kerker). Grob „herunter gebrochen“: Er stellte die „raison d’État“ vor sein Ego. Wie viele ähnliche Beispiele können Sie aus der (neueren) Geschichte nennen? Viele werden es vermutlich nicht sein ...

Was viele vermutlich nicht wissen: Als der „Diktator“ Milosevic mit den Radikalen in Koalition ging, wurde der heutige Präsident (Vucic) nichts mehr und nichts weniger als der PROPAGANDAMinister ...

Um den Kreis zu schließen (und wieder zum eigentlichen Thema zurückzukommen!): Ich meine, dass die Serben anfänglich gekämpft und auf internationales Recht gepocht haben. Als sie sahen, dass sie untergehen würden (kein Freund/Verbündeter weit und breit), sich „tot gestellt“ und gleichzeitig auf bessere Zeiten gewartet haben, wobei das Referendum in Katalonien den lang ersehnte Wendepunkt darstellen könnte.

Dabei geht es in zweiter Linie um Serbien; eigentlich geht es um das GEWISSEN der internationalen Gemeinschaft und – last but not least – um das Internationale Recht per se.

Ich haben fertig ...

*Kommentar (25547) von **Demeter** am 4. Oktober 2017 um 12:04*

Danke sloga erstmal für die Einblicke in die serbische Politik.

Ganz wichtige der letzte Satz. „... eigentlich geht es um das GEWISSEN der internationalen Gemeinschaft und – last but not least um das Internationale Recht per se.“

Natürlich wird auch hier die Masse der Menschen nicht den Durchblick haben und die richtigen Fragen stellen, aber Tatsache ist dass immer mehr Menschen erkennen, dass weltweit mit zweierlei Mass gemessen wird. Der wertewesten verwickelt sich mehr in Widersprüche und hat dadurch immer mehr Probleme, diese Widersprüche zuzukleistern. Sei es u.a. bei Autonomie oder Nuklearwaffen.

Russland pocht immer auf das Völkerrecht. Es muss nur überall angewandt werden.

*Kommentar (25607) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 23:07*

Werter sloga, schwule und lesbische Politiker an der Staatsspitze, das ist offensichtlich Teil der NWO Strategie.

Über das Obama Pärchen gibt es etliche seltsame Berichte. Selbst die Kinder sollen nicht ihre eigenen sein.

In Frankreich regieren Harold und Maude. Mit Maude als Alibi Gemahlin.

In Deutschland soll der Gemahl ebenfalls nur das Feigenblatt der unsäglichen Raute sein.

Dann gibt es noch all diese Verteidigungs-Ministerinnen.

Dekadenz kommt vor dem Fall.

*Kommentar (25645) von **Alfons** am 5. Oktober 2017 um 19:03*

Harold und Maude?

Viel schlimmer.

Hier ein Bild vor Blutauffrischung:

https://twitter.com/_Stalker_69_/status/901307930401746944

*Kommentar (25661) von **The Reds** am 5. Oktober 2017 um 22:23*

@ sloga

Der Wertewesten und seine Juristen:

Prof. Dr. Stefan Talmon ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht und Direktor am Institut Völkerrecht der Universität Bonn. Vor seiner Berufung nach Bonn war er Professor für Völkerrecht an der Universität Oxford. Er berät und vertritt Staaten und transnationale Unternehmen in völkerrechtlichen Fragen vor nationalen und internationalen Gerichten:

Cicero:

„Aber es gibt doch ein Selbstbestimmungsrecht der Völker?

- Wie Sie richtig sagen, handelt es sich beim Recht auf Selbstbestimmung um ein Recht der Völker. Die erste Frage dabei lautet also: Wer ist ein Volk, das sich auf das Recht der Selbstbestimmung berufen kann? Das Völkerrecht geht davon aus, dass einzelne Gruppen oder Regionen innerhalb eines Staates das Kriterium der Volkseigenschaft grundsätzlich nicht erfüllen, auch wenn die Katalanen sich als eigenständige Gruppe empfinden.“

<https://cicero.de/katalonien-unbhaengigkeitsreferendum-voelkerrecht-spanien-polizeigewalt-aufstand>

Geht´s noch dämlicher???

Warum jetzt hat dieser Superjurist bei dem gewalttätigen und illegalen Wegbomben des Kosovo von Serbien nicht genauso argumentiert?

Europa hat ein gewaltiges Problem:

Warum soll für Spanien ein anderes Völkerrecht gelten als für Jugoslawien?

Die Doppelmoral Europas kann deutlicher nicht vorgeführt werden als aktuell in Katalonien.

Übrigens war schon das von drei Stück Mensch erklärte Ende der Sowjetunion, nämlich Jelzin, Schuschkewitsch und Krawtschul gegen Völkerrecht, SU-Verfassung und Demokratie, wurde aber sofort vom Wertewesten anerkannt, der das ja selbst mit \$ und Geheimagenten betrieben hat. Lang wird der Wertewesten nicht mehr von Werten faseln können!

*Kommentar (25676) von **sloga** am 6. Oktober 2017 um 8:13*

@ The Reds

Das Ding ist relativ einfach. Wir haben drei Varianten (Serbien als Fallbeispiel).

1. Geht die eu in die von Ihnen angesprochene Richtung, so wird Serbien den Kosovo „zurückverlangen“ (natürlich alles in Absprache mit – und Hilfe von – Russland).

2. Sollte die eu das Referendum als „begründet“ betrachten, so wird die Republika Srpska (Bosnien) unverzüglich selbstiges abhalten.

3. Sollte die eu darüber hinaus (in beiden og. Varianten!) Katalonien als „Einzelfall“ deklarieren, so wäre das für Serbien der Idealfall.

Dann könnten die Russen sagen (auch wenn sie es nicht aussprechen würden): „Wir kommen mit euch auf keinen grünen Zweig werden in Hinkunft auch alles als „Einzelfall“ betrachten (Idealfall: Referendum in der Republika Srpska UND Kosovo

„zurückerobern“). Ihr werdet eure Einzelfälle mit Worten verteidigen; wir unsere - nötigenfalls - mit Waffen. Wer den längeren haben wird, wird man dann noch sehen ...“

MMn kommt die eu aus dem Ding nicht mehr heraus.

*Kommentar (25678) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 8:55*

Und DAS war auch mein primärer Punkt (nicht die Frage, ob spanien oder Catalonien symapthischer ist oder recht hat). Am Montag wollen die Catalonier einseitig die Unabhängigkeit erklären, dieser Tage wurden schon guardia civil Prügler als „Besatzerschweine“ beschimpft und aus catalonischen Hotels geworfen.

Das Ding wird sich als sehr hübsche und nützliche Granate in den Eingeweiden eu-ropas erweisen - ganz egal, wie's dort we geht.

*Kommentar (25703) von **sloga** am 6. Oktober 2017 um 13:06*

@ Russophilus

... und ich wollte aufzeigen, dass die eu - nach dem Brummen des russ. Bären - nicht sagen können wird: „Schnauze! Das s innere (eu) Angelegenheiten!“, da der Bär die Handgranate (ohne Stift?) bereits in seiner Tatze hält ...

*Kommentar (25506) von **vidga** am 3. Oktober 2017 um 21:52*

Vielleicht kandidiert Hillary Clinton in Bulgarien.
Dazu als Aussenminister ein Sakaschwili.
Und ein Herr und von Guttenberg als Innenminister.

E-Mobile mit maximal 200km Reichweite. Damit auch kein Bulgare vor was auch immer flüchten kann.

Coca Cola das das bulgarische Wasser in Flaschen verfüllt.
Monsanto das die Landwirtschaft verwaltet.
McKinsey welches unsere Bundeswehr verwaltet.

Genderisierte Vorzeigefrauen welche die allseits erprobten europäischen Sozialsysteme sprengen.
Eine Frau von der Leyen/ Hillary Clinton predigt Krieg und ist damit jeweils entrückt glücklich.

Eine entrückte Kanzlerin gefürwortet Sanktionen gegen unseren natürlichen Freundesstaat Russland.
Politik gegen die UrInteressen des deutschen Volkes !

Es ist bizarr, welch Politik sich die abgehobene und entrückte deutsche Politelite erlaubt.

*Kommentar (25509) von **Axels Meinung** am 3. Oktober 2017 um 22:45*

An alle,
das, was da in spanien/katalonien abgeht, dürfte uns in diesem nicht mehr unseren Land so ähnlich auch blühen - man beachte nur mal die ansage von steynmeyer zum Tage der „Einheit“, die Hadmut Danisch auf seinem blog mMn vortrefflich auseinander nimmt: „Ein Bundespräsident, der für Demokratie wirbt und eintritt, hätte das Gegenteil dessen gesagt. Nämlich dass die Politik auf das Volk zu hören hat und nicht umgekehrt.
Ich halte Frank-Walter Steinmeier deshalb als Bundespräsident und Repräsentant unseres Staates für nicht befähigt und für charakterlich nicht geeignet.“ Weiterlesen: <http://www.danisch.de/blog/2017/10/03/bundesblender-steinmeier/#more-19731> - ich schließe mich da Herrn Danisch an ...

*Kommentar (25510) von **Yorck** am 3. Oktober 2017 um 23:31*

...liebe Kameraden und Genossen, was haben wir Neues aus Syrien.....

.....zum Ersten mal wieder ein kurzer Bericht aus dem „BOMBODROM IDLIB“

„Syrische und Russische Flugzeube bombardieren die von Rebellen besetzte Luftwaffenbasis im Osten von Idlib“... ..al Kaida....
AMIS, müssen die Fresse halten....???

<https://muraselon.com/en/2017/10/syrian-russian-jets-pummel-rebel-held-airbase-eastern-idlib/>

....dasselbe, geschieht in der Nähe der Golan-Höhen.....

„Syrische Hubschrauber bekämpfen Rebellen in der Nähe von Golan-Höhen“

<https://muraselon.com/en/2017/10/syrian-helicopters-pound-rebels-near-golan-heights-pictures/>

....die letzte Isis-Enklave in Mittelsyrien, wird vernichtet..... gespalten seit Gestern in 2 Teile..... Ölfeld zurückeroberet.... schätze, noch Eine WOCHEN.....

<https://muraselon.com/en/2017/10/homs-map-update-exclusive-syrian-army-seizes-key-oil-field-central-syria/>

.....zum Euphrat..... wie Südfront schreibt, es wird in 3 Stosskeilen dem Euphrat hinabmarschiert und der ganze VSA-ISIS-ZIONISTEN-STAAT, ausgelöscht.....bis zur irakischen Grenze..... die vsa-Amis waren ja so freundlich ihre intakten Kampfverbände der ISIS.... nach Syrien zu schicken, zu ihrer Letzten Offensive und wurden von der Russischen Luftwaffe vernichtet..... jetzt, haben sie nur noch zerstreute Haufen, rumirrend in der Syrischen Wüste, Tag und Nacht von der Russischen Luftwaffe bekämpft.....

„Syrischen Armee marschiert Gegen Mayadin an beiden Ufern des Euphrat (Karte)“

https://southfront.org/syrian-army-pushing-towards-mayadin-on-both-banks-of-euphrates-map/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter

.....möchte noch ein Bemerkelein aus historischer Sicht, hinzufügen..... warum 3 Stosskeile.... ???

....die Idee kam von unserem Grossen Preussischen General der Infanterie, Helmuth von Moltke..... unsere Syrischen Kameraden

unter Suhail al Hassan, haben sie aufgegriffen...

....er hatte diese Idee im Deutschen Einigungskrieg anno 1866....

.....hier die Schlacht bei Königgrätz..... 3. Juli 1866.....

https://www.deutsche-schutzgebiete.de/deutscher_krieg_schlacht_bei_koeniggraez.htm

....3 Preussische Armeen, marschierten konzentrisch nach Königgrätz und vernichteten, die Österreichische Nordarmee.....

...die Erste Armee unter Prinz Friedrich Carl von Preußen (1. preußische Armee).....

...die Zweite Armee unter Kronprinz Friedrich in Schlesien (....Blumenthal, wie später erläutert wird...)

...die Dritte Armee, auch als Elbarmee bezeichnet, unter General Herwarth von Bittenfeld....

....deswegen wurde diese Taktik, auch anno 1870, gegen Macron..... dem damaligen Franzosenkaiser..... angewandt.... ?????

...die Erste Armee unter dem Befehl von General Steimetz....

...die Zweite Armee unter Befehl von Prinzen Friedrich Karl von Preußen.....

...die Dritte Armee, unter dem Befehl Kronprinzen Friedrich von Preußen, (eigentlich General Leonhard von Blumenthal....

https://de.wikipedia.org/wiki/Leonhard_von_Blumenthal

....denke, mit diesem Vorstoss der TIGER-Verbände, parallel am Euphrat entlang, sowie den Letzten Kämpfen in der Wüste , südöstl von Palmyra, wird es kein Staatsgebiet, des vsa-isis-zionisten-Gebildes, ausser Restinseln, in Syrien mehr geben.....

.....aha, deswegen springt der Zionisten-Kaspar aus Israel, im Kreis herum.....

„Israels Verteidigungsminister gibt Assads Sieg im Syrien-Krieg zu“.....

<https://de.sputniknews.com/politik/20171003317708739-israel-liberman-assad-syrien-sieg/>

....das Reich der Auserwählten, kann noch nicht mal ihre Kolonie, vsa mehr schützen.....

....die Zionisten, können es nicht fassen, dass sie weltweit in der Devensive sind und ihr REICH zerfallen wird.....

....in vsa, erfreuliche Vorgänge, weiter so und in den Gesamten Kolonialstaaten der äh-uh.....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25519) von **Jule** am 4. Oktober 2017 um 2:01*

„Nicht „all die Kleinen als Herde und Beutepfründe der Großen“ sondern „das Große als organische, gesunde Gebilde, geformt aus den Kleineren“.

Damit wurde von @ Russophilus ein - natürlicher (!) - PUNKT aufgezeigt/ gesetzt !

Aber Leutz ... die Schachspiel mit Pokern gleichsetzen möchten ist das - offensichtlich - nicht klar/bewusst.

Und ob ein Soros hinter dem "Katalanischen Frühling" steckt ist letztendlich (!) unerheblich.

„Diese „EU“ " wird gerade zerlegt (!) - von Kräften die schon - unverblümt (!) nicht zum ersten Mal ... aufsteigende Konkurrenz nicht dulden !

Nun haben sich Gegenkräfte (!) aufgebaut - und das - neuzeitliche ...' Imperium , sieht sich der Realität gegenüber.

Und es schlägt um sich ...

Was das für D und diese „EU“ an Folgen nach sich ziehen wird (nicht könnte) haben zwei WKs bereits gezeigt.

*Kommentar (25530) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 5:59*

=== Update zu las vegas ===

Es gibt mittlerweile Augenzeugen, die von mehreren Schützen berichten. Dies wird auch durch Audio- und Videomaterial, das inzwischen auftauchte bestätigt.

*Kommentar (25535) von **Piscopo** am 4. Oktober 2017 um 9:06*

Meldungen dieser Art dürften der Faktenlage ziemlich nahe kommen.

Ich habe geradezu auf sie gewartet.

Es war ja schon gestern in mehreren Netzwerken erfahrbar, dass es technisch unmöglich für EINEN nicht mehr ganz jungen Mann (pensionierter Buchhalter) war, diese Menge von ziemlich schwerem Waffengerät in ein Hotelzimmer zu bringen etc. - Widersprüc ohne Ende...

Irgendwie macht es einen sprachlos, was für Schwachsinn man heutzutage das Publikum an der Nase herumführen kann.

*Kommentar (25541) von **sloga** am 4. Oktober 2017 um 11:10*

@ Piscopo

Zitat: „Schwachsinn mit dem man heutzutage das Publikum an der Nase herumführen kann“

Genau das macht mich sehr, sehr stutzig. Ich habe noch nie - und werde wahrscheinlich auch nicht mehr - einen zockenden Millionär (ohne Geldsorgen!) treffen, der so aggressiv und selbstmörderisch ist. Solche Zocker sind in der Regel friedliebend, wc in Ruhe gelassen werden und gehen ihrer Sucht nach. Dann haben wir noch das Konzert eines „Trump-Anhängers“. Dann komm nun noch Schützen (wie bei Kennedy) dazu. Das Ganze stinkt gewaltig.

Warum hätten die Konservativen ein so offensichtliches, dummes bzw. dilettantisches Szenario gewählt? Ein Schuss, ins eigene F Warum haben sie z. B. keinen Sprengstoff (keine Spuren, keine Zeugen etc.) verwendet, wenn sie schon „die Stimmung anheizer wollen?

Die Grundgeschichte ist so dämlich, dass sie nicht einmal der ami „schlucken kann“ (wobei er dabei immer noch von den Medien entschlossen in die „richtige Richtung“ geführt werden muss).

Was er mit Sicherheit schlucken wird, ist die (evtl.) spannende Fortsetzung: Es war ein feiges Attentat, dass von den Konservativen als Einzeltat inszeniert wurde (a la Kennedy; nur seitenverkehrt).

*Kommentar (25570) von **schliemanns** am 4. Oktober 2017 um 14:04*

Sprengstoff nicht weil das Volk ja entwaffnet werden soll...

ES wird nichts aufgeklärt und (im Sinne von Kennedy) eingeordnet, es bleibt einfach so im Raum stehen, mit den ganzen Widersprüchen...

Wie der Weihnachtmarkt...

Vieles liegt auf dem Tisch...

Eine abschließende Bewertung, Aufklärung, Aufarbeitung im Sinne der Wahrheit gibt es nicht...

In diesem Sinne entsteht eine ganz spezielle Atmosphäre in den betroffenen Ländern...

Die große Masse hat nur ein diffuses Gefühl, deckelt dieses, oder lenkt sich mit Konsum ab, kauft auf jeden Fall die MSM-Geschichte bzw. deren Grundgefühl ab.

die die tiefer Bescheid wissen, wissen ungefähr was läuft...

und was für Potential (totalitäres System, ganz offen, aber doch verdeckt...) darin steckt...

*Kommentar (25571) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 14:15*

Ich denke, dass diejenigen, die meinen, nun würden die Waffengesetze *erheblich* verschärft, sich irren.

Zum einen wäre das politisch brandheiss, ja gefährlich, zum anderen ist sowas kaum in passabler Zeit (sagen wir in weniger Jahr) praktisch umsetzbar.

Wovon ich allerdings durchaus ausgehe ist, dass es eine reine pro-forma oder höchstens eine zahnlose Verschärfung der Waffengesetze geben wird. Zum Beispiel gibt es erste Diskussionen über ein Verbot von Aufrüst-Kits, um aus kastrierten oder normalen Gewehren automatische zu machen.

Gewiss, die Demokraten wollen das und zwar sehr und dringend, aber die Amis, zumindest die ausserhalb der Metropolen, w ihre Waffen keinesfalls aufgeben. Das ginge nur mit viel Gewalt, was wiederum Kriegszustände im Inneren hervorrufen würde

*Kommentar (25608) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 23:12*

Zustimmung. Da können die machen, was sie wollen, ihre Waffen geben die Amis niemals freiwillig ab.
Gut so.

*Kommentar (25581) von **sloga** am 4. Oktober 2017 um 16:17*

@schliemanns

Sollte festgestellt werden, dass mehrere Personen geschossen haben, wird die Diskussion um das Waffengesetz eher in den Hintergrund rücken (es war ja dann kein „wahnsinniger Einzeltäter“). Viel wichtiger wird sein, WER diese Gruppe ist bzw. wo hinter der Gruppe steckt; sie organisierte. Wo ist die Verbindung zum Zocker-Millionär? War er das erste Opfer der Gruppe?

Da können noch viele Märchen gesponnen werden; in alle Richtungen ...

*Kommentar (25597) von **Piscopo** am 4. Oktober 2017 um 20:14*

@sloga

Das Rätselraten über das „WER“ wird womöglich im Sande verlaufen wie die übrigen Aktionen der selben Agenten, die wir kennengelernt haben in aller Welt.

Ich denke, wenn man an eine der vielen CIA-Klitschen denkt, liegt man nicht weit daneben.

Aber was hilft es? Man vermutet ja schon lange, dass die es auch waren, die im Drama in Syrien und Libyen etc. maßgeblich konfigurierend denen zu Diensten waren, die man nie zu sehen bekommt...

Denen kommt man nicht so leicht bei. Die können auch 400 m hohe Hochhäuser vor aller Augen zu Staub verwandeln und Leuten noch 16 Jahre danach die lächerliche 9/11-Report-Story verschauern.

So ein Ding wie das L.V. shooting ist für diese Clique eine kleine Jause und wird wahrscheinlich so bizarr abgehandelt wie der Prozess in deutschen Landen: Der Buchhalter ist schuld und tot, also Klappe zu und Ende.

Und für die, die den Schmarren durchschaut haben, gibt es die Fatwa der deep-state-Glaubenskongregation:

Alles Psychopathen und Verschwörungstheoretiker!

*Kommentar (25542) von **Axels Meinung** am 4. Oktober 2017 um 11:15*

Hallo Piscopo,

Sie sprechen einen für mich wunden Punkt an: „Irgendwie macht es einen sprachlos, was für Schwachsinn man heutzutage das Publikum an der Nase herumführen kann.“

Spätestens seit 9-11 muss (nicht müsste) Jedem klar sein, dass dieses elende Drecksgesindel sich sogar einen Spaß daraus macht absolute Unmöglichkeiten dem verblödeten Publikum an den Endgeräten als Realität vorzugaukeln und dann auch noch

„wissenschaftler“ zu korrumpieren, die den Schwachsinn dann bestätigen. Oliver Janich soll ein Video ins Deutsch übersetzt haben welches aber in Rekordzeit von yt gelöscht worden ist – das Original von HighImpactFlix gibt es jedoch noch – siehe auch:

<http://staatsstreich.at/vegas-shooting-medien-erzaehlung-voellig-falsch-mehrere-schuetzen.html> – danach hat es min. noch einen weiteren Schützen gegeben und für mich ist es hochwahrscheinlich, dass der 64-jährige nur als Buhmann vorgeschoben wird, um gegen weiße Normalos zu hetzen und die Waffengesetze zu ändern – das stinkt nach Demokraten ...

*Kommentar (25598) von **Piscopo** am 4. Oktober 2017 um 20:24*

Hallo Axels Meinung,

Ja klar,

ich hab inzwischen auch gesehen das Video des Taxifahrers, man hört und sieht die Salven an der Gebäudefront (4. Stock können passen, sicher unter dem 32. Stock) ziemlich klar als Dauerfeuer heraushämmern.

Letztlich können wir diese Verhöhnung jeder mittleren Intelligenz nur wieder einmal zur Kenntnis nehmen und zusehen, dass es uns nicht die Lebensqualität über die Maßen versaut...

Kommentar (25609) von **Ekstroem** am 4. Oktober 2017 um 23:16

Werter Axel, es gibt doch diese berühmte Kugel, die um ein paar Ecken fliegt.
Die wagen sich, sowas in den offiziellen Bericht zum Attentat auf ihren Präsidenten zu schreiben.

Kommentar (25540) von **diff** am 4. Oktober 2017 um 10:52

Auch der fleissige Freeman berichtet darüber und hat auch entsprechende Videos verlinkt:

„Was sie uns über Las Vegas erzählen, ist eine Lüge“

<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2017/10/was-sie-uns-uber-las-vegas-erzaehlen-ist.html>

Kommentar (25591) von **Luise** am 4. Oktober 2017 um 18:04

Oliver Janich hat zu dem Thema unter dem Namen Die Las Vegas Vertuschung ein interessantes Video eingestellt, in dem Originalaufzeichnungen der in Aktion gewesenen Polizisten gezeigt werden.

Kommentar (25543) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 11:38

— in eigener Sache —

Ich habe mal ein paar server Parameter etwas verändert, um mit lahmarschigen ISPs besser zurecht zu kommen. Ich hoffe, das hilft dem einen oder anderen, der Schwierigkeiten hat, uns zu erreichen.

Hier die aktuellsten Versionen von diesem Artikel auf dem anderen server:

[Nur Artikel, p7zip](#)

[Nur Artikel, html](#)

[Nur Artikel, pdf](#)

[Kombi, p7zip](#)

[Kombi, html](#)

[Kombi, pdf](#)

[Nur Kommentare, p7zip](#)

[Nur Kommentare, html](#)

[Nur Kommentare, pdf](#)

(wie üblich Versionen mit nur Kommentaren, Kombi (beides, Artikel und Kommentare) und nur dem Artikel

Und hier die aktuellsten Versionen vom „Zusammenbruch“ Dies und Das

[Nur Artikel, p7zip](#)

[Nur Artikel, html](#)

[Nur Artikel, pdf](#)

[Kombi, p7zip](#)

[Kombi, html](#)

[Kombi, pdf](#)

[Nur Kommentare, p7zip](#)

[Nur Kommentare, html](#)

[Nur Kommentare, pdf](#)

Kommentar (25563) von **Ausnahmsweise** am 4. Oktober 2017 um 13:26

@Russophilus- lässt sich der Kombi-Link auch drüben in Ihrer „Russen-Seite“ hineinstellen??

Die war nämlich immer erreichbar auch wenn ich hier scheiterte (ist gestern ab Nachmittag wieder passiert, heute ging es wieder als ob nie etwas gewesen wäre)

Bei mir hängst ja dran, ob ich überhaupt herein komme.

Wenn nicht, helfen mir HIER angeführte /verlinkte Kurzversionen auch nicht. Wenn JA, läuft es eh wie geschmiert.

mfg
vom Bergvolk

Kommentar (25564) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 13:29

Ja, das müsste gehen.

Übrigens: Dass Sie heute problemlos reinkamen, kann gut an den neuen Einstellungen hier liegen.

Kommentar (25572) von **Inselchen** am 4. Oktober 2017 um 14:16

Hallo Russophilus,

ist mir was entgangen, oder fehlt da noch ein Detail?

Es gibt jetzt eine Notfall Saker.de Seite:

<http://130.185.251.45/>

Aber wie komme ich dort ohne Index weiter?

Ich kann mir den Pfad ja nicht aus den Fingern saugen – das ginge nur, käme nach dem / Strich der URL beispielsweise eine fortlaufende Nr. für die Artikel und nur eine jeweils aktuelle Version...

Finde eh, dass eine Version (Artikel mit Kommentaren) eigentlich reicht (die paar kb machen es nicht wirklich fett oder

„unübersichtlich“). und eher die HTML Variante, weil pdf kann ich selbst generieren.

Schön wäre eine Thread Übersicht, aber die gibt es ja hier auch nicht (aus verständlichen Gründen).

*Kommentar (25573) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 14:18*

Die links gibt's jeweils hier und bald auch auf meinem privaten mini-blog.

*Kommentar (25575) von **Inselchen** am 4. Oktober 2017 um 15:11*

Mini-blog verstehe ich, aber wozu hier?

Was nützt der Reserve-Schlüssel im versperrten Auto?

Über die Varianten Vielfalt habe ich mich ja schon gewundert...

Muss es aber nicht verstehen!

Vielen Dank für Ihr Engagement (Analysen, Kommentare, das Dorf, Notfallmaßnahmen und die Arbeit die man nicht sieht) !!!

*Kommentar (25576) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 15:18*

Ja, ja, ist ja gut; ich hab's ja verstanden, dass ihr auf der Notfall Seite links wollt ...

Zur Varianten Vielfalt: Der schwierige Teil ist es, den ganzen WP Scheiss automatisiert auszuwerten und den *Inhalt* rauszulassen u.a. um das Ganze erheblich schlanker zu kriegen. Wenn das mal erledigt ist, dann sind die Varianten ein Klacks - und dem einen oder anderen, der z.B. die Artikel als PDF, die Kommentare aber als html will oder bei dem jedes KB zählt und der erfreut die Varianten runterholt, hilft's vermutlich.

*Kommentar (25583) von **Inselchen** am 4. Oktober 2017 um 16:19*

Da haben Sie mich falsch verstanden, ich habe kein Problem damit die links auf Ihrem Mini-Blog anzuklicken (so dieser error ist).

*Kommentar (25584) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 16:25*

Seien Sie unbesorgt, meine Antwort war nicht verärgert sondern freundlich flapsig.

*Kommentar (25546) von **Elisa** am 4. Oktober 2017 um 11:55*

Ich habe mir fernab von zu Hause so eine komische „Keramik-Kochplatte“ organisiert, um entgegen meiner Absicht- „piep“ zu sagen. Ich weise auf einen Kommentar in der heutigen FAZ hin. Thema: Weißrussland. Na so was! Aus welchem Grund wohl hat Belarus gerade dieser Tage die Aufmerksamkeit jenes imposanten „Schlachtschiffes“ verdient, während es in der EU/Spanien/Cataluña gewaltig brodelt? Die Absicht ist erkennbar (hi hi)... Lest selbst, wenn Ihr wollt.

*Kommentar (25550) von **Axels Meinung** am 4. Oktober 2017 um 12:17*

@ Elisa,
mir ist nicht nach Rätselraten und ich werde auch sicher nicht das drecks-ziocon-blatt faz suchen, weder im netz noch am kiosk. Wenn Sie dort tatsächlich etwas Berichtenswertes gefunden haben, können Sie ja eine kurze Zusammenfassung schreiben ...

*Kommentar (25549) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 12:16*

Zahlenmystik im Ami-TV: will man uns damit etwas sagen? (*augenzwinker)

<http://www.bilder-upload.eu/show.php?file=95bc77-1507112092.jpg>

*Kommentar (25551) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 12:19*

oops, schlechter Uploader: der Link hier müsste aber gehen:

https://picload.org/view/dglplgcl/20171004_120951.jpg.html

*Kommentar (25554) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 12:32*

Er feuerte 9 bis 11 Minuten. Soso.

und so geht die Laufschrift weiter: „74 firearms from three locations“

Ideen dazu? ☺

*Kommentar (25556) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 12:34*

sollte natürlich „47 firearms“ heissen. Und hier noch mehr Zahlen: „12 bump fire stocks recovered“

Die sind ja richtig zahlengeil heute im Ami-TV. Verdächtig.

*Kommentar (25560) von **Russophilus** am 4. Oktober 2017 um 13:09*

Seien Sie ein bisschen geduldig! Die Anzahl der Waffen steigt beständig. Ob die heute noch die 100er Marke schaffen?

Ich betreibe hier jetzt mal ein Mittelding aus Hellseherei und ami „journalismus“ und verkünde hiermit, dass es 2471 Waffen Plus 4 Mörser, 2 Panzer, ein 120 mm Artilleriegeschütz und 0,2 Flugzeugträger. Und das alles im 32 Stock und von diesem pa benutzt/abgefeuert. Jawoll.

Vorsichtshalber möchte ich noch anmerken, dass womöglich auch dunkle Beziehungen zu Russland, Venezuela, Nord-Korea u Iran gefunden werden. Dann steigt die Anzahl der gefundenen Waffen natürlich nochmal erheblich. Kennt man doch, diese

russischen Teufel und die NKner sind auch nicht besser.

Die Obergrenze ist nur durch die Fähigkeit der Amis zu zählen begrenzt. Schon 2471 war nur Dank eines TV-Experten möglich. Die Redaktion hatte ursprünglich ein Limit von ca 12, das aber Dank herbei gerufener Spezialexperten für eine echt total riesige Zahl immer weiter erhöht werden konnte.

Nachtrag: paddock ist ein Putin Clone, der in einem der vielen Schlösser Putins speziell hergestellt und 64 Jahre lang abgerichtet und jetzt losgeschickt wurde!

*Kommentar (25569) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 13:53*

© oh bitte nicht schon wieder - ich hab keine Lust darauf dass die Amis schon wieder wie damals von New York nach Afghanistan/Irak sch(l)ießen.

@Axels Meinung: Beim ersten Uploader war das Bild leider schwuppdiewupp weg. Aber der Link darunter geht. Mir fiel nur sofort 9/11 auf, als ich beiläufig auf den Fernseher schaute. Ich gebe ja sonst nix auf solche Zahlendrehereien, wenn man weiss in welcher abgedrehten Welt „diese Leute“ da leben, dann horcht man bei sowas schon auf.

War übrigens auf „MSNBC“, das ist einer der „linken“ Sender in den usppa, oder wie man dort sagt „communist“.

*Kommentar (25574) von **Milli Sievert** am 4. Oktober 2017 um 14:21*

Irgendwo wird doch wohl noch ein russischer Pass zu finden sein.

*Kommentar (25555) von **Axels Meinung** am 4. Oktober 2017 um 12:33*

Hallo TaxiMan,
dort kommt schon:
„Das angeforderte Bild ist leider nicht mehr verfügbar.“

*Kommentar (25578) von **saldi** am 4. Oktober 2017 um 16:07*

Was ist nur mit sputniknews“ los?
Bashing gegen Nordkorea, Gauland, AfD, Ahmadinedschad,
Lobhudelei für Petry, Merkel, CDU, Fakefirma Tesla...
Einfach ekelhaft.
Ist das „hybride Kriegsführung“, der einfach nur orwellsches Neusprech a la „Krieg ist Frieden“, „EU ist Kontinent“, „kalt ist warm“, „Bätscheller ist Bildung“, „Aktien sind Geld“ ???????

*Kommentar (25585) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 16:48*

hmm merke ich jetzt nicht so. Eher das Gegenteil - z.B. wird seit gewisser Zeit sehr ausführlich über Nordkorea berichtet und dabei sogar -was in der deutschsprachigen Medienlandschaft einzigartig ist- auf offizielle Quellen aus Pjöngjang zurückgegriffen.

*Kommentar (25588) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 17:02*

Ach wahrscheinlich geht es um die Artikel zu den Aussagen, die Putin heute am Rande des Energieeffizienz-Forums getätigt hat. Kann da kein Bashing erkennen. Eher hat der Gute mal wieder ein dickes Ding rausgehauen: Kim Jong Il hätte ihm schon 2001 persönlich gesagt, dass NK über die Atombombe verfüge. Zu einer Zeit als das NK-Atomprogramm noch ein absolutes Geheimnis war. Das sagt für mich einiges über das Verhältnis der beiden Länder aus. <https://de.sputniknews.com/politik/201710043177205/putin-nordkorea-atombombe/>

Des Weiteren sagte Putin, dass die Nuklearkrise sein Land ja wohl eher betreffen würde als die USA - was undiplomatisch einfach nur heißt die saublöden Amis sollen mal nicht so einen Rabatt machen.
<https://de.sputniknews.com/politik/20171004317722573-putin-nordkorea-atomtestgelaende/>

Und dann noch das hier:
<https://de.sputniknews.com/politik/20171004317721688-putin-nordkorea-regime/>

Kann man nur unterschreiben. Der Begriff Regime ist im russischen übrigens nicht negativ konnotiert.

*Kommentar (25593) von **Tamas** am 4. Oktober 2017 um 18:38*

Gar nix is los mit sputnik, zumindest nicht was auffällig neues.
Putin hat die btw - wahlen gehackt und manipuliert, und die katalanen aufgehetzt gegen die madrider regierung, um über diesen kanal europa mit fremdlingen zu fluten.
So what?
Die weizenerte in russland hat ihren plansold mehr als erfüllt und dank der gütigen sanktionen des wertewestens den weizenpreis weltweit gesenkt, und weizen für die russen nach öl und rüstungsimport auf platz drei gehieft.
Vor dem 30 september hat der fsb is-leute hochgehen lassen, die am 30 september nagelbomben in grossen menschenansammlungen hochgehen lassen wollten. Putin ist einfach ein spielverderber.
Und das mit der spö in ösi-wien war auch Putin.
Silberstein....hach wat ein schöner „familienname“.
Warum muss ich dem @Ausnahmsweise immer öfter beipflichten wenns um meine sisi-stadt Wien geht?
Am hinterkopf kratz....

@ Ausnahmsweise, i was weas woa...is eh wuascht, is hoit a gaudi und ah schmäh
Da Hofer...!!!

„Der Hofer war's, vom Zwanzgerhaus!
Des schaut mir so verdächtig aus!

„Da geht a Raunen durch die Leut,

und a jeder hat sei Freud.

„Was is denn, meine Herrn?
Tun S' mir doch den Hausfrieden nicht stör'n!
Denn eines weiß ich ganz gewiß,
daß die Leich
der Hofer is!

Wolfgang Ambros

<http://www.songtexte.com/songtext/wolfgang-ambros/da-hofa-6bdcfef2.html>

*Kommentar (25623) von **Ausnahmsweise** am 5. Oktober 2017 um 7:37*

@Tamas- es wäre interessant zu wissen, wer „da Hofer“ wirklich war.

Schließlich hatten die Wiener damals schon von Russland gesuchte tschetschenische Terroristen zuhauf in den Gemeindebauten untergebracht (mehr als irgendwer sonst in Europa) und auch falsche (Tarn-) Namen gegeben.
Ich erinnere mich, dass das sogar auf diesem Blog (nach einem Anschlag am Flughafen Istanbul?) diskutiert wurde.

Gut, so ernst war es nicht gemeint, aber schön, dass sie nachvollziehen beginnen, wie wir Bergler (nicht nur ich) die Faust ballen wenn wir Wien hören- dem übriggebliebenen Wasserkopf des zweitgrößten Reiches in Europa (vor dem 1. Weltkrieg).
Wie viele Dörfer und Städtchen wir zusammenkratzen müssen, nur um allein die 100 000 Wähler der rotzgrün/ gegenderten Wie Uni. kompensieren zu können?

mfg
vom Bergvolk

*Kommentar (25599) von **Axels Meinung** am 4. Oktober 2017 um 20:40*

Hallo saldi,
ja, es kommt vor, dass bei Sputnik Artikel erscheinen, die eher zu den hiesigen Lügenmedien passen würden - da gehe ich aber locker drüber weg, denn meistens sind die sehr informativ ...
In letzter Zeit ist nicht nur mir schon mehrfach aufgefallen, dass die Ansagen aus Russland an Schärfe stark zunehmen, so auch heute: „Das russische Verteidigungsministerium hat die USA bezüglich der Angriffe der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auf syrische Regierungstruppen gewarnt: „Wenn die US-Seite solche Operationen als unvorhergesehene ‚Zufälle‘ betrachtet, dann sind die russischen Streitkräfte durchaus zur Vernichtung solcher ‚Zufälle‘ in der von ihr kontrollierten Zone bereit“, sagte der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow.“ - Weiterlesen:
<https://de.sputniknews.com/politik/20171004317724299-syrien-russland-usa-vernichtung-zufaele/>

*Kommentar (25582) von **Ixus** am 4. Oktober 2017 um 16:19*

@ Russophilus

>> Da möchte ich ergänzen und auch auf eine sehr große aber kaum je beachtete Figur auf dem Feld verweisen: Afrika.

Warum? Gegenfrage: Warum gibt es seit Jahren großen Ärger mit Piraten von der somalischen Küste bis zu der von Oman?..

Fein! Sie haben bereits den Punkt betroffen, der zwanzig Kommentare Wert ist.

Dem Thema Zusammenspiel und Gegenspiel der Mächte in Afrika, besonders am Horn sind mehrere Artikel von Satanowski gewidmet.

Am Horn sind militärisch präsent: amis, China, VAE & Ägypten (Basierung in ex-sowjet. Basis Berbera) gegen Katar & Türkei (Basierung in Mogadishu). Marokko, Türkei und Algerien rivalisieren dazu in Uganda, Äthiopien und Eritrea - mit dem Wink Richtung Horn - was dortige politische Spiele ganz unübersichtlich macht.

Was die Piraten angeht: die sind praktisch nicht mehr an Überfällen aktiv, sondern im Schlafmodus. Nachdem sie und Ihre Herren Taschen voll gestopft haben, bauen sie legale Geschäfte aus.

(Es gab eine sehr interessante Darlegung von diesen Piratenkriegen von Satanowski; leider kann ich den Vortrag unter Hunderten von Sendungen nicht finden; schade eigentlich, er hat diese Geschichte sehr detailliert auseinander genommen).

>> Wer in der Region verfügt über beträchtliche Stärke? Iran...

Iran ist derzeit im Golf von amis eingesperrt, bei den LNG Gaslieferungen nach China, Japan, Südkorea hat Katar die Oberhand.

Im Übrigen, es entwickeln sich einige erstaunliche Sachen bezüglich Saudis und China im syrischen Krieg:
der letzte Artikel von Satanowski „Syrien: Furten und Kreuzungen. Vorbereitungen zum schwierigen Frieden“ vom 02. September.

Ich versuche, das Dorf mit der Zusammenfassung kennen zu lernen.

*Kommentar (25586) von **jfk** am 4. Oktober 2017 um 16:56*

Kanal von Nikolai Alexander „Reconquista Germanica“ in D gesperrt und nicht mehr auffindbar.

*Kommentar (25587) von **jfk** am 4. Oktober 2017 um 16:56*

<https://www.youtube.com/watch?v=R3Dc2csY8t4>

*Kommentar (25589) von **TaxiMan** am 4. Oktober 2017 um 17:35*

Zensuroffensive bei Jewtube: die sperren gegenwärtig alles was irgendwie nicht konform ist. So las ich erst heute dass der Kana von „Syriangirl“ gesperrt ist.

Kommentar (25614) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 1:38

- a) Bitte nicht solche Bezeichnungen, es sei denn Sie könnten belegen, dass wirklich böse jüdische Interessen hinter den yt. Sperrungen stehen. Anmerkung: Der unerträgliche schmitt (alphabet ceo) ist mKn nicht jüdisch (aber äusserst zionistisch).
- b) Syriangirl wurde wohl schon vor Tagen gesperrt, bzw Videos von ihr zensiert.
- c) Ach bitte, Leute! Es hat doch gute Gründe, dass ich wieder und wieder laut und deutlich sage, dass yt, fb, etc eine sehr schlechte Wahl sind und dass man besser seriöse Alternativen verwenden sollte. Die AfD z.B. hat unzählige Stimmen verloren und wurde komplett ausspioniert, weil die so strunzdumm (oder extrem schlecht beraten) waren, sich weitgehend über fb zu organisieren. Unsere paar Videos z.B. liegen bei den Russen und da laufen sie nicht schlechter als bei yt.

Das Geheule von Syriangirl und vielen anderen erinnert mich an das von „flüchtlings“ welcome tussies, die nach der Vergewalt erklärt, hach so schockiert zu sein.

Kommentar (25626) von **Wu Ming** am 5. Oktober 2017 um 8:58

Die AFD strunzdumm oder einfach nur system-auffangbecken?! Sie selbst haben ja schon bemerkt, wie willfährig die die 13 I angenommen haben... Keine Nachuntersuchung etc. Mit Respekt - Selbst Sie sollten mal langsam in der „Realität“ angekommen sein, das wir in der matrix festhängen. Und das Spiel scheinbar eine Nummer zu gross für uns ist. Schauen Sie auf die wiederkehrenden Muster. Wenn nicht Sie, wer sonst hier?

Kommentar (25629) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 11:23

Die AfD sind weit mehr als die paar an der Spitze. *Jede* Organisation, die sich vom Gegner abhängig macht - und fb gehört zum Gegner - ist strunzdumm.

Kommentar (25647) von **HPB** am 5. Oktober 2017 um 19:39

Aber Gründe zum Nachprüfen des Wahlergebnisses für die AfD gäbe es haufenweise. Ich habe beispielsweise meine Auszähl Beobachtung auch an die 1-Prozent-Leute gesandt.

Wo ich das 25-Prozent-Ergebnis der AfD in meinem Stimmbezirk als repräsentativ für den ganzen Wahlkreis annahm, vers mich dann aber die Veröffentlichung der Statistischen Landesbehörde in Erstaunen. Die hatten nur 20 Prozent gemeldet, a Fünftel weniger als meine „repräsentative Stichprobe“.

Die Hälfte wäre ich ja zu akzeptieren bereit wegen der Altenpflegeheime und der Briefwähler etc pp.

Mir scheint, dass der AfD bei der „Zusammenführung der Wahlergebnisse“ so etwa zwei bis drei Prozent „geraubt“ wurden wären bundesweit so um die 15 bis 16 Prozent!!

Kommentar (25600) von **HPB** am 4. Oktober 2017 um 21:39

Auch von mir vielen Dank an Russophilus für den Artikel.

Noch mal zurück zu Katalonien. Mir scheint, als wurde dort eine Bühne installiert, auf und hinter der verschiedene Interessen walten bzw. ausgefochten werden.

Die Katalonier als das „Nutzvieh“ versprechen sich von der Sezession - wie damals die Slowenen und Kroaten - den Wegfall der steuerlichen Tributpflicht an die spanische Zentralregierung. Also finanzielle Entlastung und gutes Aufgehobensein in der EU.

Die EU-Elite sieht eine gute Gelegenheit, das Bestreben vieler EU-Bürger zur nationalstaatlichen Renaissance madig zu machen und als unmöglich erscheinen zu lassen. Sie wollen die einheitsstaatliche Union (siehe Macron, Juncker). Hinter ihnen das Bank- und Versicherungskapital und große Industriekapitale, die den gemeinsamen ;Markt mit dem Euro als Segen betrachten.

Die Zionisten und Globalisten aus den USA und GB sehen in dem Konflikt einen neuen Zünder, mit dem sie bei Gelegenheit und Notwendigkeit die EU hochgehen lassen können.

Aber das ist noch längst nicht alles.

Kommentar (25697) von **Katharina** am 6. Oktober 2017 um 12:14

Das scheint mir plausibel.
Danke für den Kommentar.

Kommentar (25604) von **Yorck** am 4. Oktober 2017 um 22:32

.....liebe Kameraden und Genossen, was haben wir Neues aus Russland und Syrien.... ...zuerst mal Russland.....

„Die USA zetteln in Syrien lebensgefährliche Provokationen gegen russische Militärs an, wie Russlands Außenminister Sergej Lawrow gegenüber der Zeitung „Asharq Al-Awsat“ erklärte.“

„Da werden angeblich zufällig die syrischen Streitkräfte angegriffen, wonach der IS seinen Gegenangriff einleitet; da werden andere Terroristen auf strategisch wichtige Punkte,gelenkt‘, wo die legitime Macht des offiziellen Damaskus bereits wiederaufgebaut ist, oder es werden lebensgefährliche Provokationen gegen unsere Militärs organisiert“, erläuterte Lawrow.“...

<https://de.sputniknews.com/politik/20171004317712920-lawrow-usa-provokationen-syrien/>

...dazu noch die Ansage von Igor Konaschenkow.

„Das russische Verteidigungsministerium hat die USA bezüglich der Angriffe der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auf syrische Regierungstruppen gewarnt: Wenn Washington solche Attacken für einen Zufall halte, sei Russland durchaus zur Vernichtung dieser „Zufälle“ in den US-kontrollierten Zonen bereit.““

„Die Attacken der Terroristen haben nur eines gemein - sie alle wurden von der Zone rund um die Ortschaft at-Tanf aus (...) durchgeführt, wo sich die ‚Militärmission‘ der USA befindet und wo US-Einheiten die syrischen Truppen, die Terroristen verfolgten, keinen Zentimeter an sich herangelassen haben.“.....

.....“Wie er betonte, haben 300 IS-Kämpfer auf Geländewagen versteckte Positionen der syrischen Truppen „dank genauen Koordinaten“ umgangen. Diese Koordinaten hätten laut Konaschenkow nur durch Luftaufklärung erlangt werden können und seien dann „fürsorglich“ an die Kämpfer überreicht worden“

<https://de.sputniknews.com/politik/20171004317724299-syrien-russland-usa-vernichtung-zufaelle/>

.....als ich dad heute gelesen habe, ist mir fast der Unterkiefer heruntergeklappt.....

...der Russische Aussenminister und noch direkter, das Russische Militär beschuldigen die vsa ÖFFENTLICH, mit der ISIS zusammenzuarbeiten.....

...wie ich schon seit Jahren schreibe, der vsa-zionisten-isis Krieg in Syrien, hat dem vsa-zionisten-Mordgebilde in Nordamerika, endgültig die Fratze von ihrer hässlichen Larve gerissen....

...die Sprüche, „Freiheit, Demokratie, Menschenrechte“, ziehen nur noch in ihren Kolonien....

....das Fass zum Überlaufen, hat wahrscheinlich die Ami-Zionisten-Drohne ausgelöst, welche vor 4 Tagen, 8 Kämpfer der Hezbollah ermordeten.....

...ab jetzt, wird zurückgeschossen....

.....sehe mir gerade die Ankunft des Saurabischen Königs in Moskau an..... was für ein Tattergreis, wird mit der Rolltreppe vom Flugzeug runtergefahren..... muss geführt werden von Roggosin, damit er die Russische Ehrenkompanie abschreitet..... Roggosin, musste diese undankbare Aufgabe übernehmen, dieses alte vsa-zionisten-Kamel zu empfangen..... ...aber Roggosin, ist für solche Aufgaben, der Richtige.... !!!!

.....im diplomatischen ausgedrückt, man hat zum Empfang dieser vsa-zionistenpuppe, einen stellvertretenden Premierminister Russlands geschickt, damit den sonstigen Gepflogenheiten der Diplomatie, Rechnung getragen..... drunter, wäre nur noch der Nachtwächter vom Kreml geblieben, aber das wollte man dieser lebenden Mumie auch nicht antun.....

....wenn dieser Sau-Araber, Chef der Wahabiten zu seinen Herrn in die vsa reiste, kamen Clinton und Obama geeilt, um ihn in den Arsch zu kriechen..... Obama, ist ja bei einem Besuch in Riad, damals, vor dem in die Knie gegangen..... Video im Netz....

.....UNVORSTELLBAR, dass Wladimir Putin, vor dem in die Knie geht....

....war wirklich beeindruckend..... dieser Empfang..... (...nur das allernötigste...tiefer geht's nimmer..... geregnet hat es auch, können sie ihre nassen Kittel mit heim nehmen...).!!!

....dahinter stand die Maschine, des Präsidenten von Venezuela, mit der Aufschrift „CUBANA“..... man hat den Eindruck, alle wollen nach Moskau ???

.....habe ich nicht schon lange geschrieben, zum Schluss kriechen sie alle nach Moskau oder Peking, wobei Maduro aus Venezuela als Freund kam, nicht wie dieses alte vsa-zionisten-Dromedar aus der arabischen Wüste..... als besiegter Feind.....

.....denke, es könnte eine Blaupause, für den letzten Zioniste-Präsidenten der vsa sein,sozusagen als Generalprobe, aber für Peking.....???

...Unser ehemaliger Theaterherzog, Georg II. (Sachsen-Meiningen).....

[https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_II._\(Sachsen-Meiningen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_II._(Sachsen-Meiningen))

...sollte mal im Meininger Theater, die Kulissen für Pecking aufbauen, wenn der Letzte aus den vsa geschlichen kommet.....

...siehe die „Meininger“.....

<https://de.wikipedia.org/wiki/Meininger>

...denke, habe auf meine Uhr geschaut, da sitzt Xi Jingping, nebean als Ehrengast Wladimir Putin, und dann kommt so eine traurige Gestalt, aus den vsa-zionisten-vsa geschlichen.....

.....soviel zur Zukunft, wer mehr wissen will, bitte Alois Irlmaier fragen, dem Seher aus Oberbayern....

https://de.wikipedia.org/wiki/Alois_Irlmaier

...nun, mein Kommentar schon langatmig gewesen, wem es zu langweilig war, an der Trennungslinie, jeweils abreißen und in den Papierkorb schmeissen.....

...noch was zu Syrien..... erst Mittelsyrien..... wie es aussieht, ist die vsa-isis-zionisten-Tasche vernichtet....

„Syrische Armee löscht ISIS Enklave im Osten Hama“....

<https://muraselon.com/en/2017/10/map-update-syrian-army-clears-isis-enclave-east-hama/>

...damit sind sie da, bis auf kleine Reste vernichtet..... habe gedacht, könnte noch eine Woche dauern, habe mich aber wegen der Schnelligkeit geirrt... ????

...zweiter Punkt, welcher sehr wichtig ist, für die Vertreibung der amis aus Syrien..... jordanische Grenze.....

„Syrische Armee rückt näher an wichtigen US-Basis entlang der Grenze zu Jordanien“...

<https://muraselon.com/en/2017/10/map-update-syrian-army-inches-closer-key-us-base-along-jordan-borders/>

....gehört, eigentlich zu dem Kommentar von Igor Konaschenkow, weiter Oben....(....wenn Angriffe aus diesen Gebieten erfolgen, werden wir sie vernichten.....???).....

...die Syrische Armee, Hezbollah und Verbündete, werden in 2 Stosskeilen vorrücken, wie in der Karte ersichtlich, habe heute schon Photos vom Südlichen Stosskeil gesehen, wo SAA und Hezbollah, gemeinsam die Fahnen schwenken.....

....vor paar Monaten, bombardierten sie ja noch die SAA, welche nordwestlich vorrückte.....

.....nach den Heutigen, 2 Ansagen aus Russland, und dem Drohnenangriff auf die Hezbollah, ist die Hutschnur gerissen....

....die Russische Ansage, von Igor Konaschenkow ist so zu verstehen, wenn die VSA-ISIS oder VSA-FSA, noch einen Angriff, auf die SAA und Verbündete machen, werden sie gnadenlos ausgelöscht, auch die „VSA-Freiheitskämpfer“..... !!!!!

.....es ist die Letzte Warnung aus Russland, verschwindet so schnell wie möglich, aus al Tanaf..... ????mehr, musse man doch gar nicht dazu sagen, oder ????

....liebe Kameraden, liebe Genossen, liebe Freunde..... habe diesen Kommentar, extra auf Lochstreifenpapier geschrieben, habe noch einen kleinen Karton davon, damals, als ich mit dieser Sache noch was zu tun hatte, EDV usw....., es noch keine Laserdrucker gab..... die Karten sind 10 cm Hoch, sonst DIN A4; links und Rechts, die Spur für die Nadeldrucker.....

....wem mein Gesalbere, zu langweilig ist, möchte bitte nach einem Kommentarabsatz, den Kommentar durchtrennen und in den Papierkorb schmeissen.....

.....ich trinke, heute noch ein Fränkisches Bier und in den Nächsten Tagen, noch eine Flasche Sekt.....

.....Gott vergelts..... (...schon wieder, haben die Amis, aus Bad Windsheim, einen Helikopter über mein Haus geschickt..... 22.25 Zufall ??????im Sommer, wen sie darüber fliegen, winke ich ihnen zu..... Amis, spart euch Eure Flüge, wegen der Ortung..... ich BINNS.....)

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25616) von **Russophilus** am 5. Oktober 2017 um 1:54*

Dass die amis hinter isis stehen, haben die Russen nicht erst jetzt öffentlich und deutlich gesagt. Dass man sie („Zufälle“) vernicht wird, wurde allerdings bisher nicht offen und öffentlich ausgesprochen. Sehr erfreulich.

Rogozin verstehe ich zum Teil wie Sie, sprich, dass Putin und Lawrow „bereits anderweitig beschäftigt waren“ und für den sau arabischen Oberhampel dann eben eine Etage drunter reichen musste.

Aber: Irgendein Hampel, gerade noch eins überm Nachtwächter ist Rogizin keinesfalls! Unter anderem dürfte der geeignet gewese sein, weil er der russische „Wenn ihr brav seid, kriegt ihr russische Technik und Waffen; wenn nicht, stell ich euch zu Schoigu durch“ Mann ist und weil er einer der de fakto höchsten Politiker und jemand ist, dem Putin vertraut.

*Kommentar (25657) von **Yorck** am 5. Oktober 2017 um 21:36*

... sehr geehrter Russophilus, zum Punkt „vsa-ISIS“, möchte ich Ihnen, ein klein wenig, widersprechen.....

....seit ich die jetzt in Syrien schief gegengene „NWO-Operationen“ verfolge, seit 2011, hat es keinen Zeitpunkt gegeben, dass von Russischer Seite, gleich von ZWEI Seiten, von der Diplomatischen (Lawrow) und der Militärischen Seite (Konaschenkow), GLEICHZEITIG geäußert wurde, die vsa-zionisten, würden die ISIS, indirekt unterstützen.....

....bisher, sprachen Russische Politiker, immer durch die Blume, zu ihren „Partnern“.....

....jetzt haben sie die Blume weggeschmissen und sprechen es offen, für die ganze Welt hörbar aus, was Sache ist.....

...stelle die Ansage von Igor Konaschenkow, nochmals rein.....

„Das russische Verteidigungsministerium hat die USA bezüglich der Angriffe der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auf syrische Regierungstruppen gewarnt: Wenn Washington solche Attacken für einen Zufall halte, sei Russland durchaus zur Vernichtung der „Zufälle“ in den US-kontrollierten Zonen bereit.“

.....das heisst, die vsa-haben die ERNST zu nehmende Warnung, aus Moskau bekommen....

.....denke nicht, dass die vsa mit ihren Freunden, da weiter stören werden.....

...zu Roggosin..... da haben Sie mich falsch verstanden, Russland, hat den Empfang des Sau-Araber, so weit wie möglich herabgestuft, wie ich aber beschrieben haben, war es der „Stellvertretende Ministerpräsident Roggosin“..... der SAU-Araber, wurde immerhin, von einem „Stellvertretenden Ministerpräsidenten“ empfangen.....

...lieber Russophilus, kenne die Position Roggosins, er ist der Chef aller Russischen Rüstungsbetriebe und bei allen Reisen, von Wladimir Putin dabei.....

...mit meiner Bemerkung wollte ich nur sagen, „Offiziell hoch“..... aber diplomatisch niedrig....

....wollte natürlich die Nachtwächter im Kreml nicht beleidigen.....

....siehe, es ist aufgegangen..... die vsa und ihre Kolonien staunen, Wladimir Putin und der Sau-Araber, zusammen.....

....es geht darum , die vsa-zionisten insgesamt, aus Mittelasien, wo sie noch sitzen, sowie aus dem Persischen Golf zu entfernen..

....die Saudis, egal wie man über sie denken mag, haben die Zeichen der Zeit erkannt, dass das vsa-Zionistenreich, insgesamt ab Absaufen ist und versuchen, neue Ufer auszuloten, um ihre Herrschaft in Arabien zu Retten.....

.....Russland, hat sehr Gläubige Moslems in Tschetschenien, Daghestan usw..... sowie einen Kadyrow, welcher ein streng gläubiger Moslem ist, mit einer EIGENEN Armee....

...Kadyrow war schon in Mekka, mit seiner Mutter..... ????

...lieber sehr geehrter Russophilus, denke Ihnen, mit meiner bescheidenen Auskunft, etwas zu Ihrer Fragestellung, wegen meiner vorhergehenden Kommentares, etwas beigetragen zu haben..... als Antwort????

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25674) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 7:40*

Putin hat ein Staatsbankett für den sau arabier veranstaltet. Ist also *nicht* so, dass der herabgestuft und minderwertig („diplomatisch niedrig“) behandelt wurde.

Herabgestuft und minderwertig – also absolut angemessen – behandelt wurden in dem Spielchen die gar nicht anwesenden am Die mAn wesentliche Abstufung ist diese: sau arabien lässt ami president anreisen ... muss selbst aber nach Moskau reisen.

*Kommentar (25687) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 10:36*

... sehr geehrter Russophilus,denke, zwischen Ihnen und mir, liegt ein Missverständnis, was diplomatische Gepflogenheit angeht vor.....

...der vsa-Sau-Araber, wurde am Flughafen, mit dem „Niedrigsten diplomatischen Aufwand“ empfangen.....

.....damit hat RUS, den SAUDS, ihre Rolle zugewiesen.....

...dass danach, der vsa-Zionisten-Saud, mit einem Staatsbankett geehrt wurde, wie Sie schreiben, ist doch ganz normal..... mal die Bedeutung zeigen, WAS sie SIND, dann ein „Zuckerle“ geben..... Wladimir Putin, hat aus Anstand, seinen Labrador mitgenommen..... ????

...habe vorher einen Kommentar, über den Empfang im Kreml-Saal geschrieben, steht weiter unten..... wolle ihn nicht noch reinstellen, ...Wladimir Putin, hat dem vsa Saud, Achmad Kadyrow gezeigt.....???DAS SAGT ALLES..... !!!!!

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25690) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 11:14*

Wieso? Erklären Sie mal.

Ich sehe nämlich das volle übliche Ritual mit allem TamTam, nur dass eben „nur“ Rogozin kam.

*Kommentar (25694) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 11:34*

...lieber Russophilus...haben Sie Achmad Kadyrow nicht gesehen, in der Reihe, den mit dem Bart, „des Propheten“ Kaukasus.....???)

...denke, auch Sie müssten sich eine Brille zulegen..... war doch klar erkennbar..... habe ich mit meiner Brille gesehen.... Ihnen nicht zu nahe treten, aber doch raten, wenn man älter wird, alle Jahre zum Optiker zu gehen..... nehme dann meine Brille, als Arbeitsbrille, für Hof und Garten..... ????

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25696) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 11:56*

- a) was hat das mit „diedriger diplomatischer Aufwand bei der Ankunft“ zu tun?
- b) Die Anwesenheit Kadyrows kann vieles bedeuten

*Kommentar (25704) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 13:10*

...lieber sehr geehrter Russophilus, wolle Sie nicht belehren..... da sie ein westdeutscher nach Ihrer Auskunft sind, ich Mitteldeutscher..... fränkisch - Thüringer....

Punkt Eins..... diplomatisch gesehen, hat man den vsa-SAUD herabgestuft, auf die letzte Hühnertreppe....beim Empfang zu Zeigen, WER das SAGEN hat.....

....Achmad Kadyrow, der Chef der Russischen Militärpolizei, sowie anerkannter Chef, der Russischen Sunniten, im Gehen den vsa-Sauds.....

....hat man den Sauds gezeigt..... so ungefähr, wie im Puppentheater „Hallo, hier kommt der Kasper“..... Wladimir P Sauds gezeigt, dass es eine Alternative zu ihnen in Mekka gibt..... (Symbolisch nur..... Russische Sunniten und Recht Schiiten aus dem Iran, befreien gemeinsam Mekka,??

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25706) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 13:33*

„da ich ein west-deutscher bin“? Aha. So langsam wird's absurd.

diplomatisch gesehen, hat man den vsa-SAUD herabgestuft, auf die letzte Hühnertreppe

Sie scheinen recht treuherzig an die Macht starrsinniger Wiederholung zu glauben. Nochmal: Woran bitte machen Sie seriös fest? Den saudis wurde z.B. mehr Ehre zu teil als den Venezolanern, wenn man da denn akribisch Erbsen zählt. Im übrigen war ein demütigender Hinweis weder nötig, noch liegt er in Putins Natur. Der bloße Umstand, dass es der war, der anreiste, war deutlich genug.

Kadyrow, der Chef der Russischen Militärpolizei

Kadyrow ist nicht „der Chef der Russischen Militärpolizei“.

Vielleicht sind Sie ja viel, viel schlauer und kenntnisreicher als ich, aber ich jedenfalls warte noch mit der Deutung; kann nämlich auch sehr positiv sein. Ebenso gut kann sie neutral sein und einfach auf Zweckmäßigkeit hinauslaufen kann negativ sein.

Ähnlich sieht es mit Ihrer wiederholten Linie „Kadyrow übernimmt [Kontrolle über] Mekka“ aus. Sie mögen das ja nicht wiederholen, nur ändert das nichts daran, dass das eine sehr vage und stark spekulative Interpretation ist und weit über das hinaus haben schlicht die nötigen Daten, um da eine halbwegs verbindliche Aussage zu machen.

So stellt sich z.B. alleine schon die Frage, warum und wozu Moskau die Kontrolle über Mekka haben wollen sollte (und einiges an praktischen Fragen). Was viel besser zu Russland passen würde, wäre die Verfolgung einer neutralen Linie. Mekka zu neutralem Boden zu erklären und unter Aufsicht eines internationalen Gremiums, dem als neutraler und gleichberechtigter Partner vorzuziehen Russland anbieten könnte.

*Kommentar (25776) von **Torsten** am 7. Oktober 2017 um 1:48*

Oh, die Rolltreppe am Flugzeug blieb genau in dem Augenblick stehen, als der Saudikönig knapp die Hälfte des Weges geschafft hatte. Nach einer längeren diplomatischen Kopfanstrengung setzte er aber tatsächlich seine eigenen Beine

und ging den Rest selber. Immer diese Pannen aber auch!

*Kommentar (25827) von **Yorck** am 7. Oktober 2017 um 17:07*

....lieber Torsten, SIE haben es verstanden..... Russophilus, muss noch nachdenken.....

....nachdem der Strom abgeschaltet wurde, musste dieser Tattergreis, zu Fusse hinabgehen..... welch eine Demütigung vsa-Zionisten-König aus Saugarabien.....

....denke, nur Peter der Grosse, hätte so was gewagt..... damals ????

Gruß Yorck Fränzelsmühle

*Kommentar (25828) von **Russophilus** am 7. Oktober 2017 um 17:16*

Sie haben doch erst gerade neulich reichlich Ärger verursacht. Unterlassen Sie Ihre ungefragten Benotungen und F

*Kommentar (25610) von **Yorck** am 4. Oktober 2017 um 23:18*

.....liebe Kameraden und Genossen, entschuldigt, meinen langen Kommentar von vorher.....habe gerade eine Zigarette, zum Fenster hinausgeraucht, schon kam der Zweite Ami-Hubschrauber, um mich zu erschrecken.....

...trotzdem schreibe ich es in Kurzfassung,die Amis werden aus Syrien und dem Irak verschwinden, Russland, China und der Iran, werden Regionale Ordnungsmacht, das vsa Imperium, inklusive ihrer Vasallen, werden in Mittelasien, nichts mehr anstellen können, ausser Punktuell.....die vsa-Pestbeule, in Afghanistan, wird gelöscht werden, da sie den Interessen Chinas im Wege steht.....wenn China der Meinung ist, dass das vsa-Zionisten-Projekt Afghanistan im Wege ist, wegen der Seidenstrasse, wird es gelöst werden.... schmerzhaft, für das angloamerikanische Gesindel.....

...Russland, baut nicht umsonst, in Kirgisistan, eine Zweite Luftwaffenbasis und übernimmt, damit die Verteidigung Kirgistans, gegen die übriggebliebenen vsa-isis-Kämpfer, welche aus Syrien entkommen sind..... dasselbe gilt für Tadschikistan.....

.....RUS und CHIN sind gewappnet, für den Rest der vsa-zionisten-isis aus Syrien und dem Irak.....

...denke, bevor sie sich in den Tod nach Russland, sowie den mittelasiatischen Republiken, welche unter dem Schutz von Russland und China stehen, gehen sie eher nach Europa....

.....ihr Ende naht in Syrien..... !!!!!

....solle noch einen Gruß, von Karl Haushofer sagen.... hier mit Rudolf Heß..... ???

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Haushofer

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25612) von **Ixus** am 5. Oktober 2017 um 0:00*

Freie Zusammenfassung anhand des Artikels vom Eugen Satanowski „Syrien: Von Furten und Straßenkreuzungen“.

Quelle: <http://vpk-news.ru/articles/39209>

Wüstenesel gegen Bären.

Die Vorgeschichte. Nach den Verhandlungen zwischen Lawrow (RU) und Adel al-Dschubeir (KSA) waren die vorläufigen Vereinbarungen bezüglich Idlib getroffen und eine Delegation von saudis' Schützlingen kam nach Astana.

Dann, nach der Überquerung von Euphrat zogen amis alle Register um die Offensive von SAA zu stoppen oder verlangsamen.

Sie zwangen den Kronprinzen Mohammed ibn Salman die Offensive gegen rus. Militärpolizei in Idlib zu starten.

Der heutige Besuch vom König kann eigentlich für Syrien nichts bringen, da der Kronprinz arrogant und eigenwillig ist (sieh Jemen) und es kaum möglich ist, ihn zu zwingen, eine Art Kapitulation abzustimmen.

Die Sache ist noch schlimmer, da in Idlib außer al-Nusra noch weitere Kopfabzweiger Banden sich tummeln: aus Kaukasus, Usbekistan, Turkmenistan und Ujguren. Diese werden nie aufgeben.

Ja, Saudis baten Russen Finanzierung eines gemeinsamen Fonds für die Ölförderung an und quasseln viel über Investitionen in Arktis...die Verarsche mit der Möhre vor der Eselsnase ist aber Russen wohl bekannt.

Mandarinen und Sultan(in)en

Laut Peking, China ist bereit an den Verhandlungen in Astana teilzunehmen, wenn eine offizielle Einladung folgt. Der Sondergesandte von Putin für Syrien, A. Lawrentjew kündigte an, als neue Mitglieder für Astana werden China, VAE, Ägypten, der Irak und Libanon betrachtet.

***(Jetzt ein wichtiger Vermerk von mir, ich hoffe, dass den Dorfbewohner es mehr Licht in die Stube bringt.

Sowie Xi als auch Putin sind keine Diktatoren (Verzeihung für Banalität), sie hängen stark von Beraterteams und Strömungen in ihrer Umgebung ab.

Frau Sacharowa zitierte einmal das Faustregel, das die russischen Diplomatie Studenten bei MGIMO während der ersten Lektion lernen:

„Das Haus am Smolensky Platz (Außenministerium) hat ein Eingangstor, aber mehrere Bürotüren“.

Das heißt, innerhalb vom Ministerium gibt es verschiedene Gruppierungen, die verschiedene Ansichten vertreten. die sich dann nach draußen als einheitliche Lösungen ausgegeben werden).

Genau so ist es mit China. Konkurrenz zwischen Ministerien macht den Weg nach Syrien nicht leicht.

****(Ich lasse die Fragen des Wiederaufbaus außen vor und erzähle nur über Terrorbekämpfung)*

Akteure: Ministerium für Öffentliche Sicherheit (MÖS) und Ministerium für Staatssicherheit (MSS), das für die Aktionen im Ausland zuständig ist

MÖS ist verantwortlich für die Bekämpfung von Korruption und Beruhigung von Ujguren im Inland.

Trotz alledem wird geplant, dass das MÖS – präzedenzlos- in Syrien agiert und die größte Geheimstruktur bei der Botschaft aufbaut. Es wird erwartet, dass die Agenten von der 1. Abteilung MÖS (genannt als Pandas) nicht nur islamistischen Ujguren Einheiten in Syrien jagen, sondern auch welche aus den Einheiten vom IS und al-Nusra in Syrien und dem Irak herauszupfen und nach China liefern.

Die letzte Gruppe beinhaltet schätzungsweise mehr als 100 Personen.

Radikalisierte chinesische Ujguren führen nach Thailand und bekamen dort als ur-türkische Volksangehörige neue Pässe, dann ging es per Schiff los gen Syrien. Das MSS deckte die Schleuderbanden auf und verhaftete Ujguren unter neuen Identitäten vor der Abfahrt. Die Aktion rief ein diplomatisches Skandal zwischen Ankara und Peking hervor.

Jetzt soll China nach Astana, die Türken möchten aber dort keine Vermittler vom MSS sehen. Andererseits, blüht Zwist zwischen Ministerien auf, da MSS mit Konkurrenten seine Auslandsaktivitäten und -kompetenzen nicht teilen will.

Ob die Türken – als Astana Prozess Gründer – die Mitarbeit mitm „unbefleckten“ MÖS akzeptieren werden, ist bis jetzt unklar. Und wenn die Beziehungen besonders haarig werden, ist der Gewinner (tata!)

...Ägypten!

Da alles was der Türkei schadet, geht Ägypten zu gute.

Türken unterstützen Terroristen auf der Sinai inklusive den HAMAS Wandelhuren, und Ägypter finanzieren die kurdische PKK durch ihre Vertretung in Kairo.

So komplex sind die Spielchen in der Wüste.

Ach ja... ganz vergessen. Wenn jemand noch nicht versteht, warum und wieso Astana und nicht schon wieder Genf, kurzer Schnupperkurs.

(Bitte den Ton nicht als Arroganz entgegennehmen)

Umzug nach Astana vs. Genf hat äußere und innere Hintergründe.

Innen:

1. Ausgewählte Vertretung der syr. Opposition in Genf, unter Schirmherrschaft von der „heiligen Koalition“: komische ölige und schmierige Typen, die oft Söhne von ex-Oppositionellen sind, die vom Assad-Vater geflohen sind.

Die Kerle sind gut bekleidet, sprechen fließend mehrere Sprachen...und haben Null Unterstützung von Warlords.

2. Offensichtliche Bedrohungen von westlichen Diplomaten Richtung Russen und Syrer. Die Ermordung vom russischen Botschafter in Ankara geht auf ihr Konto.

(Quelle: Russisches Team der UNO Humanitären Mission für Syrien in Genf)

Außen:

Galionsfigur: Kasachstans Präsident Nasarbajew. Ein Schwergewicht ohne gleichen.

Mitglied vom Euras. Union, ODKB (Verteidigungsunion RU+KZ+BE+AR) und SOC,

ein guter Nachbar und Wirtschaftspartner vom Iran,

ein Großinvestor in der Türkei (ein Drittel von Antalya/ Riviera gehört Kasachen),

engste wirt. Verbindungen zu China

Gas- Öl- und Uranlieferant für Fernosten und der eu,

dazu säkularer Muslim, mit dem sowie Golfmonarchien als auch Schiiten auf dem gleichen Fuß sich fühlen.

Er und sein Außenminister sind keine Pfeifen aus Genf.

Und noch eine Kleinigkeit, die einem Europäer nie wichtig scheinen wird. Bei der Ankunft von oppositionellen Warlords in Astana im Winter wurden sie von der Popanz, Gold und futuristischen Gebäuden der Stadt – nach der Wüste – schwer beeindruckt. Sie haben gleich verstanden, dass mit ihnen erwachsene Staatsmänner sprechen werden.

*Kommentar (25624) von **sloga** am 5. Oktober 2017 um 7:59*

@ Ixus

Danke für den tiefen Einblick (verschiedene Strömungen sind gesund (allemaal gesünder); sofern letztlich die ideale Variante genommen wird; das Ego ist leider bei der überwiegenden Mehrheit der Menschen das Luder – das kann man tagtäglich beobachten; nicht so bei Putin; für ihn ist das ganze Ding eine Last (an Verantwortung) und keine Lust (an Macht); Möge ihm Gott noch für lange Zeit genügend Kraft geben!).

Dort (Astana) geht die (eigentliche) Post ab!

Den Türken wünsche ich noch viele, viele Monate guten Erfolg! Mögen sie ihren Nachbarn und China – so gut sie es können – „auf den Sack gehen“. Dann wird die lang ersehnte Befreiung Konstantinopels ein Kinderspiel (Dreiteilung der Türkei). Wohin mit den Türken? Die Antwort lasse ich – höflichkeitshalber – unter dem Tisch fallen ... vermutlich dorthin, wo dann noch immer KEINE erwachsenen Staatsmänner sitzen ...

*Kommentar (25625) von **firenzass** am 5. Oktober 2017 um 8:39*

Der 2te Absatz geht runter wie Oel. Ihr Wort in Gottes Ohren!

Kommentar (25663) von M.E. am 5. Oktober 2017 um 23:54

Wer brauchbare/käufliche Iraker im Zuge vom Irak-Krieg in Syrien sicher unter brachte, bringt/brachte türkische verfolgte Oppositionelle in Deutschland unter.
Womöglich ist irgendwann Deutschland (und Deutsche als Statisten) Kriegsgebiet bei einem türkischen Bürgerkrieg.

Es gibt ein yt-vid im Netz (von ca 2013), wo sich ein Spd-ler beklagt, weil die Jusos (jungeSpd) so viel Türkisch-Stämmige hat, die von den spd-Zielen sehr wenig wissen, auch nicht, dass sie in der Jusos sind.

Kommentar (25655) von jfk am 5. Oktober 2017 um 21:16

Danke vielmals, sehr interessante Einblicke !

Kommentar (25628) von Michael Ballhorn am 5. Oktober 2017 um 9:56

Mal kurz zu einem anderen Thema bitte mich melden zu dürfen.

Jasinna und Oliver Janich kann ich guten Gewissens als YouTube-Aufklärer bezeichnen.

Schrang, Popp und diverse pseudochristliche Videoersteller sind für mich Scharlatane, die 50% Wahrheit mit 50% Boshaftigkeit vermischen.

Der Börsencrash-Müller hat einfach keine Ahnung, was wirklich gerade läuft. Er wird sich vermutlich mit Shortgehen die Finger verbrennen.

Besonders warnen möchte ich vor Aufklärervideos über Okkultismus etc.. Diese anzuschauen schädigt nicht nur die Seele, sondern die Videos enthalten inhaltlich auch hanebüchernen Unsinn.

Ausnahme hier wieder Jasinna, wobei auch das nichts für zarte Gemüter ist. Empfehle immer Heilmeditationen über YouTube zu hören, um immer wieder seelischen Ausgleich zu schaffen.

Kommentar (25634) von Russophilus am 5. Oktober 2017 um 14:54

— Hinweis in eigener Sache —

Die url <http://130.185.251.45/68b15a6d0468ad90605ee0a87fbb1cac/> gibt nun eine Liste der verfügbaren Dateien auf dem anderen server aus.

Kommentar (25636) von Ausnahmsweise am 5. Oktober 2017 um 16:00

Danke, @Russophilus- war in der Früh hier, Vormittag ging es nicht, jetzt 2-3 mal wieder.

Zumindest muss meine Tochter nicht mehr mit USB- Stick ausrücken und in der Fremde herunterladen, damit ich einen Beitrag samt Kommentaren ausdrucken kann

mfg
vom Bergvolk

Kommentar (25658) von Lausitzerin am 5. Oktober 2017 um 21:51

Was für ein Service!

Dank an Russophilus.

Kommentar (25665) von Inselchen am 6. Oktober 2017 um 1:44

SUPER!

Kommentar (25638) von comentador am 5. Oktober 2017 um 17:14

Oberst-Leutnant des ukrainischen Geheimdienstes SBU des ukra-faschistischen Kiewer Regimes & Chef der Abteilung für Verschlüsselung (Chiffrieren / Dechiffrieren) - ist dem anti-faschistischen Donbass-Widerstand der Volksrepublik Donezk beigetreten.

Er handle demnach im Sinne seines Eides den Interessen des ukrainischen Volkes zu dienen, da das Kiewer Regime absolut gegen die Interessen des ukrainischen Volkes agiert. Er hat Tausende geheimer und belastender Dokumente, die er nun Schritt für Schritt auf der Seite <http://www.sbu-inside.su> publizieren und der Weltöffentlichkeit zur Verfügung stellen wird.

Ihm zufolge sind die blutigen ukra-faschistischen Söldner-Bataillone wie „Asow“ Untergebene des aktuellen Regime-Innenminister Awakov, der sie kontrolliert und Befehle erteilt. Selbst Regime-Präsident Poroschenko habe kaum Einfluss auf sie. Bei Morden der Söldner, lässt Awakov die vom Geheimdienst eröffneten Ermittlungen ergebnislos beenden.

Des weiteren wird er Dokumente und Belege veröffentlichen, die die Beteiligung westlicher Staaten und ihrer Geheimdienste an der Finanzierung, Ausbildung und Planung von Terroranschlägen auf dem Territorium der Volksrepublik Donezk beweisen werden. Darüber hinaus wird man dort auch sehen, wie eng der ukra-faschistische Geheimdienst SBU mit den westlichen Geheimdiensten kooperiert, interagiert und von ihnen konkrete „Ratschläge“ zu Verbreitung von Terror und Destabilisierung gegen den Donbass bekommt.

Quelle: <http://rusvesna.su/news/1507209338>

Quelle: Bürgerinitiative für Frieden in der Ukraine

Kommentar (25642) von Russophilus am 5. Oktober 2017 um 18:38

=== EILMELDUNG ===

Bisher nicht bestätigten aber glaubwürdigen Angaben zufolge soll ein hochrangiger Offizier des ukrostanischen Geheimdienstes mit

reichlich Material zu ukrostanischen Verbrechenstaten zum Donbass übergelaufen sein. Und, Welch Zufall, nun teilten amtliche Stellen im Donbass mit, dass man neue Beweise im Zusammenhang mit dem MH-17 Abschied hat, denen zufolge erwiesen ist, dass dieser vermittelt einer Buk aus ukrostanisch kontrolliertem Gebiet herbeigeführt wurde.

Weiteres zum Thema „Überlaufen“. Offiziellen Angaben zufolge möchte Saudi Arabien eng im Bereich der Atomenergie mit Russland zusammenarbeiten – eine Analogie zur türkischen Wende. Darüberhinaus – eine weitere und äusserst bedeutsame Analogie – hat Saudi Arabien „Interesse bekundet“ an S-400 Systemen.

Update: Blöden Fehler korrigiert – Russophilus

Kommentar (25644) von **M.E.** am 5. Oktober 2017 um 18:55

Wenn der MH17 Absturz von den Schultern Russlands und der neuen Staatsgebiete DNR und LNR genommen würde, wäre sehr gut. Und wenn man durch Tatsachen gezwungen wäre die Meldung (wenn dem so ist) in West-Medien zu spiegeln.

Ist dem so, dass das ein ukro- Ding war, was soll man dann noch zu seiner Regierung, der der Niederländer etc sagen? Das sie eine faschistische Diktatoren-Vereinigung sind.

Kommentar (25648) von **MIK** am 5. Oktober 2017 um 19:56

Hier eine Videoaufzeichnung des übergelaufenen Nachrichtendienstoffiziers zu einer Pressekonferenz : <https://www.youtube.com/watch?v=1ee4eIyBM04>

Wenn er tatsächlich im Besitz hochsensibler Geheim-Dokumente ist, die auch die Umtriebe des Westens dokumentieren, dann könnte es für den Ami, die Merkel und den Steinmeier sehr peinlich werden.

Will das gar der Trump?????

Die Lahme und ihrer Krücke werden zunehmend der Doppelstandards und Lügen überführt.

Schon so eine Ankündigung führt zur Verunsicherung in den sensiblen Strukturen.

Das System kollabiert von Innen und Außen.

Ich denke, es werden noch weitere Überläufer kommen, die den Arbeitgeber wechseln wollen.

Das große Bild tendiert beschleunigt in Richtung Russland, China und Seidenstraße.

Aber es braucht auch Geduld und es kann immer mal Rückschläge geben.

Der US-Westen hatte seit Gorbatschow bis Jelzin die Möglichkeit, Schläfer in Russland zu platzieren.

Die Sachsen werden das alles sehr aufmerksam verfolgen. ☺

Kommentar (25671) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 7:28

Davon gehe ich aus, dass er im Besitz dieser Unterlagen ist. Der Oberstleutnant war Chef der Chiffrierung, dürfte also gelernter Mathematiker oder (ernstzunehmender) Informatiker sein. Wenn beim sbu jemand weiss, wie man Unterlagen kopiert, rein oder raus schmuggelt oder verschwinden lässt, dann der.

Darin dürfte übrigens noch eine zweite, bislang kaum gesehene „Granate“ liegen. Wenn ein oder gar der maßgebliche Mann/Frau aus dieser Abteilung verschwindet, dann hast du allen Grund, dringend, ja panisch, deine gesamte Kommunikation, Verwaltung, usw. zu untersuchen und sitzt erst mal eine ganze Weile weitgehend im Rollstuhl.

Alleine schon der Umstand, dass du nicht weisst, was der mitgenommen hat ist tödlich.

Ich halte es absolut nicht für Zufall (obwohl es durchaus einer sein kann), dass die Donbassler Stunden später das MH-24 Fass n aufgemacht und von klaren Belegen gesprochen haben. Spielen wir's durch:

Donbass legt die Fakten auf den Tisch, Russland sorgt dafür, dass die auch weltweit gehört werden und dann? Variante A) Kiew packt in seiner Not aus und sagt – und belegt – seinerseits, dass sie nur die Handlanger der Amis waren. Oder B) – und das halte für wahrscheinlicher – Kiew lässt es (u.a. wegen einem großen Ami Revolver am Schädel) auf sich sitzen und liefert Sündenböcke vor allem den Kriegs- und Genozid Minister; nur: der alleine reicht nicht, so jemand hat nicht die nötigen Muskeln, der hat noch andere und mächtige Verbrecher hinter sich.

Meine derzeitige Vermutung: Der Genozidminister wird geopfert, einige der Verbrecher hinter ihm auch, Poroschenko ist zwar erledigt, landet aber nicht am Galgen und eine neue „Regierung“ kommt, mutmaßlich mit der Timoschenko und vermutlich auch Sachartschenko (und der irre Georgier kriegt auch ein warmes Plätzchen).

Das Ganze muss nicht notwendig laut sein, das kann auch leise laufen. Interessant und lustig wird auch noch das Spielchen im Westen. Die werden natürlich alle schockiert und empört sein (als ob diesen Drecksäcken noch irgendjemand irgendwas glaubt.. nur: die holländische „Untersuchungsausschuss“ Farce z.B. muss ja irgendwie weg erklärt werden und zwar möglichst so, dass er nicht wie ein drittklassiger Vollidiot da steht.

Kommentar (25799) von **Kropotkin** am 7. Oktober 2017 um 11:35

Natürlich gibts noch Variante C)

Die Westschlampen (Medien) machen nichtmal ne Nachricht draus und Alles, was aus dem Osten kommt, wird geleugnet bzw, was kommt, als Verschwörungstheorie abgetan.

Die sind inzwischen sowas von abgebrüht und routiniert.

Schaut Euch doch den Fall in Las Vegas an. Ist da noch irgendwas ? Nix mehr! Tagesordnung, keine unangenehmen Fragen, ni

Kommentar (25649) von **diff** am 5. Oktober 2017 um 19:57

Danke, Russophilus, Hammernachricht.

Kommentar (25652) von **Alfons** am 5. Oktober 2017 um 20:30

Säuisch-Barbarien ist eng verbandelt mit den Wachmannschaften des ganz in der Nähe gelegenen weltgrößten Freiluft-KZ's und spezialisiert das die weibliche Variante selbigens.

Vermutlich geht es nur um Industriespionage und darum, Russland mit eine paar Milliarden barbarischen Schekeln zum Einlenken in Syrien zu bewegen.

*Kommentar (25672) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 7:31*

Njet. Russland hat sich in Sachen Syrien klipp und klar positioniert und die Anführer Russlands sind, anders als die westlichen Varianten - keine durch und durch korrupten Nutten.

*Kommentar (25725) von **Demeter** am 6. Oktober 2017 um 16:32*

@ Alfons,

wie kommen Sie darauf, dass nach Jahren der Unterstützung für Syrien, Russland sich jetzt mit einem Trinkgeld abspeisen liesse

Ich erinnere an den Besuch von Bandar bin Sultan vor den olympischen Winterspielen in Sotschi und sein dreckiges Angebot an Russen mit Androhung der Sabotage der Spiele.

Das hat damals nicht funktioniert und wird heute erst recht nicht mehr funktionieren.

Russland diktiert hier und nicht umgekehrt.

*Kommentar (25656) von **The Reds** am 5. Oktober 2017 um 21:32*

@ Russophilus

MH17 ist die richtige Nummer, oder?

*Kommentar (25673) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 7:34*

Ach du Schei**e, was für ein dummer Fehler von mir. Ja, Sie haben recht. Es muss MH-17 heissen.

*Kommentar (25660) von **Jnoira** am 5. Oktober 2017 um 21:59*

Schöne Nachricht, da bekomme ich ja Hoffnung das der Müll auf wikipedia, zur am 17.07.14 abgeschossenen MH-17, endlich mal gelöscht wird und durch sinnvolle Informationen ersetzt wird.

Ob in den „Qualitätsmedien“ (die leider viel zu viele lesen) auch etwas ankommt?

*Kommentar (25650) von **M.E.** am 5. Oktober 2017 um 20:00*

Dieses Video wurde angeboten unter dem Titel

„Wie zu Honeckers Zeiten“

<https://www.youtube.com/watch?v=kh53-ZfNtwY>

Ein Handvoll Menschlein mit Fähnchen stehen hinter Polizisten und winken dem Ferkel ein willkommen zu.

(wollte Ferkel mit M schreiben, wird aber immer ein F)

-
Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) bestimmt, wenn Flüchtlinge in Spanien beim über Zäune klettern erwischt und gleich marokkanische Behörden übergeben werden, ist es Unrecht.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article169282101/Selbst-wer-den-Zaun-stuermt-muss-erst-mal-bleiben-duerfen.html>

Es geht einfach weiter wie geplant.

Würd mich mal interessieren wieviel „Wähler“ eigentlich tatsächlich Zeitungen durchstöbern oder ob sich nicht die Mehrzahl damit begnügt Headlines und Tagesschau zu gucken.

Diese Union Europa hat sich selbst gekrönt und gehört mMn so schnell wie möglich enttront.

*Kommentar (25702) von **Piscopo** am 6. Oktober 2017 um 12:56*

@M.E.

Eine echt harte Nummer, das mit der Entscheidung dieses „Menschenrechtsgerichtshofs“ - vor allem für die, GEGEN DIE diese bizarren Rechtsauffassungen gerichtet sind, was da wären: Bürger Europas, Nationalstaaten Europas, gewachsene Strukturen unserer europäischen Kulturgegend.

Der Ärger über sowas lässt sich für mich nicht in Worte fassen.

Gesteigert wird diese Irritation nur noch durch den erschreckenden Umstand, dass wir von Massen von Leuten umgeben sind, die das erst mal gar nicht interessiert (weil sie eigenes Denken schon längst an irgendwelche Leithammel abgegeben haben) bzw. einfach nur als Ausdruck unseres gütigen und humanitären Wesens zur Kenntnis nehmen. Also strunzdumm sind und nicht realisieren, dass die Einschläge mal näher kommen könnten und es ihnen selber ans Eingemachte gehen könnte.

Und so sehen wir gefasst der Fortsetzung dieses Pfades ins Verderben entgegen.

Next stop könnte ev. so lauten:

„Der EGMR stellt fest, dass es angemessen und korrekt ist, dass man sich bei von Kulturfremden geführten Angriffen gegen Leib und Leben lediglich verbal und juristisch (posthum) wehren darf, keinesfalls mit Waffen oder Körperteilen. Es ist anzunehmen, dass die grobe körperliche oder gar waffengestützte Gegenwehr aus den verwerflichen Gründen des Rassismus oder der Islamophobie erfolgt...“

Es bleibt zu hoffen, dass bei der Endabrechnung vor irgendeinem Tribunal auch diese eu-ropäische Struktur und ihre Mietmäuler gebührend mitberücksichtigt werden.

*Kommentar (25717) von **M.E.** am 6. Oktober 2017 um 15:41*

Alles wird im Eiltempo in die (für mich) falsche Richtung getrieben. mMn sind Deutschland und weitere eu-Länder tatsächlich verloren. Terretorialen Kampf gibt/gäb es nur bei Widerstand - so wie es im Einzelfall auch ist - was im Großen aber nicht zu erwarten ist.

Stück um Stück geben wir auf/lassen dt. Bürger sich etwas nehmen. Sei es Bewegungsfreiheit für uns Frauen, sei es Sicherheit i Alter, sei es eine friedliche Zukunft für Kinder und Enkelkinder.

Der Vergleich mit den Fröschen im wärmer werdenden Wasser ist tatsächlich angebracht.

Man(ich) frag mich nur inzwischen, „wer“ seine Zeit angenehmer verbringt (weil anscheinend ist nichts aufzuhalten/zu verändern Die Zombies oder Menschen die (ein winziges Stück) weiter sehen/denken.

Rostock/Mecklenburg-Vorpommern: Ausbildung im Kurzprogramm: Flüchtlinge werden Busfahrer - Das Verkehrs- und Berufsbildende Zentrum (VBZ) in Rostock bildet zu Bus- und Lkw-Fahrern aus. Die Beschleunigte Grundqualifikation ermöglicht einen schnellen Einstieg in den Beruf
<http://www.ostsee-zeitung.de/Region-Rostock/Rostock/Ausbildung-im-Kurzprogramm-Fluechtlinge-werden-Busfahrer>

Vor 30 Jahren war Bus- und Lkw-Führerschein (in meinem Umfeld) zum sich selbst finanzieren nur mit harten Einschränkungen erreichen.

Heute empfinde ich Nachrichten wie das Zusammenlegen von Berufen zb Krankenschwester/Alten-/Kinder-pfleger usw wegen Personal-Mangel als Bedrohung

Erst werden Berufe kaputt-gemacht, dass ihn keiner mehr machen will/kann, dann total unverantwortlich übertragen (wie zb jetzt das Reden bzgl Numerus Clausus bei human-Medizin)

Noch ein Beispiel meiner Beobachtungen: Berufe, in denen man weniger verdient, zb Verkauf/Friseur etc sind zahlenmäßig immer weniger Deutsche anzutreffen was zur Folge hat, dass man als D sich immer unwohler bei täglichen Dingen fühlt und man alles auf ein Minimum reduziert

Letztes erteilte ein Mitarbeiter im Verkauf einem älteren Deutschen Mann das Verbot in den Laden zu kommen, weil er irgendetwas blödes gesagt hat.

Ich glaube es wird bald eng für uns in den Randvierteln.

(sollte mal ein Weißer sich einbilden zu einem Kleider-Tausch-Markt gehen zu wollen, zb in einer bayr. Hauptstadt, sollte er - wie - seine dunkelhäutige Freundin dabei haben, sonst darf er da nicht rein nach Meinung eines dunklen Türöffners. Ist zwar schon lange her, und man kann da auch auf sein Recht pochen, aber man wünschte sich, es wäre nicht passiert)

*Kommentar (25719) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 16:01*

Ich denke immer mal wieder darüber („flüchtlinge“) nach.

Variante 1), die dank Russland nicht unrealistisch ist: Syrien ist (bald) befreit und merkel (die durchaus begriffen hat, dass sie mit dem Thema langsam aber sicher ins Aus befördert und auch in der eigenen partei *erheblichen* Widerstand spürt) erklärt sinngemäß „Die Gefahr ist vorbei, die Syrer können nun alle wieder heim“ - was aus zwei Gründen perfide ist (und also gut zu passen würde). a) die Basis dafür wäre nur Russland/Iran/Syrien zu danken. deutschland stand eher im Weg und querulierte und es wäre das Ausnutzen eben der Lüge, die „flüchtlinge“ seien fast alle Syrer und Kriegsflüchtlinge.

Das Problem dabei ist die grüne Pest, die sich wohl mit Zähnen und Krallen zur Wehr setzen würde. Allerdings kann man die K schneiden, nämlich: Sollte darüber die Koalition zerbrechen, dann gäbe es hochwahrscheinlich (wenn nicht die spd einspringt) Neuwahlen und bei denen würde die grüne Pest abgestraft.

Variante 2) die machen einfach weiter und dann kommt die AfD. Die wiederum kann keine Wunder bewirken und müsste nolen volens erst mal ein friedliches Program machen, z.B. den „flüchtlingen“ mit reichlich Geld winken. Mittelfristig allerdings liefe auf „Braunhemden“, also auf die harte Lösung hinaus (übrigens mit egal welcher partei).

Allerdings gibt es noch eine Option: Man könnte eine Situation schaffen, in der das islamisten-Gesindel 1) dringend Grund hat 2) seinem Lieblingshobby, nämlich schmarotzen, plündern und morden nachgehen kann. Beispiel: In sau arabien wackeln die F und ein paar Ultrareiche holen sich islamistische Kämpfer. Wenn man zeitgleich hier in eu-ropa den Ausreise-Druck erhöhen w so könnte man zumindest sehr viele „flüchtlinge“ elegant loswerden und, besser noch, die würden dort zu erheblichen Teilen draufgehen.

*Kommentar (25730) von **M.E.** am 6. Oktober 2017 um 17:01*

Ihre Varianten setzen Menschen voraus, die pro Deutschland bzw pro-deutsch sind.
Das Projekt „flüchtlinge“ kurbelte D wirtschaftlich an
zb Arbeitsplätze-schaffen, Bau-branchen, volle Lager geleert durch massiven Verkauf von überproduzierten Waren (mit dem G Deutschen)...

Es ist wie ein Weitermachen auf einer groben Fehl-Entscheidung zu ungunsten der einfachen Menschen wie schon agenda2010 die gleichen Entscheider sind noch immer keinen Kopf kürzer sondern hocken noch im BT

Dass Sie „Neuwahlen“ überhaupt denken, so meine ich, das ehrt Sie doch von irgendeiner Moral oder Ehren-Kodex sind die doch meilenweit entfernt ehrlich gesagt, glaub ich bei Neuwahlen wäre die Wahlbeteiligung niedriger, weil D-Bürger es für langweilig finden, „schon v ... und für die AFD vllt schlechter, 1) wg. Petry-Ausscheiden 2) die Gehirnwäsche der Medien war dahingehend nicht untätig.

Inzwischen ist Verständnis für Wirtschaftsflüchtlinge auch „normal“ so normal wird es der Bundesbürger auch hinnehmen, wenn die sich an Wahlen beteiligen

Ich komm nicht drum herum, egal wie ich denke, aber es muss wohl erst ganz schlimm kommen, damit überhaupt zur Kenntn genommen wird.

- —
Das mit den pdf usw haben Sie Klasse gelöst.
Kenn mich nicht genug aus, hoffe aber, dass es für Sie nicht zu mühselig ist

denke aber, mit „alles markieren“ und „c“ oder „als pdf-laden“ ist es nicht getan.
Danke - weil Sie sich diese Zeit auch noch nehmen
Wann nehmen Sie denn mal Urlaub von hier?
meine Unterschrift haben Sie

*Kommentar (25662) von **Yorck** am 5. Oktober 2017 um 23:15*

...liebe Kameraden, Genossen, interessierte Mitleser..... muss in Anbetracht der aktuellen Sachlage, noch ein Kommentärlein schreiben....

...zu Syrien.....

...die Syrische Armee, steht 2 Km vor der letzten vsa-isis Bastion im Euphrat Tal....

<https://muraselon.com/en/2017/10/syria-map-update-syrian-army-2-km-away-largest-isis-bastion-deir-ezzor/>

...wenn sie fällt, was in den Nächsten Tagen zu erwarten ist, wird kaum noch Nachschub, aus dem Irak zu erwarten sein..... damit wird es den Amis unmöglich, ihre „Freunde“ nach Syrien zu verlegen....

...unter dem Kommando von Suhail al Hassan, entfesseln die Tigerkräfte, das Feuer der Hölle, auf die vsa-Zionisten-Isis....um sie ein für allemal, auszurotten....

<https://www.facebook.com/syrianarmy.sy/videos/1298154846961179/>

...wie viele Märkel und Soros-Fachkräfte, werden wieder verloren gehen, für märkels-CDU-Wähler..... ?????

...aus Mittelsyrien, die letzte Enklave der vsa-Isis-Terroristen, wird gerade erledigt, dürfte noch 2 Tage dauern.....

<https://muraselon.com/en/2017/10/homs-map-update-syrian-army-liberates-4-villages-eastern-homs-countryside/>

...hier ein Filmchen, vom Einsatz der Russischen Hubschrauber..... im Raum Deir Ezzor, wo die Amis Flugverbot haben.....????

<https://muraselon.com/en/2017/10/video-russian-helicopters-support-syrian-army-advance-deir-ezzor/>

...desweiteren wie schon geschrieben, 2 Stosskeile der Syrischen Armee, sich dem letzten Amistützpunkt al Tanaf nähern,laut Aussagen, von Igor Konaschenkow, haben die Amis noch 4 Tage Zeit, ihre Koffer zu packen....

...musse die Karte erst wieder suchen, da unter meinen Sschreibtisch gefallen..... reiche sie nach....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25688) von **Luzifer** am 6. Oktober 2017 um 10:43*

Diese ami - Drecksspacken geben at Tanf nicht so schnell auf:

<https://de.sputniknews.com/politik/20171006317744408-usa-militaerbasis-syrien-schwarzes-loch/>

Die haben sich aus Syrischen Flüchtlingen wieder mal Menschliche Schutzschilde gemacht.
Da ich nicht weiß wie weit das Flüchtlingslager vom Rattenloch entfernt ist, kann ich auch nicht sagen ob sich das besagte Rattenloch so einfach bekämpfen lässt.
(Den Willen dazu jetzt mal vorausgesetzt, wovon ich auber ausgehe).
Die ami drecksläuse wussten die Situation im Voraus, haben das also geplant.
Es wird langsam Zeit für drastische Maßnahmen gegen ungeziefer?

*Kommentar (25692) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 11:16*

Das ist doch völlig belanglos; die sind doch eingekreist und können nur rückwärts (jordanien).

Das Projekt Syrien-Befreiung ist gut unterwegs. Es fehlt nur noch die Vernichtung von „Zufällen“.

*Kommentar (25695) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 11:54*

...lieber sehr geehrter Herr Luzifer, regen Sie sich doch nicht auf, tut der Gesundheit nicht gute....

...die Amis, brauchen halt eine Woche, um ihren Krempel einzupacken um nach Jordanien, abzuhauen..... die 2 Syrischen Stossk rücken weiter vor, von der Russischen Luftwaffe geschützt..... langsamer Vormarsch, dmit sie ihre Windeln einpacken können....

...deswegen, die Langsamkeit Gesichtswahrung, für den letzten Präsidenten der vsa.....??????

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25699) von **sloga** am 6. Oktober 2017 um 12:34*

@ York

Ich frage mich schon länger, womit sich „unser Kriegsberichterstatter“ in Hinkunft seine Brötchen (bzw. das gute Bier) verdier wird, wenn Syrien großteils befriedet ist?

Ukraine? ... oder gar Venezuela? ... geht er nach Astana (als Diplomatie-Reporter?) ... oder ganz was anderes?

*Kommentar (25778) von **Alfons** am 7. Oktober 2017 um 3:49*

Die Freunde Zions machen gerade in Myanmar ein neues Fass auf, das es in sich hat:
<http://www.voltairenet.org/article198139.html>

*Kommentar (25813) von **Yorck** am 7. Oktober 2017 um 13:55*

...lieber Kamerad und Genosse Sloga..... hatte vor 24 Stunden den totalen Zusammenbruch, meines Lapetobes, habe einen fränkischen Computerdienst beauftragt, mir sofort einen Lapetobe zu liefern was auch geschah....Geld regiert die Welt.....

.....musse mich aber immer noch an Windows 10 gewöhnen, Zeicheneinstellung usw. deswegen meine verspätete Antwort, so blöde Tastatur..... meine alte war weicher.....

...lieber Kamerad sloga , eins kann ich Ihnen versichern, nach Astana, brauche ich nicht zu gehen, Kasachstan, gehört zu Russland.....

...würde eher schätzen, nachdem die Fussballweltmeisterschaft nächstes Jahr gelaufen ist, treffen wir uns im befreiten Kiev..

.....wie Schweik sagte, nach dem Krieg um halb Fünfe..... links am Platze in Prag..... die Erste Kneipe.....

..In Kiev, nach der Befreiungdenke, eine Kneipe werden wir schon finden, bringe Bamberger Bier mit, und dann singen u feiern wir gemeinsam.....

...wir feiern UNSEREN SIEG..... aber IHR dürft mitsingen.....

....ein Liedele....

Gruß Yorck Fränzelsmühle

*Kommentar (25664) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 0:34*

....liebe Kameraden, Genossen, interessierte Mitleser..... besonders an unsere vsa-Mitleser muss in Anbetracht der aktuellen Sachlage, noch ein Kommentärlein schreiben....

...der Totale Zusammenbruch, des gescheiterten vsa-zionisten-Projekts in Syrien, hatt den Saud bewogen, nach Moskau zu reissen.....

....der Saud, kniet nieder, vor den Füßen des Russischen ZAREN..... wer hätte das gedacht.... die Türkei raus, Qatar raus und jetzt selbst die Sauds, total wakelig..... dank russischer Diplomatie.....

...Vlad hat dem Saud, seine Rolle zugewiesen, hat keinen „Bückling“ gemacht wie damals Obama, sich auch nicht angeboten wie Hillary Clinton, sondern souverän dem Saud gesagt, WER in Zukunft in dieser Region das Sagen hat.....

....da kann die ganze Westhetzpresse, wie es jetzt wiederkommt, „Giftgasangriffe, tote Kinder usw.“ nicht dagegenhalten.....

....am Sonntag, hat Wladimir Putin Geburtstag, der Saud ist immer noch da..... mal sehen, wie das Geburtstagsgeschenk aussehen wird..... ?????

...lege mal für unsere untergehenden amerikanischen „frouinde“, eine Platte von Elvis bei.....

....elvis presley - im Ghetto....

https://www.youtube.com/watch?v=Wb0Jmy-JYbA&index=3&list=RDh_aGOAShmhM

....hätte noch auch was filmisches,

„Heaven’s Gate (Michael Cimino, 1980) Ella’s Waltz“.....

<https://www.youtube.com/watch?v=WZfoi59-1to>

...sowie nochmals

https://www.youtube.com/watch?v=sGd_cytAlkO

...predige es seit Jahren, aber die Empfänger, haben Dreck in ihren Ohren,

...es ist ihr letzter Tanz, auf der Weltbühne, danach gibt es keinen mehr..... RUS und CHIN werden bestimmen..... im Verbund mit den Verbündeten Staaten..... das Angloamerikanische Zionisten-Reich, wird gerade Geschichte.....

....musse noch mein Unkraut aus dem Garten rausmachen, bevore ich ihn umgrabe....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25677) von **Pushkek** am 6. Oktober 2017 um 8:27*

In der Tat, der Besuch des saudischen Königs in Moskau zeigt klar, dass sich die Gewichte im Nahen Osten verschoben haben - schreibt verklausuliert sogar der „Spiegel“, diese Russland-Hasser. Und Putin biedert sich auch nicht an, was bei den Saudis gut ankommt, sondern schmiedet eine strategische Partnerschaft, fundiert auf gemeinsame Interessen (Oelwirtschaft, überhaupt der ganze Energiesektor). Die Amis sind tatsächlich auf dem Rückzug.

*Kommentar (25691) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 11:16*

...“was bei den Saudis gut ankommt“....

Oha, bei a-kriechern denen der stift geht kommt das „gut an“.
Lächerlich.

Bei den Russen kommt das „gut an“, das die schlangen sich jetzt einschleimen.

*Kommentar (25716) von **Pushkek** am 6. Oktober 2017 um 15:38*

...haben Sie noch eine Rechnung offen...))?? Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag

*Kommentar (25735) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 17:26*

Pushek

Immer gleich alles als persönlichen angriff sehen, dass ist sovielen , die dann von einer besseren egol-losen welt fabulieren schnell gegeben.

Sollte ich ihr ego getroffen haben, dann schuldige...

Nur entweder sie haben es nicht kenntlich genug gemacht, oder es ist wirklich ihre meinung, das die sau arabier irgendwas : ankommen“ sehen können oder dürfen.

Die bestien , die sich grade rühmen frauen das autofahren erlaubt zu haben, können froh sein, dass der Russe die nicht an ei vormittag einäschert.

Ich hatte schon befürchtet, das sau arabien den friedensnobel preis bekommt wegen der „weiber dürfen auch fahren“ geschi Bis jetzt bekamen ja immer die liebsten wertedemokratischsten mörder und satansbruten diesen.

Puh..nochmal glück gehabt.

Also Pushek...röckchen wieder ausziehen.

*Kommentar (25693) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 11:19*

...lieber sehr geehrter Pushek, Sie haben es klar erkannt.....

...Wladimir Putin, schmiedet eine strategische „ÖL-Allianz“, mit den bisherigen vsa-Wahabiten.....

.....wenn die Sauds abspringen, Wladimir Putin hat ihnen sein Folterwerkzeug gezeigt, Achmad Kadyrow, als Nachfahre des Propheten, wie Russische Historiker so schreiben.....

...fällt der Petro-Dollar und das vsa-Zionistenreich ist erledigt.....

...deswegen sind die vsa-Zionisten-Sauds, ja nach Moskau geeilet.....

...spiele mal hier ein Liedele ein, von der Saujagd..... Sau Tod.....

https://www.youtube.com/watch?v=A6yOEwnz7Y&list=RD_A6yOEwnz7Y&t=6

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25700) von **Demeter** am 6. Oktober 2017 um 12:43*

Es gibt ja diesen interessanten Typ „Charakter“, der erst verstehen will, wenn er getreten wird.

Anders rum, wenn man diesem Typus nett und freundlich, also wie es sein sollte, eben menschlich normal begegnet, dann legt er das fälschlicherweise als Schwäche aus und statt Freundlichkeit mit Freundlichkeit zu begegnen, schlägt er zu.

Erst, wenn man diesen Typus entweder ignoriert oder ihm mit Stärke und Härte begegnet, dann bringt er einem Achtung entgegen und ändert sein Verhalten - notgedrungen.

Das ist leider oft im persönlichen Leben so und es zeigt sich auch im globalen grosspolitischen Miteinander.

Manche, wie Saudiarabien oder Israel, auch die Türken, verstehen nur die Sprache des Starken. Deshalb ist die militärische Macht Russlands der Schlüssel zu Allem, was wir jetzt als Ergebnis des Kampfes der letzten 7 Jahre sehen. Wobei die Vorbereitungen ja schon wesentlich länger zurückliegen.

Und zum Thema Saudi Empfang in Moskau. Ich würde sagen, die Russen sind sehr gutmütig und haben sich gesagt, na gut, noch einmal demütigen und Putin kommt nicht bis an die Gangway, aber auf einen im Dreck liegenden muss man nicht noch weiter treten. Also gibt's einen Empfang im Kreml und nu is jut.

*Kommentar (25667) von **Agnostiker** am 6. Oktober 2017 um 2:51*

Was haltet Ihr davon?

Nach einem Essen mit ranghohen Militärs (aus dem Gedächtnis übersetzt):

Trump: „...das könnte die Ruhe vor dem Sturm sein.“

Reporter: „Was für ein Sturm?“

...

Trump: „Das werden Sie dann schon merken.“

Ich denke, der nächste Schlag steht relativ unmittelbar bevor - oder?

*Kommentar (25689) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 11:13*

Was, mit feuer und zorn...?

muahahah...

*Kommentar (25698) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 12:33*

...lieber sehr geehrter Agnostiker, musse Ihnen leider, eine negative Auskunft geben....

...auch Wilhelm von Rubruk, sagte es.....

https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Name_der_Rose

...der Donald, kann essen mit wem er will..... dem Donald, wurden aber die Grenzen gezeigt..... TOTAL.....

....denke so, aus meiner Sicht, obwohl ich die Agnostiker nicht ablehne, ihren Beitrag zur Entwicklung des Denkens wertschätze, aber es ist so, wir haben einen TOTALEN BRUCH in der Geschichte.....

..Donald, kommt mir vor, wie Romulus Augustulus, dem letzten Römischen Kindkaiser....

https://de.wikipedia.org/wiki/Romulus_Augustulus

...nachdem schon Alarich Rom eroberte 410 v.u.Z.....

https://de.wikipedia.org/wiki/Alarich_I.

...und 476, Odoaker, dem letzten Kindkaiser die Krone vom Kopfe nahm....

<https://de.wikipedia.org/wiki/Odoaker>

...wir haben gerade Oktober, wie 476....

...denke dass PASST, dem Saud, wird die Krone genommen, dem letzten vsa-kindkaiser, Donald Entenschweiss auch..... das warei sie.....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25668) von **Alfons** am 6. Oktober 2017 um 2:58*

Hier mal was zum Nachdenken.

„Seht, was dieser russische Blogger zu sagen hat.“:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ayz8jrE5nz8>

*Kommentar (25683) von **gradischnik** am 6. Oktober 2017 um 9:39*

Jo,.....das ist die zionistische Version,....warum Deutsche und Russen so gut zusammen passen.
Wenn ich mir die Kommentare darunter ansehe:

„An Ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!“

*Kommentar (25765) von **Leberfleck** am 6. Oktober 2017 um 22:15*

@ Gradschnik

An den Reaktionen auf einen Teil der Aussagen in diesem Video kann man etwa erkennen, wie weit bereits ein Realitätsgewinn d
Betrachter stattgefunden hat.

Für die verschiedenen Versionen der Zeit und der Abläufe zwischen 1933 und 1945 bzw 1913 bis 1933 die uns allen z.T.
unterschiedlich präsentiert worden sind, gibt es jeweils so viele Belege für jede Version – sowohl echte, als auch konstruierte – n
weiss gar nicht mehr, wie die Spreu vom Weizen zu trennen sei.

Man kann sich aber deduktiver Logik bedienen.

Man kann fragen, was denn seither passiert ist und was gerade jetzt passiert mit Mitteleuropa und Deutschland. Und man kann
fragen, ob sich aus diesen stark 70 Jahren Nachkriegszeit und den Schritten, die die Pläne offensichtlich seither weitergelaufen
sind, nicht doch erkennen lässt, wer damals und heute von welchen Motiven angetrieben wurde und wird.

Fakt ist jedenfalls, dass wir bei objektiver Betrachtung der aktuellen Ereignisse und der Unklarheit der jeweiligen Täterschaft (J
MLK, Gladio und die roten Brigaden, 9/11, Sandy Hook, Paris1, Paris2, London, Boston Marathon, Nizza, München1, München2,
Berlin...usw. -> jede Menge Falseflags) schon nach dieser relativ kurzen Zeitspanne seit diesen beispielhaft genannten Ereigniss
auch da nicht wirklich wissen, was passiert ist und wer als Urheber dahintersteckt, wissen wir nach 70, 80, 90 100 Jahren noch
weniger, wer *wirklich* damals welches Schüsselchen und welches Töpfchen zerbrochen hat.

Ohne sich in Details verlieren zu müssen, lässt sich sehr deutlich rückschließen, was damals passiert sein kann und was damals
bereits vorbereitet wurde. Nicht ohne Grund war das 3. Reich genauso wenig sauber konstruiert, wie die Weimarer Republik.
Übrigens auch gut am Thema tatsächliche Staatsbürgerschaft zu erkennen. Bis zum heutigen Tag gibt es gar keine *echte*, gülti
deutsche Staatsbürgerschaft. Mit diesem Butzemann 3. Reich wird vernebelt, dass die heutige Realität anders gestaltet ist, als s
uns verkauft wurde.

Aber den Mut, Fragen an die tabuisierte Vergangenheit zu stellen und an Hand heute objektiv beobachtbarer Fakten Rückschlüs
zu ziehen, den hat nicht jeder. Die Gehirnwäsche und das verdrehte Rechtssystem blockieren so manchen dabei, sich grundlegere
Fragen zu stellen.

*Kommentar (25798) von **gradischnik** am 7. Oktober 2017 um 11:32*

Lieber Leberfleck

Es „soll“ aber auch genau so zu einem „Realitätsverlust“, wenn man das überhaupt so nennen kann, anderer Betrachter führer
Betrachter sitzen dann nämlich auch dort,.....wo man tatsächlich sagen kann, daß man es mit vernünftig denkenden mensche
tun hat, nämlich in Russland.

Jetzt müssen die Russen ja ein richtig schlechtes Gewissen habe,.....wollte der Adolf doch nur Gutes!

Reicht es nicht mal den BRD->Idioten, soweit zu denken, daß die Russen genau wissen, daß die Alliierten im Westen erst n
Stalingrad sich „langsam“ in Gang setzten und vorher nichts für sie taten.

Das ist auch ein Grund, das die Russen das verstanden haben und das bei denen ein grosses Verständnis für die Deutschen da
Aber nein.....das reicht den Vollidioten hier nicht aus..die Russen sollen gefälligst kriechen und sich für alles entschuldigen wa
Wehrmacht ihnen angetan hat.

Das ist also da oben ein gutes Video?—eines von vielen dieser Typen, die nur darauf aus sind euch kirre zu machen und hat mi
Wahrheit und Aufklärung nun wirklich nichts zu tun. Das ist Zionismus pur und ihr fallt darauf auch noch rein. Schade , das Vi
gehört eigentlich auf den Hammelfaden.

*Kommentar (25685) von **WuMing** am 6. Oktober 2017 um 10:20*

Alfons

Gutes Video. Danke dafür.

*Kommentar (25684) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 10:03*

...liebe Kameraden, liebe Genossen und Mitleser, musse heute, entgegen allen Gewohnheiten, schon früh ein Kommentärlein

abgeben.....

....habe beim Frühstück, mir gerade nochmals die Videos vom Besuch des Ober-Wahabiten aus Saugarabien in Moskau angeschaut, besonders die Aufstellung im Grossen Kremlsaal, links die Russen, rechts die Dromedar-Reiter und Falkenjäger.....

...besonders ist mir aufgefallen, dass auf Russischer Seite, ein bärtiger Mann mit dabei war, ratet mal wer.....????ich sage es euch, bevor ihr im Brockhaus nachgucken müsset... Ramsan Achmatowitsch Kadyrow, der Russische „Militärische Chef“ des Russischen Islam, (Russische Militärpolizei)..... und anerkannten Gelehrten des Sunnitischen Islam...!!!

...und soweit Russische Historiker herausgefunden haben wollen, ein Nachfahre des Propheten..... ????

....da ja Achmad mit seiner Mutter, schon in Mekka war..... hier....

<https://www.youtube.com/watch?v=6SmxIuORP0c>

....denke ich, hat Wladimir Putin dem vsa-Saud, gezeigt, dass er einen würdigen Nachfolger, für die Heiligen Stätten des Propheten, in Mekka und Medina hat, nach dem Zusammenbruch des vsa-Saud-Zionistischen Gebildes, wie es in Arabien jetzt vorherrscht....

....der Heimathaven der 5.vsa-Flotte in Bahrain, wird an China übergeben werden, die us-Pötte, werden in Bengalen abgewrackt werden..... könnte so werden.....

.....mir ist fast die Kaffetasse, aus der Hand gefallen..... ????

....der Nahe Osten, sowie Mittelasien, werden von RUS und im Hintergrund CHIN und Verbündete, NEU geordnet..... deswegen springt der Israelische Zionist Liebermann, ja im Dreieck.....

....habe meinen Kaffee, Thor sei Dank, nicht verschüttet.....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25738) von **TaxiMan** am 6. Oktober 2017 um 17:43*

Ich ahne bereits seit einer Weile dass bezüglich Nordkorea diplomatisch hinter den Kulissen gewaltig was läuft und das Russland hier eine Rolle spielt. Lese gerade folgendes bei Sputnik - und bisher nur dort:

„Laut „Kommersant“-Quellen, die dem US-Außenministerium nahestehen, zeigen die USA Bereitschaft zu einem Kompromiss mit Nordkorea. Falls Pjöngjang bereit ist, im Laufe von mindestens zwei Monaten keine Atom- und Raketentests durchzuführen, wird Washington auf direkte bilaterale Verhandlungen mit Nordkorea eingehen. Dieser Vorschlag soll als „Tillerson-Plan“ bezeichnet werden.“

<https://de.sputniknews.com/zeitungen/20171006317750362-us-aussenamt-legt-loesung-fuer-korea-krise-vor/>

*Kommentar (25739) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 17:43*

...lieber Russophilus, mein Lapetobe ist total ausgefallen, habe gerade einen Computerdienst beauftragt mit einer Sofortlieferung... kommt in ca. 45 Minuten, koste es was es wolle.... mein Angebot, hat gereicht.....

...in diesem Sinne, Wotan mit uns...?????

Gruss, Yorck Fränzelsmühle....

*Kommentar (25741) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 18:07*

Ich halte Ihnen die Daumen, dass Ihr Laptop bald wieder funktioniert.

*Kommentar (25764) von **Yorck** am 6. Oktober 2017 um 22:10*

...schief gelaufen..... werde es aber hinbekommen....

Gruß Yorck, Fränzelsmühle

*Kommentar (25795) von **Yorck** am 7. Oktober 2017 um 11:22*

...so ein Dreck, wird immer schlechter, kämpfe immer noch mit der Einstellung rum..... früher als es noch PCM gab, so 1984, war besser, auch das Wetter

....auch das neue Open Office, war ja mal ein Programm als Star, denke ich um dieser Zeit, aus Hamburg, wurde aber frühzeitig aufgekauft von Übersee, damit die übriggebliebenen Deutschen nach 45, nur noch als willenlose Masse, dem Schuldskult huldige

Gruß Yorck Fränzelsmühle

*Kommentar (25797) von **Russophilus** am 7. Oktober 2017 um 11:28*

<http://www.freeoffice.com/de/>

*Kommentar (25804) von **Yorck** am 7. Oktober 2017 um 12:33*

....Danke für den Hinweis, werde es, nachdem ich mich in Syrien umgeschaut hab, schon 24 Stunden nicht, herunterladen....

Gruß Yorck Fränzelsmühle